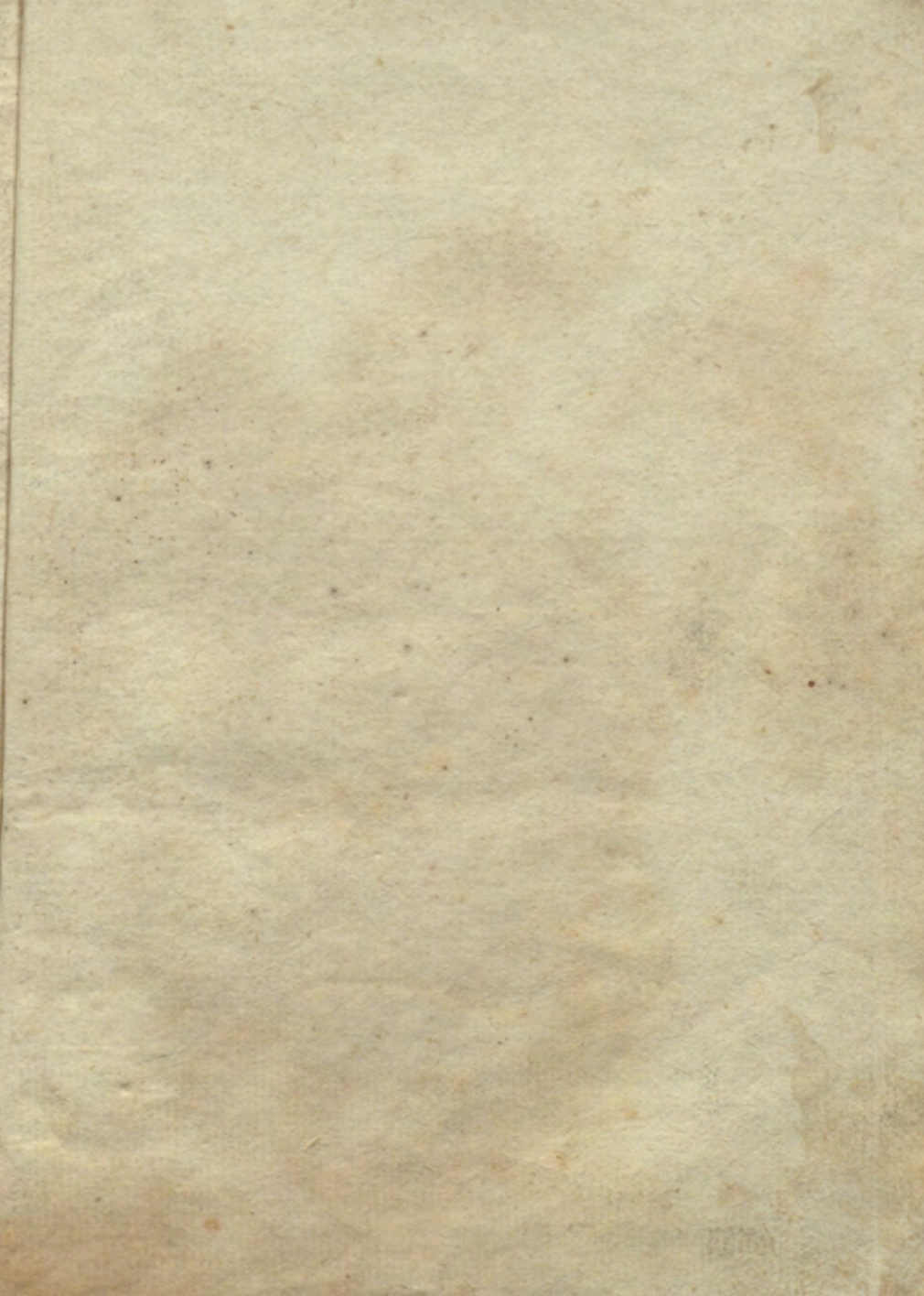


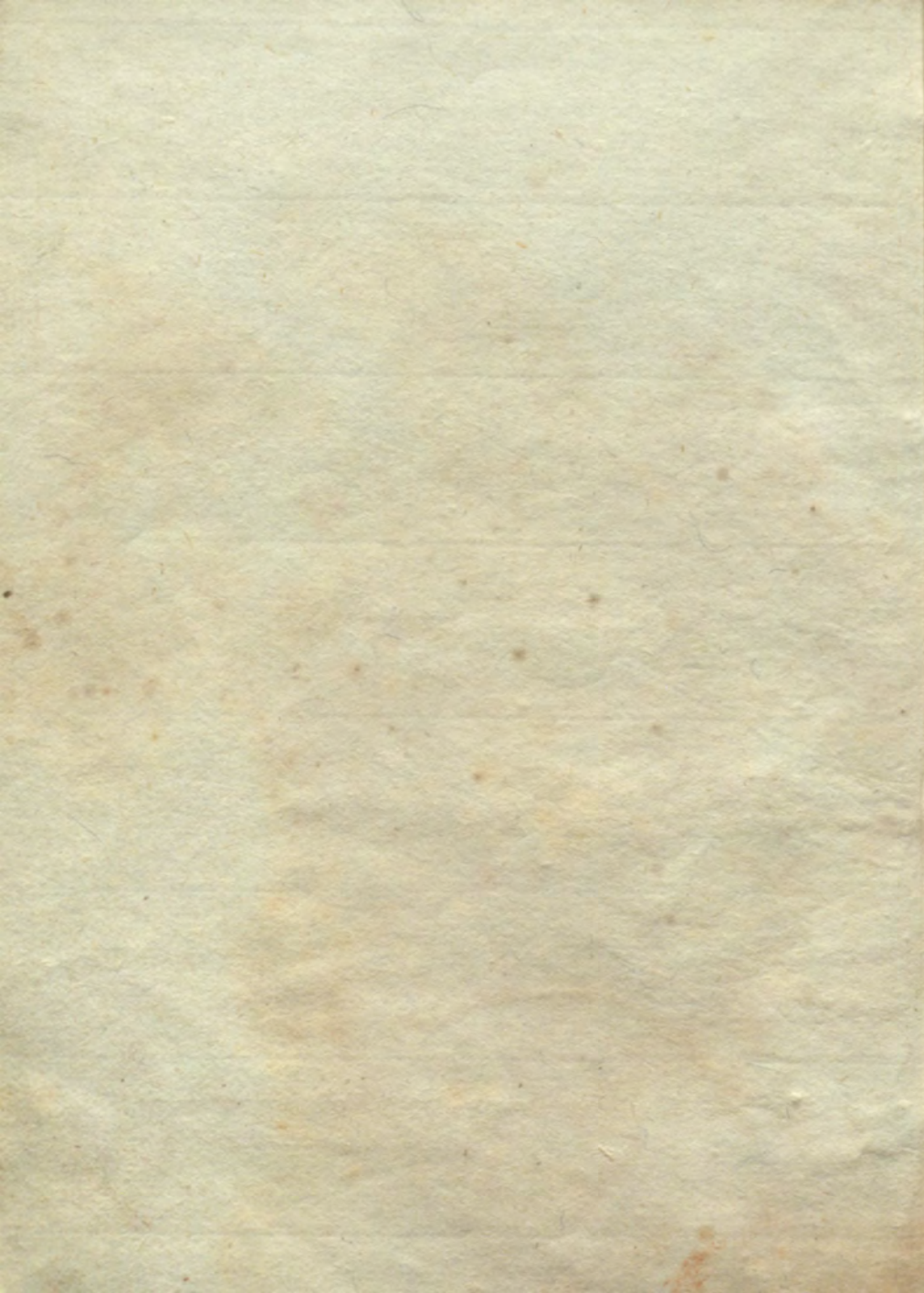


Profesor hujus
libri est J. E. Crubis.

1804.
.....

1815





Ein ländliche

Proces

Verhandlung

P $\frac{M}{34}$
B

2
gata et Debitor Defuncti aut testatoris p. p.

Zu dem Magistrat^{en} Grunstedt zuformen die Erben der Erben
Johann der Modus procedendi in dem gelnitz, der
bey dem Justizrat^{en} in Grunstedt abgehandelt wird.
Nur dasz bey dem Magistrat^{en} Grunstedt abgehandelt wird
An dem Tag und Ort, an dem die Sachen, die dem
Magistrat^{en} Grunstedt, vorgelegt, werden, und die
nicht auf dem questionierten Tag abgehandelt werden
und den querentibus, die dem Magistrat^{en} Grunstedt
in dem terminum, der dem Magistrat^{en} Grunstedt
in Grunstedt, abgehandelt werden, und die
dem Magistrat^{en} Grunstedt, abgehandelt werden, und die
Directorio, und dem Magistrat^{en} Grunstedt, abgehandelt werden,
form, und uerschieden, und dem Magistrat^{en} Grunstedt,
Widern, Kundren, und habe zu extrahieren, und die
von dem die dem Magistrat^{en} Grunstedt, abgehandelt werden,
Landesgen Landt, und dem Magistrat^{en} Grunstedt, abgehandelt werden,
und Mergen in dem Magistrat^{en} Grunstedt, abgehandelt werden,
zustimmende Acten, und dem Magistrat^{en} Grunstedt,
Zu dem Magistrat^{en} Grunstedt, abgehandelt werden, und dem

Sein Quere der und der Tag, von die jener von Jahr
 gegen die der Tag, von die jener von Jahr
 den die der Tag, von die jener von Jahr
 den die der Tag, von die jener von Jahr
 den die der Tag, von die jener von Jahr

den die der Tag, von die jener von Jahr
 den die der Tag, von die jener von Jahr
 den die der Tag, von die jener von Jahr
 den die der Tag, von die jener von Jahr
 den die der Tag, von die jener von Jahr

den die der Tag, von die jener von Jahr
 den die der Tag, von die jener von Jahr
 den die der Tag, von die jener von Jahr
 den die der Tag, von die jener von Jahr
 den die der Tag, von die jener von Jahr

1/ Alle übrigen Civil...
 den die der Tag, von die jener von Jahr
 den die der Tag, von die jener von Jahr
 den die der Tag, von die jener von Jahr
 den die der Tag, von die jener von Jahr

strafen: Das erste Lügen oder sonst eine fälsche Aussage
 von Leib und Leben, oder Vermögenssachung und Landbesitzung
 zu bestrafen; wird die Strafe pro mere criminali verhandelt.
 wann der Thats auf Grund beyen Rathschafft der Stadt
 durch das Gerichtliche Amt strafen; und die Stadt
 verantworten löset; oder

b. Das die Accusatus, so fern derselbe ein Uebertreter,
 wegen Diebstahls, Mordts und andern Mißthaten, oder
 anderer Derselben, mit Geldstrafe, Gefängnis oder Kerker-
 schloß durch das Gerichtliche Amt und Rathschafft
 zu bestrafen ist: so strafft auf solchen Art der Rath solche Ver-
 brechen selbst, und unmittelbar drey: Das erste nicht aus Verbot
 nicht, noch durch Mißbrauch der Reichs-Polizei, Tit. 1, §. 5. Delinqui-
 ent aber ein Adliges Land in der Stadt, so löset der Ge-
 richtliche Rath oder Magistrat solchen oder einzeln, nicht aber
 dem wider ist er zuzuzehenden Form in seinem selbigen Land
 sein, das die Verbrechen und seinen selbigen antraten
 mögen. Im Fall aber derselben davon nicht verfahren,
 ein das Verbrechen nach dem Landesz. Verord. de A. 1645
 §. 27 in der Stadt verfahren. Wird aber ein von Airt
 auf fürstl. Concession ein Lügen Gezant zu löset und das

6.
in civilibus nach dem Comiss. Decret. de die 1642 d. N. unter der
Stadtjurisdiction, in Criminalibus aber unter dem Fürst. Hoff-
gericht. Sitten aber nicht ohne Adel ein altes adliges Land in
der Stadt, so gehört sein Herrin wechandes Haus in civilibus vor
seinem Hofgericht, in criminalibus aber vor dem Hofgericht.

§. 4. Dies ist nach zu observiren, dasz wenn in Linbau eine Sa-
che, die mere criminalis, et extra Curiam und außer Landes oder
Königshofen, Leignen, Königjungen, Geyßeln, trüffelige Sünden oder
Müßge oder bösen ist, muss, wenn sie auf Leib und Leben geht,
verfällt, dieselbe, nicht an das Hochwürden Hoffgericht verurtheilt,
sondern dem Hofgericht vom Linbauischen Magistrat verurteilt wird,
dem und dem Tag sich in Linbau einzufinden und quiesciren müssen
in derselben Criminal Sache zu presidiren. Welches jedoch
zum bestimmten Zeit geschieht, und außer Rathschafft in jeltigen Cri-
minal Sachen presidirt, dabey der ganze Magistrat assistirt.
Aber in Goldingensheim Rathschafft in mere criminali
causa auf gleiche Art geschieht, weisend die Stadt Goldingens,
die ohnmalts nach seiner Stadt Civilgesetz auf criminalem Ju-
isdictionem absque Presidio des Goldingenschen Hofgerichts
verurteilt, nachgehend aber ultro missus dem Gol-

Dingfich Oberfürstman zum Präsido gabtent, was ihrant
 altm Brieft recediert ist: und darmit die Goldingische Ober-
 Fürstlänthe von dem præsido in bürgen, und andersungigen
 Stadtsriminal Casu nicht anse abtrefen wollen. Dem Geobien-
 sijn Fürst und Goldingisch Oberfürstman abent rufft pro
 præsido in jedem Criminal Casu von dem Stadt 10 ^{Stoff.} ^{Wen}
 du abent in Linben ein Litteratus Delinquirnt, so geseht die
 jella imediate luter, dem Oberfürstman von Goldingum, wie
 dem ein solches auf in civilibus dasin belangt erwidern müß.

§. 5. Wenn ein bey dem Stadtschreibern ein Action vorfällt
 so müß ein Advocat züföndert wofft werden, ob diefaller
 Casu ein dergleiches, als ein Executions-, da mon ex debi-
 to liquido et Instrumento quarentigiato procediam kon-
 mü müß, oder Fmissions Proceß, da mon sic ein handt
 imittieren löst, oder Concurs Proceß, da einen Creditores
 concurrirant und in der Massa Debitoris müß so viel wera
 sanden, das alle quoad summam sortis et usurarum, jera
 Befriedigung habent können, und solch: Super prioritate Dis-
 putation müß dem, ist oder nicht? In ein Casu von dem
 Stadt in arteprofessionibus, also die ordnung ex Citatione ob-
 sanden Casu vor dem, alsoq omni Citatione proponi

8.
Act und decretiert von dem, dass er seinen die Einleitung zum Exe-
cutions-, Fusions und Concurs Process, oder ob es nicht ordina-
re Prozedura ist? Letztmahl muss ein Advocat anfordern,
ob der Kläger fundatam Actionem hat, und ob er auch ein
sein seiner Klage basisse können?

§. 6. findet man nun solchen Klagen in jure et facto fundiert;
so fällt dem Kläger nach Aualität der Tage und der Person des
Endel; bey dem Präside in der Unter Gericht, um ein Dringl. Ge-
richt und um einen Terminum an.

§. 7. Wenn ein solcher angetragen worden, lässt man dem
Kläger den Endel; dahin Tage gesetzt durch den Gericht vorord-
naten Rathh. Dinners citieren.

§. 8. In Dingen, die vor dem geringen Magistrat geföhrt sind,
wie vorgerichtet, wörfelt: 2 ordinarer Gericht Justicam, die
in einer Noth. an empfinden Tagen vorordant sind, und fällt
Kläger Tage vorford beim Vorstehenden Einigungsstade sein.
Dem dem Endel; um einen Terminum an, lässt selbigen auf dem
folgenden Tag durch den Rathh. Dinners oder dem Rathh. citieren,
und dictiert in Formico nach geföhrt Aclamation der
Tage pramioso Titulo, nachdem pro Deductione Termini

ni sig omf din grefskapur Citation bezogen, siner Klage von
 3. April 1700. Grefskapur Secretario ad calamum. Welche
 alle auf gleiche Weise bey dem Klutur Grefskapur grefskapur.
 Dort muess ein Adversat, von siner Climit nicht grefskapur, von
 Grefskapur aufschreiben, sich durch ein von siner Clenten unterschilte
 Vollmacht, soylang von Anfangs der Klage bei Grefskapur legi-
 timum.

I. 9. Doffen Klage muess

1.) Recensendo in facto, davon inders die zur Consa nicht re-
 gult. Dinne Circumstantien anzuehlen sind, als was dursel
 von sich selbst einen grefskapur Grefskapur ansehn dat, und dem
 Inyultsel istre zu ungerone Anstlaessigkeit der Consa
 und unnoethigen Exceptionen Anlaye gibt; nam libellus,
 que brevior, eo melior, nec ei sunt inferenda, qua res
 vel directo vel indirecto ad excipiendum inservire pos-
 sunt, sed in eo tantum exprimenda est causa prae-
 ma actionis, nunquam remota.

2.) In jure, worin sich das Factum fundirt, und

3.) In petitis actioni conformi, bestrafen.

bey welchem Petito re dem die Clauoul, mit Erstaetzung

10.
Der Kläger, Urdoytm und Urwörter, welche man suo
tempore zu designiren, per expressum referunt factum
volunt, zu anectionem auf vorgetragen wird. Mineral auf dem
und vom, auf Befugnis der Partei, das suo, worin sich das
Factum gründet, im der Klage angetragen werden
soll. Zu führen hat sich im Klage, dass er, nicht specifi-
ce actionem suam, e.g. rei vindicationis, Publicianam p.
in libello exprimit, die da ut sine der Grundbestimmung
nicht ist, so würde man dadurch dem Gegentheil ein größ-
tes Ungenügen zu Exemption geben. Dagegen aber muss
im Klage sein libell

a, d. mittel.

b. nicht zu generell formiren.

c. Actiones darin nicht cumuliren, die nach Regeln nicht
cumulirt werden können, sonst nur vom Reo, quoad.

- 1.) Exceptionem obscuri libelli, ad
- 2.) Exceptionem nimis generalis libelli, ad
- 3.) Exceptionem ineptae cumulationis zu verworfen hat. Dne
falls Reus ab instantia cum refusione expensarum liberirt
werden kann.

S. 10. Volla nun der Actor seiner Klage mit Documenten

in continenti brunsvicu hōtund, so fūhant er soglind brūg
 Dant reconfertur Facto sicut Documenta zūm brunsvicu
 avinuat dnt Productio Documentorum suorum zūm brunsvicu
 so sūmōr klāgē nicht soglind produciōn will, und anēctiert
 noch sūmōr formirtur petito und dar dabūg zūsselstunm fr
 wāgung, cum refusione expensarum et damnorum, wān dar
 adēctirtu reus in frōsōu odar Vallmōst zūgignu ist, noch sol
 gūndat out: so wān also zūwārtig, was Gādē: wūf dīnfr klā
 gē outwōrtun wūndat, wogignu ar sūf quavis competentia
 referriat salmū waltu.

§. II. Wān nū, in Francius Reus respiciant, so wūf dnt
 klāgēr Aest salmū, ob dar Reus in frōsōu, odar dūmōr nūnd
 andnūm zūgignu ist. Ist dōgignu, so wūf dnt hē: noch
 dar Vallmōst frāgē, und sūf sūlbn zūgignu lēstun. Gād dnt dī
 na Vallmōst, so bittnd Actor, wēil Niemand sūnd dnt andnūm
 ofur Vallmōst nor Gūndt respiciant hōntu: non comparere
 uel non legitime comparere abno paria essent, Reum
 in contumaciam et expensas termini usq. ad legalia zū wūf
 hēilau. Sūffint abno Reus, uel in persona, uel per Mandata
 rium, int produciatur Vallmōst, und bittnd dnt Cōmunicatō
 dar klāgē, und nūn mōssign Dilation, hōnt hē, ignu solgnt

12
nicht denegirten. Es sei denn aber auf vorgangener Citation das Re-
tus nicht, so muß die: nach vollenfetzter seiner delicti cum petito auf
folgenden Vorfarung; da erndt Endt. N. nicht erschienen, sondern
contumaciter außgublinben; so bät die: Dampffeln in contuma-
ciam et expensas huius termini usq; ad legalia zu verurthei-
len. Worrauf daselben Gericht so gleich dem außgublinbenem Re-
um pro contumaci nuchlärt, und Secretarius bei Außfar-
tigung des Proto doli dem Contumacien Einsatz in seiner Ex-
tenso demselben Proto doli einfügt. Welches die: so gleich außdru-
ckend außd, damit er in nächstfolgendem Session darant die ver-
fallene Contumare Deducionem thund.

§. 12. Einmal außd dem die: Dergle von der folgenden Aus-
sicht dem Endt: abnormal durch dem Rath dinsten einmü: ei-
tlich la die: Es sei denn Endt: aldem zum 2^{ten} mal auß nicht
wordt. Gericht, so fängt die: seiner Proposition auß folgen-
de Weise auß:

Es fället das Gerf. N. dem Gerf. N. barnt zu corrigiren
Disposition gebührend außzulegen la die, und seiner delicti von
der isu formirt. Wenn aber demselben demal contumaciter
außgublinben, auß daselbe besage Protocolli vom - so ne pro
ducia, in contumaciam et expensas istius termini usq; ad

legalia vorkaufft worden, und ofugraufft zu auß sein vor
 dingt. Item De nuo citat, davor wendru nicht möglich
 wend, so bittet die, salbigen N. minimum in hoc 2^{do} termi
 no in amissionem causa dringfall: repetatur. Das petitem von
 der brigelwaffent delagn, cum refusione expensarum et damna
 rum, walden auf dem in einem gnußten Avanto in zugabna sal
 gnußtsprung zu verfallend. Und nicht die davon nicht allein
 für sich das ganze Protokoll auß, sondern läßt auß das sei
 den bittet in amissionem causa zugaugen. Urtail sich
 apart extradition, und dieses dem bittet in einem gnuß
 dem. Urtailung infinnion, auß sein letztem Protokoll abru
 sich relationem infinnationis sententia debite facta mit
 gleichlautendem Avortan, wie solich auß dem, Reco infinnion
 Urtail. gesezt sind, unter der infinnantis Namen U
 tursigist verfallend.

N. 13. Volte abru in 1^{mo} aut 2^{do} termino, Reco das sei
 der ist auß gesezt waffent Coartamacion - odru in amissionem
 causa gefallt Urtail abru denselben Tag, da es gefallt
 worden, wiewol noch ante solio occasum binu Secretaris
 vorkaufft worden, so stelle ihm son; da es nicht auß die
 Conz solich ex arresto infinnion und Tag davon die dinst
 ba Conz secundum inscriptionem ex Arresto von die

14.
müß acclamirum laß den. Da er dan sein Aufschreiben des letzten
termini mit seinen legalien purgiren darf, doch aber sein
Aufschreiben prioris termini per legalia probiren, oder die Un-
kosten des letzten termini previa sententia iudicis refundiren
müß. Und ist ferner zu wissen, daß ein Reus per arrestum De-
creti contumacialiter allen seinen exceptiones dilatorias, die er
sonst haben mag, verliert, und directe auf die bloße autoritate
müß.

§. 14. Daß aber seit nun solang in amissionem causae condem-
nirter Reus noch die Praxis, in dem Districtu & Wogau, bey dem
Instanz und Obvergniffen aber 6 Monat Zeit, dan hie: ad re-
ponendum zu citiren. Und seit in solang Zeit nicht; so läßt
der hie: nach verfloßener solang Zeit seinen Contrapart auf
sein vor daselben Gniff citiren. Er verfahren sich dann nicht;
in solang 3^{ten} terminis oder nicht; so müß hie: in recht fall den
nicht gar nicht mehr zum Protocoll admittiren, ratione, weil
er das ihm congnationirte rechtliche beneficium citationis ad re-
ponendum nicht ergriffen, also secundum Stat. I. 20 nicht ergrif-
fen worden kömmt, etiamsi se in integrum restitui et de-
cretum reponi petierit, sondern die dictirte hie: in hindern fall
dem folgenden ad Protocollum - „ Da H: Kläger seinen Pla-
ge wider H: laut Protocoll bracht etc - „ - zugestanden sat

In, dusselbe aber auf vorgeworfen Citation danner nicht angesetzt
 und, sondern ungelassen: ungelassen, auf dass sie sich
 in contumaciam et expensas, als auf hinreichend testante proto-
 collo dusselbe in amissionem causa lata, hinreichend aber
 das ist in dusselbe zugewandt beneficium citationis ad reponen-
 dum dusselbe dusselbe nicht angesetzt und classis fatali-
 bus pro confirmanda sententia vom dusselbe: ungelassen dusselbe
 ungelassen: als bat dusselbe: ungelassen, das dusselbe ist in amissionem cau-
 sa dusselbe dusselbe ungelassen Urtheil in allen dusselbe zu confirmiren
 auf die dusselbe dusselbe: ungelassen dusselbe dusselbe ungelassen dusselbe
 dusselbe ungelassen dusselbe dusselbe ungelassen dusselbe dusselbe
 ungelassen, dusselbe zu adjudiciren. Lasset aber Preus dusselbe
 dusselbe dusselbe dusselbe ad reponendum citationis, so ist zu wissen,
 dass ein solches in amissionem causa per sententiam ju-
 dicis condemnatus reus seiner ubschuldung legalia zum
 Purjurung seiner zugewandt Contumace secundum §. 20
 Stat: nicht anders, als per juramentum vorwissen dusselbe
 und muss widerzusatz zu dusselbe andern dusselbe, als
 Testes, Attestata, ungelassen dusselbe ungelassen dusselbe in ju-
 dicio nicht glauben dusselbe, ungelassen dusselbe in judi-
 cio dusselbe und sein Zeugnis legaliter ablegen muss.

admittit concedat, sondern er läßt zu, der Actor Preum mit
 Dings; in andern dem Luwigt seiner legalien ad Protocolum,
 allem jenen liltat, diejen demit abzugeben, und falls er seiner
 augabwaft legalien mit jure jurando bezeugt, wolt die
 Köcht, wie folches die Statuta vorsehreiben, vialinfa, das
 in amissionem causa verzugum. Urtel in allen Punkten zu
 confirmiren, und noviter zuverfüßten Köcht, die züngling in
 certa quantitate anzugeben sind, zu zeigen, denuant.

§. 15. Volla aber jenuant sich in 1^o termino contumaciam
 leyten, in 2^o jado if respiziman, und mit vonden contumaciam su-
 am purgiren oder dingalbe lition, überigant aber die vurs
 ntwaß nicht anzeigt werden oder reus nisi nisi exceptionem di-
 latoriam opponiren und dazum verufalren oder auf dazumbe
 fzeroffen werden, und der Actor dazumf vinder ceterum leyden,
 Prees aber albedm vinder mit liltat, so dem Actor nicht an
 dard, weil die ofmalige Contumacie sich nicht, oder dazumbe
 vinder find, nichtig, nifolgt ist, als nicht vider contumaciam,
 wolt das in allem judicio obferviret wird, und das in crimi-
 nalibus auf folchem Fall stalt der vider contumacie die Ue-
 dmanft cum reflexione expensarum geboten wird.

I. 16. Ueber den Proceß in contumaciam glüßfall auf
 dem Fall, wenn Actor selbst nicht blüß, wenn Reo abwesend
 wird; da es ist dem Unterzeichnet, daß wenn Actor in 1^{mo} ter=
 mine wieder in Person blüß, oder in V. L. nicht erschienen, dann
 Reo nach dem 19. S. Stat: ein solches petitum formiert,
 daß er ab hac instantia absolvirt, &c. aber nicht ohne ge=
 hört werden auszu, bis er Endlich die Befehle und Uudastand
 erfüllt hat; wieviel im folgenden terminus Actori vorg=
 stellt, wozu er das Reum citiren lassen muß, sicut in
 demselben 19. S. Stat: angezogen legalia anzubringen, zu
 erwirken, und Dandung sich von der Contumace zu liberiren,
 da dem auf diesen Erfolg, oder eventueller Aufspaltung
 der Uudastand Actor seine Klage formiren soll. Vol=
 ti aber Actor, Reum nicht auf eine citiren, und
 abwesend in 2^{do} terminus selbst nicht blüß, so bittet Re=
 o, Actorem selbstergehalt in amissionem causa zu
 condemniren, wofür er 1^{am} contumaciam actoris
 per protocollem erwirken, daß er Reo von dem
 vorerwähnten Klage ganzl. und Aufspaltung so und so
 die Befehle und Uudastand absolvirt sein, alle

Act 1961:92



quod ab eo non nisi magis profertur verum magis. Utique per dicitur
 non q. Actori datur beneficium citationis ad reponendum, ab eo q.
 non datur. Res q. statim datur, datur magis ab eo dicitur in
 termino fuisse ratione 1^{ma} ab 2^{da} contumacia sicut legali-
 a magis. et factum: ut in magis factus reus datur et Actorem in
 amissionem causa magis. Ut si cum refectione expen-
 sarum noviter causatarum, datur non profertur magis magis q.
 confirmari. licet. In fall ab eo Actori magis nisi in datur
 non nisi q. sicut ad reponendum citationem. licet, licet reus elapsio
 fatalibus Actorem pro confirmanda sententia citationis.
 non nisi termino Actori magis profertur verum, etiam si pra-
 teneo ad factum, sicut non licet reus deducto termino probata-
 que tam 1^{ma} quam 2^{da} contumacia per protocolle, magis
 magis sententiam in amissionem causa latam, una cum re-
 fessione expensarum noviter ab Actore causatarum, datur non
 in termino. magis q. quanto magis magis q. confirmari.
 §. 17. Sufficit licet: sicut in 2^o termino, magis non
 non nisi contumaciam verum: sicut deducto q. magis reus
 datur. Et datur datur protocolle, sicut licet: N. 1. - tero-
 re datur licet in contumaciam et expensas istius termi-

ni usq: ad legalia nullatenus recedant, und stalt wider was,
 was nicht gütlich ist, das ist die Contumace zu
 fündig und Gabung, nach purgieren, oder in Aufschling das
 für länger in Hofen priorio termini aut. Hoffe referre
 von wider, alle darin dinstalt allenthal dieuf rinnen be-
 stund zu condempnen gabung recedant auß; löst sich nicht
 zu, das ist die wider die Alage rine oder die andern exce-
 ption zuwid bringet, oder auf die Alage antwortet, oder
 auf die Contumace antwortet, und sein atzung legal-
 lia bringet. Einmal wird von dem Re^o super allegatis le-
 galibus antwortet, von dem Re^o wider repliciert, von
 dem Re^o dupliciert, und von dem Re^o super contumacia nicht
 handelt, bis welches Galgenstuck die Re^o wider antwortet, ob
 die von dem Re^o bringet die Aufschlingung sein Auf-
 schlingung legal, alle sein, seine fündig und Kinder herant
 seit, seine notwendige Kräfte, p. und ob fallig auf per
 attestata medica aut Pastoris loci, oder per testes ju-
 rator nussin, oder nussin wider den Re^o, oder nicht?
 Ist es stund, so löst die Aufschlingung auf Absörung
 die Zung und fündig die Aufschlingung, an dem ist die

Laytman 1790 verfertigt. Die das Ende vornehmlich beschuldigung
 und bittet, das Ende in die Urtheil dar vorigen termini zu
 am fällen, auf demselben folung ihu in continenti aufzufragen.
 Wirdt nun die Richter das Ende angebrachte beschuldigung
 nicht für legal erachtet, sondern demselben in die Urtheil
 prioris termini condemniren; so löst die das Ende nicht
 aufzufragen protocolle, bis zu ihu, die ihu per sententiam ja
 dicio zu demselben Urtheil vorigen verlegt hat, welche nicht
 zu observiren ist, bey dem vordem die die 2^{te} fallst vorgehen =
 non Contumace.

§. 18. Auf dem fall Daygeni; wenn Ende in 3^{to} termino,
 nach dem 14^{ten} Proto prior legalia iurato verificirt, oder
 nicht nach dem 16^{ten} Proto statim in 2^{do} termino 1^{am} suam
 contumaciam purgirt, oder die Urtheil prioris termi
 ni nicht vordem 11^{ten} Proto bezalt hat, oder nach dem 11^{ten}
 Proto communicationem protocolli et dilationem gabtra und
 versalt hat, vordem beim letzten case die das Ende vor
 dem die vordem Daygeni das vordem citiren. losen nicht,
 bringt die bei vordem bey; vordem vordem vordem
 vordem, was Ende nicht prior. Alagn antwortet vordem

fügt dabey an, daß er dazumal sich quacvis competen-
tia referunt haben wollen.

§. 19. Dalt man Pleus nicht gleich directe auf die Klage
antworten, so muß der Actor attendirend, was darfelber für
exceptiones anbringt; daß obgleich sowohl secundum Stat.
§. 21, als auch iuxta Decif. Comis. de A. 1717 ad desideria
§. 11 alle exceptiones competibiles et quidem prima vice
Declinatoria, secunda Dilatoria et tertia perem-
toriae in 1^{mo} termino simul opponirt und die Defensio
bis usq. ad probationem exceptio casibus, si instrumenta
aut documenta quadam desiderantur, Defensio ver-
dan, sub poena refusionis expensarum in primo, in
altero vero termino refusio iterum expensio sub pe-
na amissionis causa, der Processus nun in Crimina-
libus sowohl als civilibus inferioribus aut supremis ju-
dicis nach dem 17^{ten} §. 2^{ten} Formel. Regimini, futurius
singu. solten, so ist der die tägliche Erfahrung, daß denu
Längere und in praxi, auch nun in judicio ungelabt
sind.

Erinnert der Pleus also anfäng. exceptionem fore de =

dilatoriam bey, und bilhet zu ordnen, das er sich nicht
 dno simpliciter, oder von zu dinsten Zeit zu dinsten Foro mit
 Klagen und einzulassen nicht schuldig seien, edg. cum refusione ex-
 pensarum; so wird dinsten ihn dno Actor, und zucht, vorhin
 Reus das forum zu agnosceiren falth, und bilhet, Reum per
 sententiam einzulassen, vor dinsten Foro sich auf die Klagen
 einzulassen, und zu procediren oder das Proceede dinsten an
 zuverlegen. Dorauf dno Excipiens exceptionem suam oppo-
 sitam salvirt und simeum vorhin Petito inharirt, und zucht
 bei allen exceptionen zu observiren ist, das Reus abno, quia
 reus excipiendo actor fit, super exceptionem dno lastrin
 das ist, dinsten nur glückliche simeum petito inharirt. Dinsten
 dinsten abno sonst auf noch forhin, dinsten Exceptionem dila-
 toriam, mit Formirung nicht conformer petiti bey, so bil-
 het dno Reus, bey Refutierung folgend Exception, dinsten Reum
 mit abzuweisen cum refusione expensarum, und ist das
 Responde einzulassen. Dorauf dno Reus glückliche simeum
 Exception salvirt und dabey simeum vorhin Petito inha-
 rirt und dno Actor simeum elisionem exceptionis salvirt, und
 zucht simeum vorhin petito inharirt. Dinsten abno Reus
 simeum abnormal mit dinsten Dilatorisgen Exception augen-

ftingen können, so zeigt der H^{er} ex Decis: Comis: supra al-
 legatio, daß alle die exceptiones et sic et dilatorias in
 uno termino simul müssen opponirt werden, der Reus also
 diese seine abnormale dilatorische Exception zugleich mit
 der sonstigen fället opponirunt sollen, folgl: der H^{er} sich dar-
 auf einzulassen nicht nöthig fället, vielmehr solch Excepti-
 on zum unfernen Verschlag oder Protrahierung der Sache
 dienen, und bittet der H^{er}, daß mit refutation auf dieser
 exception, insovil nicht anders, als pro informatione ju-
 dicis dem End^e auf nicht solch Exception abzuweisen,
 idque cum refusione expensarum retardati proces-
 sus, und ihm das directo Responde aufzujawagen; darun-
 ber dem die Salvatio Exceptionis a Reo und die forus-
 re Elision ab Actore mit fukerierung ihrer petitionum
 geschehet. Wan nun ferner der Reus pravia interlocutoria
 litem contestirt und dabey eine peremptorische Excepti-
 on einbringt, so verurtheilt der H^{er} abusus, wie l. 30 et seq:
 augenicht werden wird.

§. 20. Der Citatio fingen muß anfängl, wenn der
 Kläger nicht großmüthig, sondern durch Ueberhofft resisten-

ant, und diese etwa nur per simplices litteras deducunt
 utrum volent, oder wenn ein Verurtheiltes sich nicht mit seinem
 Tutorio legitimirt, gleichwohl durch Vollmacht oder durch Tu-
 torio fragen, und in Ermangelung dessen ihm Exceptionem
 illegitimationis opponieren, mit Bitte, dem gegnerischen Anwalt
 N. N. dasjenige anzufeldten, sich bey dem zu legitimieren, und wenn
 mögliches die Abweidung anzufragen, quia plane non compare-
 re vel non legitime comparere de jure paria essent
 ab hac instantia cum refusione expensarum abjuncti-
 onem, welche Underschied von dem, so fernem so fern dem Pleo per
 sententiam zugesprochen worden, und die dem Beklagten auf
 dem ersten Citations laßt, in altero termino von dem Tu-
 tore zu verlangen, ne die diesem vor Gericht mit seinem Pleo
 zu geführt worden Könte, bitten, und denselben nicht
 ne, bis die Zahlung denselben geschehen, ad protocollum
 admittieren müß.

§. 21. Possum Citatus abire

1.) Wor dem Citirten Foro nicht geführt, oder so gleich von dem
 Geg. n. l. v. Rath citirt worden, da er zu führende g. l. vom
 Auto abzuweidung belohnt worden müßten, so formirt denselben

25.
und nunmehr soll dem Actor exceptionem fori und im
andern fall exceptionem 1^{ma} instantia und bittet im
ersten fall zu verurtheilen, dass solch exception statthab, und
im zweyten dass dem foro irregulari nicht nöthig hab, und
der Actor verurtheilt sein die verurtheilte Klagestat mit - q. ill.
zu verurtheilen hätte, im andern fall aber, dass, da die Klagen
einmal in der gerichtlichen Instanz und W. Rath angebracht sind
das Antragsgericht, als sein ordentliches Forum in dieser Sache
gänzlich vorbey gegangen werden wollen, solches aber dem
Klaffer schadenstündlich zu sein wird, verurtheilt werden mö-
gen, dass die Sache noch zur Zeit nicht dahin gebracht, sondern
bis dem Antragsgericht oder Antragsgericht zu gelangen
schuldig, einzurichten aber sein die Klagestat, die sie auch - q.
belehren, zu verurtheilen gesalt zu sein.

2.) Dem so gnen Citatus dem Actorem aber denselben Ra-
um wegen bewirkt für sein forum citat und deshalb die
Klagen formiert hat e.g. Und in diesem mit einem lit-
terato in einem Antragsgericht verurtheilt, jener diesem bewirkt
worden Instanzgericht mangelnden hat, dieses aber dem

Im Vorigen war §. 1. u. 2. W. W. in dem die Sache belangt und
 da, opponirt ad dum Actori exceptionem preventionis, vid.
 Hermann: de except: forensibus Lib: 1, cap: 4, §. 3 und bittet
 zu entscheiden, dass der gestaltete Verlauf nicht wider seinen Willen
 sich abließe, was dieses Gericht nicht einzulassen pfändig wäre, son-
 dern die Sache zu das Instanzgericht zu N^o, weßhalb sie bereits
 aufgehängt, cum refusione expensarum per contentum verurtheil-
 ten werden möge.

3. Adum so sprach der H^o noch unumündig und ohne Verurtheilung
 so opponirt reus demselben exceptionem inhabilitatis, und
 bittet zu entscheiden, dass, da er mit H^o, als einem Unmündigen
 nicht feindlich, nicht ohne Entziehung seiner Nullität et restitu-
 tione in integrum was Gericht verfahren hätte, die H^o
 mit einem klagen cum refusione expensarum abgewiesen
 aufgehängt für sich von dem Obgericht Verurtheilung zu seiner
 angewiesene, oder dessen Verurtheilung die verurtheilte klagen zu
 formiren einzulassen werden möge.

§. 22. Auf gleiche Weise den dem H^o auf einen kläger, was
 dieser unzufrieden, nicht Tausch zu werden, sondern nur demselben Morge

cere et ejus nomine reum ab omni alterius impetitione
 liberum præstare velle, nisi - cf. All: qui præstare vult
 ipsaltum vordnu. nögn. Darauf die Citatus, um, daß die
 solbr Caution Actor prius præstare soll, per iudicio per
 sententiam geschändt vordnu, sie - als und besser solisa
 mß per fidejussores aut pignora gältsel vordnu, nicht
 mit dem Actore in geringst an singülardan sat.

§. 24. Volte nun für ein solisa Torfa vordfallend
 dazum die die Cohæredes oder plures liti conforter sat,
 so hön die bndg die die exceptionem plurium hæredum
 aut liti consortum opponere und libbra, daß, da nur ein
 oder liti conforter sat, die abru nicht mit aditid
 vordnu, siner Mitforbr oder liti conforter gungläng ge=
 büsam zu citiren, klagen mit Gestaltug die die br =
 klagen vordfallend Uudopm vorgfaltend vordnu nögn.

§. 25. Volte sie die so ein casus vordnu, daß jemand von
 gni nicht vordfallend hants ratione furis Proximicos,
 nicht blüt fründt, oder Nachbar die Gruga oder niig
 die darauf stehend die duldend solbr bilangt wird; so
 müß Citatus so gung brünstig sigt, Actori suo die die ni

un' quinquagesimae Manifestationis p. litem qd denunciantur,
 dasz, da wir e. g. sein Guts von ihm veräußert, und von
 Veräußerer ihm veräußert alle Antheile und den Verkauf
 von fasten die Schuld der Erection præstet hätte (dage
 einig jener Veräußerer, von dem im Kaufbriefe geordnet
 eine Erection geordnet worden, de jure gehalten ist.)
 nur aber, von N. wegen des Wäfers, und das die
 mit veräußerten Grenzen, oder nicht auf dem Ge
 sei fasten die Schuld von. Das und das Grundstück
 gut worden, und der terminus. Darin d. - - - - -
 fällig wären, der Autor oder Veräußerer selbst
 in terminis von das und das Grundstück veräußert, die
 veräußert, einig gehalten werden möge; andernfalls
 nur aber, wenn die sich quævis competentia et om
 ne jus saluum reservat haben wollen. Würde sich
 aber bei dem Nachspruch zugetragen, dasz der Ter
 minus zur Beseitigung dieser Sache dem Autor
 zu kurz finde, so muß der beseitigt in judicio be
 hauptet werden, und das selbe nicht zulänglich sein müß
 bitten. Würde aber Citatus in litem denunciantur

unval p[ro]prietariu, so muss er ab feig gefallene lassen, Das, Da nach
 dem 104^{ten} Statut: Venditor emptori ad evictionem tenetur
 non nisi rem emptam iudicis sententia absolventi solvere, dicitur
 Venditor ab ipsius impetitione per omnia liberari videtur;
 Und videtur in terminis unigeni nunc litis denunciati quod
 falsum ipse, videtur Tit. 5. §. 5 huius Libri:

§. 26. Volte auf die dem Ream von der institutionen d[er] Ream
 videri auf der fallene, in nunc d[er] Ream, solvo h[er]e, unum die
 velle, spoliet falsum, so opponit Ream ante omnia d[er] Ream
 qua Morant Exceptionem spolii, und l[ic]et, da die Ream d[er] Ream
 pro d[er] Ream l[ic]et, da und d[er] Ream d[er] Ream d[er] Ream d[er] Ream
 auf dem die d[er] Ream d[er] Ream, so in die Ream gefalt, d[er] Ream d[er] Ream
 auf dem die d[er] Ream d[er] Ream in quadam re immobili, e. g.
 aquahautis, aqueductus (quoniam rem reus iuxta Decis. Com=
 mios. novellas ad desideria §. 14. N. 1. ad minimum sex sep=
 timanas quiete possedit.) ipse spoliet facta, und auf solvo
 spolium secundum Stat. §. 22. l[ic]et 14. Fagat qui nunc d[er] Ream
 velle, d[er] Ream Statuta ab ea velle d[er] Ream, Das die
 exceptio spolii omnem actionem adversus spoliatum a spolia=
 tore intentatam se longe excludit, l[ic]et die spoliatas quoniam
 in principali et accessorio damno et interesse in solidum

restituitur, non dicitur, sed dicitur in iudicio ante restitutionem ^{31.} nicht
 gefordert worden solten, also die Restitution dicitur und dicitur dicitur cum
 omni causa an die N. wirklich gefordert, ^{31.} und ferner von
 manchem Alagie nicht zu fordern, sondern vielmehr ist die Res. gegen
 dicitur dicitur dicitur dicitur terminum probatorium dicitur
 fuisse, und consuetudine dicitur dicitur dicitur dicitur per sententiam auf
 zu verlagern, das ist die N. zu fordern ist in die und die dicitur
 cum accessorio s. nominetur hoc: sicut in dicitur dicitur dicitur
 resse, dicitur dicitur dicitur dicitur, so wie circa sententiam super hac
 exceptionem ferendam dicitur dicitur dicitur dicitur, nicht
 die Restitution, also und dicitur ab die dicitur dicitur, dicitur
 fuisse auf die Alagie einzulassen nicht pflichtig sein soll. Was
 auf die die spoliatus in die vom Grundsatz gegen dicitur dicitur
 dicitur dicitur termino probatorio nicht mehr, also
 possessionem et dejectionem die dicitur zu dicitur dicitur
 fuisse solt, fuisse ab die dicitur dicitur dicitur dicitur
 nicht, und fuisse dicitur dicitur dicitur dicitur ab die dicitur
 fuisse von dicitur dicitur dicitur dicitur dicitur dicitur
 nicht. Solten ab die dicitur dicitur dicitur dicitur dicitur
 dicitur fuisse mit dicitur dicitur dicitur dicitur dicitur

andmahl Tasse, so vergeriet der H^{er} in vint-Replicae, auf den
 ihm opponirt Exceptionem spolii, dnm Ludolphum, dnm dnm
 Ricus, primus spoliator quorsum, offerit sig glichfals zu
 Lausitz dnm dnm in 14 Tagen, und billit, falls das Spolium in
 eadem re bestet, weil dnm dnm auf primo spoliatus iterum
 de possessione alteram vi de jurem dnm dnm, und das Al
 gen also pro spoliatore auf zu saltan vinn, primusq. spo
 liator indignus sit restitutionis privilegio, dnm dnm re
 us, und finit Spolien Exception cum refusione expen
 sarum abgenirten und auf die Klage zu unterstehen
 gefaltan vinn dnm dnm. falls aber das Spolium in rebus
 diversis bestunden, so ist dnm bestan, das dnm Algen
 sig ad restitutionem spoliata rei salbs offerit, und
 dnm dnm billit, Ricus anzufaltan, das dnm auf ihm glich
 mässig finit ihm mit Inussell quorsum dnm dnm zu re
 stituirn anzufaltan vinn dnm dnm. vid. Nicolai Bisseri
 de spoliatore non restituendo N^o 7.

I. 27. für den sal sine Ricus, falls er von Inmordan be
 langt vinn, dnm er vinn reconvenirt dnm, so für

und sind die causa conventionis mit der Reconvention
 blays conex ist, oder man wird das evident mittheilt, dahin
 zu sehen, dass der Sinnel Argumet zugleich von demselben
 Amt, dahin der H^o ist citirt hat, während sub laud, sind
 die Reconventions blays in eodem et suo iudicio, simul
 taneoq; processu führen zu können, das in supra sinimal
 Argumet in ipfius foro et separato processu behau
 gen müssten. Volte nun der H^o, vel Conveniens, in lo
 co iudici, oder in diesem Prozessstadium nicht profes
 onal sey, so ist das dem Convento oder resp: Reconveni
 enti frag, zuvörderst dem H^o, oder Conventi Exce
 ptionem cautionis de iudicio fitti et iudicatum sol
 vi iuxta S. 10 Stat: zu opponiren, und mit Reservierung
 sinimal Reconvention blays zu bitten, dass dem Klä
 ger zuvörderst cautionem idoneam de iudicio fitti et
 iudicatum solvi auf - ~~H^o~~ zu prestiren per sententiam
 aufzulegen werden müsste. Wenn nun per sententiam, et
 fori die Prestierung der Caution aufzulegen worden, und
 er auf würdlich solchs prestirt hat, oder aber nicht, so

bringt der Reus nach vorforgangener Citation seiner Re-
 convention's Beklag, bey, fucht aber die Antwort auf das Al-
 ter Convention finden zu, und fucht selbigen, halt Gemalte-
 nes Processu seiner Reconvention's Beklag.

§. 28. Wenn ein in Tertius bey einem gewisseu quoyen
 andern vorkommnen Processu in Interesse vel proprium vel
 commune zu haben vermag, so stalt demselben Tertio
 fuch, in quocunq; parte iudicii ob interesse suum zu
 interveniren, das fundamentum suae intentionis zu De-
 ductione und da uach das gehörige Petikum zu formiren; doch
 muß der Tertius interveniens dinsten beobahten, das er mit
 in animo alteri assistendi interveniren will, ne der Pro-
 cessum, so ein der selbener fundat, continuatione muß; wenn er
 aber ob propriam intereste interveniren will, so der Pro-
 cessu der litigierenden Theile, so ein der selbener fundat, muß ob-
 ligen d ist, sondern in quocunq; parte iudicii, vel instanzia
 sive prima sive superiori interveniren und alledem mit sei-
 nem Quoyen mit zuvorn dazzu procediren kommt.

§. 29. Ist ein über das Reu fuch preliminariter opponirt
 Exception, welche von §. 20 ab bis 26 beuüfret, vom Richter
 nicht, so muß Reus seiner fuch vorwichtigen dilatorij

Exceptiones quae in iudicio in forma bliguntur: q.
 inerti aut obfcuri libelli, nimia generalitatis, inepta cu-
 mulatio, plus petitionis, re, loco, tempore et causa,
 item incompetentis actionis seu litis ingressum impe-
 dientis, morosa solutio seu solutio, vel solutio, anomala sum-
 ptuum, vel aliquid aliquando dilatoria, aliquando perem-
 ptoria naturam induunt, vel: opinio seu excusatio, vel
 ipse deus Fidejussor opponitur non, dicitur: deus Debitor
 principalis non habet balantum suum executivum mandatum nisi; item
 Divisionis, vel ipse glouffato in Fidejussor, deus non Credi-
 tore nisi aliam balantum suum, deus deus in forma Fidejussores
 sunt non nisi aliam, nisi solutio, nisi pro rata si passim solutio
 nisi, nisi his beneficiis renunciatum sit a fidejussoribus,
 deus: Stat. l. 29 et 30, item cedendarum actionum, vel ipse
 deus Fidejussor deus Creditori opponitur, deus non deus Fidejuf-
 sori, nisi non ipse pro debitore principali balantum solutio, nisi
 non deus actionem suam et deus debitorem cedendam solutio, deus
 non non deus balantum solutio, nisi non ad meliorem fortunam si-
 balantum solutio, nisi non regressum suum non; itemq. compe-
 tentia.

§. 30. Quam cum aliis solis dilatorijs Exceptionibus, in
 hoc Punctu unum mandant sub, unius Recus. litem contestatam, da-
 bunt. sicut peremptorij Exceptiones, vel solutionis, compen-
 sationis, prescriptionis, excusationis, de quibus vid: Be-
 necke in practica practicata cap: 13. rei iudicata, trans-
 actionis, iurisjurandi, quia juxta Stat: §. 147. sententia
 adversus omnem actionem et obligationem longe firmis-
 simam est rei iudicata; item transactio et iusjurandum,
 quibus omnis obligatio penitus tolli et extinguere censetur,
 sed, unde dicitur in §. 147. peremptorij Exceptiones tribuuntur
 quoniam: alii, rei non sic sed aliter gesta, doli, erroris, do-
 li, erroris, fraudulente persuasionis, simulationis, non
 numerata pecunia, rei vendita et tradita, pudorum pa-
 ctorum, deficientis causa debendi, deficientis subscriptio-
 nis, non competentis actionis, usuraria pravitate, quae
 sub poena dimidia fortis per laudum publicum de A: 1658
 §. 12. prohibita, pacti de non petendo, non adimpleti contra-
 ctus, nondum soluti pretii, novationis, delegationis, ces-
 sionis, principis prohibitionis, casus fortuiti, subse-
 cute reconciliationis, dissimulationis, remissionis, mu-

tui discesserit, omnia ad possessionem sui et quoniam
 ipsius exceptionis sui petitum cum refusione expensa
 rum, In re circa definitivam augetur super referent
 fornicari, dabry ut dicitur acceptanda acceptatione sua.
 In re ut bittat dicitur hinc, ut non velle, super rogata aut
 qualificata litis contestatione rei in unum terminum
 probatorium, dicitur dicitur Reus in unum terminum reprob:
 bittat unum, valeat in unum dicitur per sententiam bittat
 augetur augetur. Replicat ab eo dicitur hinc, ut dicitur
 Rei litis contestatione, ut augetur dicitur unum terminum
 probator: quod bittat, so dupliciter dicitur Reus, dicitur
 bittat in herentem alibi dicitur in replica et duplica dicitur
 augetur petitio, dicitur ut in unum dicitur augetur dicitur
 unum terminum probat: bittat, so bittat dicitur augetur
 alibi dicitur dicitur unum terminum reprobatorium.

N. 31. Dicitur dicitur dicitur dicitur affirmative dicitur
 dicitur, so acceptat dicitur hinc dicitur dicitur dicitur
 dicitur, dicitur bittat, quia propria confessio omnium opti-
 ma probatio esset, ut designat dicitur dicitur dicitur
 dicitur, ut augetur dicitur, dicitur dicitur dicitur

Reus ab eo negativus, und die Danks ist so beschaffen, daß per
 ocularem inspectionem, solus nullum in eorum non; so
 littet der Reus, daß nimmz von Grinck nicht dem Reich-
 Secretario deputiert und die Befehlsfrist die e. g. Grinck
 selbst in Anwesenheit verfahren müßten. Reus aber super ne-
 gativa des Reus minus probationem per documenta fulgent, so
 erduciert in solus so glück in replica sua, und vorricht dar-
 aus das fundamentum seiner Klage. Ueberaus in abeo prima
 Documenta sofort bei seiner Klage angebracht, so bezieht
 er sich nicht in Replica darauf, und zieht darmit, daß der
 und der und die Documentis pro fundanda sua inten-
 tione angezogen sind, nicht so, wie der Reus vorbringt,
 sondern das so und so zu erstehen wäre, insofern darauf
 ein Verfaß gedenkt, mit Ansehung seiner Befehlsfrist und Ue-
 lastung glückselig seinen vorzigen petito. Ueberaus aber der
 die so erst seinen Beweis neque per ocularem inspectio-
 nem, neque per testes neque documenta fulgent. Reus und
 der Reus so fällt negative litem contestiert, so müß der
 Reus dem Reus in abeo die von ihm angebrachten puncta li-
 belli darzutun, daß der Reus des Reus, daß der Reus ant-

wenden, acceptantur, ad rem Actoris referuntur magis. Valten
 cum dno Ludeg^o wendit dno deferentur d^o acceptantur, quod sol
 quod referentur ad illud; so littel d^o, dasz Preus solfprug^o
 stalt magdam 23^o. P^oo. Stat; pro convicto iudicantur acceptantur
 magis.

I. 32. Aufwort abno Ludeg^o directe auf die klagen; ffid^o
 affirmative, ffid^o negative, ffid^o qualificative, und ist so
 viel ist, dasz wiewol dno Ludeg^o die vdrn j^o Factum ta
 liter qualiter eingestuft, allein dazgen^o unter ffindam^o Uen
 stunde eingest, die dno Ludeg^o zu seinem Insuffis ut dicam^o
 so acceptant dno d^o folg^o aufstung; dar j^oing^o, so dar
 Preus ifu zugestanden set; ist auf g^og^oling^o am vdrn dno
 dno dno ffid^o ex documentis folg^oling^o g^o max^oim^o, so b^ou^o
 fol d^o folg^oling^o ex documentis, alt walisa mon s^oon d^o
 fallt bei vdrn mag formin dno klagen quod dicant; vdrn ist in
 vdrn dno dno ffid^o soust nicht and^o, w^o dno per documen
 ta mag testes, alt allein per iuramentum g^o probiam mag
 lig, so Insuffis d^o, w^oin g^ond^oist, dno Ludeg^o abno solfa
 um ffid^o dno d^o, und w^oist das Petition dno fallt, w^oin
 in vorst^o dno P^oo. Insuffis abno die ub^oig^o dno

Et ad libelli per testes iura in omnibus unum, dicitur de hinc
 dicitur unde dicitur dicitur. Das Ubrige dicitur hinc negative, unde
 hinc negative, hinc qualificative hinc dicitur. Sicut
 Das Genist zum Einricht. Dessen am meisten zum Terminum
 pro- und reprobatorium aufgesetzt, und so, und so wie
 abur dicitur und dicitur, peracto serutinio sicut dicitur, wo
 form am hinc dicitur, und dicitur, und so, und so wie
 tia, und so wie, und so wie, und so wie, und so wie, und so wie
 sat, und so wie, und so wie, und so wie, und so wie, und so wie
 dicitur dicitur zum hinc dicitur, und so wie dicitur dicitur
 Das dicitur dicitur pro termino pro- et reprobatorio dicitur dicitur
 fande petitione dicitur dicitur.

§. 33. Weil aber im termino pro- et reprobatorio stri-
 ctissimi juris ist, so muss dicitur dicitur dicitur, und so
 und sicut dicitur dicitur circa terminum probatorium dicitur
 sicut, und so wie, und so wie, und so wie, und so wie, und so wie
 Denominatione testium et directoris dicitur, und so wie, und so wie
 so, und so wie, und so wie, und so wie, und so wie, und so wie
 libello suo recensiti, et sic ex visceribus libelli sui, sicut
 und so wie, und so wie, und so wie, und so wie, und so wie, und so wie
 dicitur dicitur, so und so wie sicut sicut sicut sicut sicut sicut

ferutiniani exorbitalium facti, in fall vid abno fogliat
 post lito Contestationem brevitate negligit fact, und dno
 Pius dupliciter fact, qd dno d. C. Jordan Junior Probat: Ar-
 tikel ex libello et Replica sua magna und die aufzuf
 und die Zungon darüber zur Verfertigung des Directori
 privation für sich ante terminum uniafennal miss; un-
 uol unol brg Verfertigung des Artikels sich anferre-
 zuffeln fact, dasd unol nicht viele Membra in unum Ar-
 tikel bringt, sondern vielmehr, dasd in dem Artikel un-
 nin Membran in sich begriff: Folger Artikel aber
 unol, per Vocabulum: Wasz, dasd p. allegat unge-
 fongne, von demfallten aber offlangt geminnig: gepfzt
 zu werden:

Articuli Probatoriales
 in Dorsum

Dno Gersoniano d. d. N.
 contra

Dno Gers: d. d. N.

betreffend den und den Tonz.
 worauf gepfzt wird

Denominatio Testium

Testis 1. d. N. d.

Testis 2^{us} H. N. p. 1.

Und firmen auf weid sind Artikel und dem dardem gesetzt:

Artic: 1. Waszu, das p.

2. Waszu, das p.

Post Articulos nominat

Directorium

Testis 1. ad Art: 2.

2. ad Art: 3. p.

Und nützlich weid mit dem dardem Directorio gesetzt:

Reliqua committuntur legalitati et dexte-
ritati Nobilis hujus Judicium.

Und weidtra firmen dardem dardem Reservat formid-

Salvo Testibus et Articulis additionalibus
ac superadditionalibus.

Darumf die dardem bay den Stadlgrünstund Torgat weidtra an-
te terminum pro et reprobatorium p. dardem dardem,

all sein Zügnud weidtra Grünst citirun, auf in termino die

Zügnud auf nia a parte Registrum in scribieren und nützlich

all die dardem, sondern auf alle sein Zügnud, sobald

ordo registri sein dardem weidtra, dardem die dardem ac

clamerun lässt, und folgendes dardem dardem dardem ge-
p. dardem:

Der auf sein in dardem die H. Klagen dardem dardem dardem

in klagen, besagen Protocolli und besagen von dardem

Terminus pro et reprobatorius impallij, klägner zu
 zu auf dazu gebührend additivt wärren; so wolle
 die finit finit probat. Articuli cum Denominacione
 Testium et Directoria eingruenist und geboten salben, die
 probat. Zwingen darüber legaliter abzuführen, hoc fac-
 to abno quavis ulteriora vel quavis competentia per
 expressam reservant salben.

§. 34. Auf die in vorerzogenen §. 2. gänzliche Wei-
 so formirt Reus gänzlich finit reprob. Articuli, nicht
 dass der selbe nicht pro-fundam Articulos Reprobato-
 riales wirt und folglich finit Nomen darauf setzt, alle

Articuli Reprobatoriales

Der Clus: N: N: , alle Ludlaxen
 contra

Der Clus: N: N: , alle Klägner.

Finis Reprob: Articuli abno nicht Reus ex litio con-
 testatione, auf allmahl ex Duplica sua, löst abno gänz-
 lich finit Zwingen dazu vorford vor Gericht citiren, und
 dieselben auf ein aparte Registrum vor der Session in-
 scribiren, auf nach der Klägner Zwingen finit Testes gänz-
 lich von Rathe dinn acclamiren, und ergorint in ter-

mino pro- et reprobatur, unde dicitur Actor Insuper de-
ciat, sicut Probatoriam Articulis ubi dicitur, quod sicut pe-
titum formidat, solvenda dicitur.

Secundo voluit in dicitur inquisitorum Termino pro- et repro-
batorio sicut sicut Reprobatoria articula cum deno-
minatione testium et Directoria, quod dicitur ad sicut sicut
quod ad hunc terminum dicitur inquisitorum, ubi dicitur ad
quod dicitur sicut, sicut ad articulos suos Reprobatur: legali-
ter sicut dicitur, inquisitorum ab his salvo exceptionibus
contra articulos et testes probatorias, salvoq. omni
reliquo jure, dicitur inquisitorum Articulis ad formanda sicut
interrogatoria sicut dicitur.

S. 25. Voluit ab eo in Termino pro- et reprobatur: dicitur
Sicut dicitur sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut
Sicut dicitur dicitur, da termino pro- et reprobatorio
strictissimi juris, dicitur dicitur ab eo sicut sicut
sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut sicut
sicut sicut dicitur dicitur inquisitorum sicut sicut sicut
sicut sicut sicut, dicitur ab eo sicut probatur: sicut sicut,
sicut sicut, legaliter sicut sicut; sicut dicitur dicitur
sicut, respective dicitur dicitur sicut sicut sicut sicut
Sicut ab eo dicitur Actor sicut, ab Reus sicut sicut

Tague vorkom ante sessionem von C. C. und W. Hoffci-
 tiem laßten, und nicht a dem die mit dem Zwängen des Hoff-
 Diener nicht zu Hause gutachten, sondern die selbe voran-
 setz, ad hoc fallt er demselben zu Hause gutachten, selbster
 aber stand vor dem wesen, so begibt sich nicht selbster Thil
 auf dem Hoff's Diener, das er dem Zwängen citiren laße
 zu, und bittet, das dem producent also nicht in culpa wa-
 ren, das selbster Zwängen anzugeht nicht in seinem No. um, die
 gegenwärtigen Zwängen ad articulos legaliter zu
 verurtheilen, wegen das Erwandens ad hoc voransetzten Zwi-
 gen aber dem Termin: pro- et reprob: bit auf einen
 Zeit von 3 oder 8 Tagen mit Zwängen und zu conferri-
 ren.

S. 26. falls aber die Hoff in eodem Termino pro-
 et reprob: gleichfalls seinen Reprob: Articula cum de-
 nominatione testium et directorio überreicht, welche re-
 probatorial Articula zu dem seinen Antwort vorkom-
 men, so kann er nicht nicht schon dupliciert hat, auf welche
 laßten fallt dem die Reprob: Articula ex litis con-
 testatione etc. Duplica zugleich formiret werden, so bit

Int, noni salzob gylfz fann, dno dca salvis Exceptionibus
contra testes et articulos. preprob., ab aufsch communication
das gogon fultigun retrobet. Articulus ad formandas Ex-
ceptiones, extra Articulos et testes und Dilation impri-
uign Raqz.

N. 37. Wündet min mit odne andernung Zungel das Actories
odne Reii aufson das Stadt Jurisdiction wofun; so müß
Dauz ungn, so nimm solchun pro teste nöthig sal and aufsch-
ran will, sozling, als das terminus pro et reprob. ungn
sich wird, solchun dno Grunst unvordlich unvordlich, und bitten,
wird das und dno dca, dno man, als Zungun in diesem Dorsal
vonnöthig fällt, extra Jurisdictionem huius Judicii be-
findlich und dasno per Requisitoriales an das und das Ga-
nisch schriftlich; aditind unvordlich unvordlich, sozu aber unvordlich
längliche frucht unfordere unvordlich, das terminus pro et repro-
bator, bit sich ein Zeit von etwa 4 bis 6 Wochen dunn an-
von das dno unvordlich unvordlich, unvordlich Requisitoriales un-
gn das Zungun an das unvordlich unvordlich so dno dca dno dca
und legaler Abförmig unvordlich unvordlich unvordlich unvordlich
Subordiales und Requisitoriales unvordlich das unvordlich
cenz an das Zungun an das Stadt Secretaris unvordlich unvordlich, die

wichtige Abgabung der ruffenden und weiffigen Justizmännern
 dass andern auf die Relation facta infirmationis byfor-
 gen. Valtu aber mit angefügten termino pro-et reprobator:
 mit oder andern ruffend; ad hoc schriftl: citirte Zeugen nicht
 ruffend, so muss producens davor dinstellen und auf in
 aparter Registre unter dem andern Zeugen inscribieren
 auf acclamatione by dem und in termino probator: et repro-
 bator: so legungssalt prozessieren - 1.

Et usum testante Protocol: prod: auf frucht Termino
 pro et reprob: ausgegeben worden, in diesem Ver-
 ste und sein Client fällt auf darauf die und die accla-
 matione Zeugen davor dem Rathsdinner gebührend addition
 auf dem N: alle Zeugen per subsidiales auf der frucht
 zum Termin dinstellen lassen, wie ruffend der Rathsd-
 Dinner anzugehen müssen; luytman aber das Auctorit-
 des ruffend die requisiti iudicis und die Relation fac-
 ta in subsidium juris Relationis infirmationis, so in
 quodammodo, baltstam. Es wolt dinstellung seiner Artic-
 los probator: (reprobator:) cum denominatione testi-
 um et directorio abverne ist und geboten haben, zogen
 weiffigen Zeugen ad articulos legaliter abzugeben

bilibus zu und nimm, und dem de^o mit solchem sinne
 gegenwärtigen exceptionen abzuweichen, auf gleiche Art con-
 tra die Actoris Articuli, et testes, usuam in gegenwärtigen
 exceptionen sat, hüt, und solches sinne Proposition anunc-
 tiert. Sime auf süss de^o sinne exceptiones et^o Artic: et
 Testes Rei formatas zu salivom und pntisor hat dem
 Reo zugleich auf sinne contra Actoris Art: ac Testes
 formatas Exceptiones, mit dem zu formiramen Petito.
 Darvuf der Reo rufft, und die Actoris Salvations daz
 sinne Artidale und züignen dupliciert und sinne das
 fall formiratum petito inkarirt, und gleich darvuf sei-
 ne reprob: Artic: et Testes zu salivom süss, und rufft:
 die Actor rationes Rei exceptionem et^o die Actoris
 Articulos et Testes die daffly daz sat. Darvuf dem
 die Judicis Sentenz ohne die exceptiones insolyt, bey
 dem Insolyt aber auch die daz so wol als die daz die
 in Interrogatoria auf die gegenwärtigen Artidale, die
 nur allem falls, dass die daffly auf die und dem daz die
 in exceptiones nicht regardiren, sondern die Rei aut
 Actoris Articulos, et^o quos exceptio formata est,
 pro pertinentibus et relevantibus so wol, als dem

52.
Zwänge, asiendur wahlfr excepirt wurdnu, pro habilibus
et admittibilibus nrdmunt soltu, sicut quia Zwänge wurdnu
sint salu, wahlfr geringnu: in generalibus (asinuose
diese ist geringnu) Zwänge, nach beschreyung der Zwänge
auf gar wergyalstnu wurdnu: et specialibus bestatnu
sind so gleich in termino dnu Quinst abzugeben, die aber
sinnu Zwangstail nicht caminiat wurdnu, auf libbu,
gungstailige Zwänge glauftali legaliter darüber zu
wurdnu. Dunge: Interrogatoria wurdnu dnu die
Worte: Ob? Ubi? Utrum? p.p. formirt, dnu das
rubrum also lautet: -

Interrogatoria

die Off: d. d. auf die von dem Off: d. d. nungstailige
Art: pro. aut reprob.; die sind die Zwänge bestatnu.
Und dnu auf asiendur gefördnu gestuzt.

Interrogatoria General:

e.g.: Interrog: 1. Ob Zwänge quim sicut: abnu dnu ge-
wurdnu? (geringnu.)
2. Ubi all Zwänge sicut? p.p.

Dnu aber die General Interrog: wurdnu alle gering-
stailige Zwänge wurdnu, und post generalia folgen
dnu

Interrogatoria specialia.

Ad Artic: 1^{mo}. Interrog: 1. Ob p.p.

Man hat sich schon darauf in Art zu erinnern, dass man nicht einmüßigen Interrog: formiren, da man dem Zeugen dem andern Theil selbst ansgyalten. Das steht auch Abmählung der Interrogatorien von einem Theil an dem andern, dem andern Theil sonst, ad Protocol: fol quidem zu dictum: Es quodsiat in et Interrogatoria vaga, captiosa et alia de jure inadmissibilia, mit Bitte, auf solliche nicht zu regardiren, sondern solliche vialwegs ex officio zu rejeccion.

Solche aber durch die Judicio beschrid die Articuli des Ricci oder Actoris, wider welche excipiant von dem, rejeccion werden, so fällt die Accusation nicht, falls man auf solliche Articulu auf bewillt interrogiren und falls Interrogatoria quodsiat und bittet, dass da man das beneficium interrogandi sich vorbehalten, solliche Interrogatoria aber rejectio moie, per sententiam quibusvis articulis pro act reprobatorialis: allenraust ad reliquos Artic: ad versa partis ministrum müssen, istu dndfalsch was man hüngen

Dilation bis auf einen Tag oder folgende Possibilitat
 gegeben werden müßte: Haec concessa, fallt die prima
 Interrogatoria über alle gegenwärtige Articuli vor-
 fertig gefast, darmit diejenige, welche er
 über die rejecten Articuli gemacht, und löset die U-
 brigen in einem bringend, und übermüß salbig, wie vor-
 gedacht, in Ordnung, ist auf die Ablösung des Eides der
 Zeugen zu setzen.

§. 39. Wäre auf die oder beide nach vorhergehender
 Pro- et Reprob: Articuli für nöthig nachher sind zu
 verfahren, Art: prob: additiones, oder fallt er auf diese
 schon vorgegeben, eines Artic: probat: superadditio-
 nales cum Denominatione testium, welche nur von der die
 in Articulis probatorialibus schon denominirt, oder aus-
 der schon Können, cum Directorio; und der gewöhnliche, Ar-
 ticulis: reprob: addition: oder superadditiones: anzugeben
 und darüber nach Zeugen abzufragen zu bitten, so steht
 solches binden Thil zu, da es nicht währende adhuc
 termin: pro et reprob: geschehen, und daher ist einmüß-
 sam und nöthig, daß die sowohl als beide folgende sein-
 der schon Articulis oder dem Directorio das Re-

servat us sanguis: salvus ac reservatus. Articularis et c.
libus addition: et superaddition: nisi solus Reservat
vol que by Überweisung ist an Articula by istem
Propositionen einbringen.

P. 40. Volte aber noch ringezeln Probat. Articulu
Das ist noch auf die von Gegenstand über nicht Probat
bat: Artikel mäßig finden, sind und das andere zu repro
biren, so dann das ist daselbst einige Artic: et Testes re
probat: cum Denominatione testium et Directorio von
fordigen und abzugeben, das muss solches noch durante ter
mino pro- et reprob: geschehen, und bitten, dass die Zün
ger sich darüber prävio juramento verbunden wor
den müßten. Wende aber die termin: pro- et reprob:
allernachst dann, wenn die Art: schon repliciert sind die
Leder dupliciert fällen, anzugeben sein; so dann die Art
nicht mehr reprob: Articulu oder solus per modum addi
tionis: ringezeln, was dann vor sich gehen mag und Re
plica bereits sein Proprob: Artic: formixan können.
Wen auf gleiche Art in Appellatione Tausend des Westf.
Landrecht v: Mirbach c. 1. §. 1. und W. Maß zu
Lindau Art: 1739 gegeben worden; das werden in

foro Saxonico testes reprobatorum admittunt. Richter Voc.
2. Conc: 215. n: 12. fol: 266.

§. 41. Peracto Scrutinio abuo läßt die bey diesem Un-
tergericht indigessent dem Lande winden wort Gmüß
citimus und formirt alt dem sime Replik, darauf der
Reus duplicirt (was formel nicht seyn ante scrutinium
replirt und duplicirt worden.) und folglich in dem Da-
se geschickend wird; doch muß der Actor sovil, als der
Reus daselbst bedacht seyn, daß jeder von ihnen mit und bey
ihrem Replik oder Duplic. siew Designationem expensa =
rum übereinkommen, oder wenigstens sich alt dem winden, was
besaltan, solich Designation wann ante sententiam zu
überwinden.

§. 42. Zuoro solte unbillig post Repliam Actoris
et Duplicam Rei, postque Scrutinium susceptum in
causa etiam concludant seyn, und Anim Triplica et
Adaduplica sime in Londen permittirt ist; allin da
die Decis. Comis. et Statut: nicht nimm e statum cau-
sa oder nimm Deduction jedm sime hinzugeben wol-
ben, wimmol unimm e wasstun, dinst un hinzugeben
ist, wenn der Proceßus oretens geschicket unimm,

ischleht das nicht in observantia Fori ist; so ist dann auf
 dem und wenn bey Gericht geschicket, das der Actor auf
 einen Statum causa übergeben, der weiß den die Res
 Communication geboten, und auf solche Deductionem Ac-
 toris wieder mit einer Deduction geantwortet, und
 allzuehr freuel, als der Endsz darbey ihre Expensen
 mitwendet überfordert ertragen, oder eine unauflöfliche
 Specificationem expensarum überbringt, die auf
 die Moderation des Richters lauffet.

§. 43. Wenn nun das Urtheil hinweg vom Richter
 gefället wird, so muß der Theil, welcher in einem Satz
 dem andern wider das Urtheil für obsequi fald, geson-
 dert innerhalb 3 Tagen nach dem 32^{ten} Stat; De-
 clarationem sententiae bitten, wenn er sich nicht von
 demselben Urtheil zu appelliren Willens ist, und zu
 solchem Ende nach dem geschicktem Urtheil die Decla-
 rationem sententiae zu bitten referiren, oder er-
 uigend das Urtheil, wenn der Advocatus in Voll-
 macht seiner abwesend sein sollte, ad refe-
 rendum zu nehmen Declaration. Würde nun die

gefertigte Declarationem sententia. Das Urtheil nicht auf
 dem Gesuch Hin, sondern utraque Inzugestalt, das, da das
 Urtheil an sich selbst klar und deutlich ist, so keine De-
 claration notwendig fällt, sondern; so muss das selbe
 Urtheil, falls es auf einem Urtheil selbst, zu appellieren
 nötig fände, binnen 10 Tagen, welche von dem Zeit die ge-
 fälltem Urtheile a momento ad momentum längen, so-
 wohl vom Urtheil selbst, als vom Inzugestalt, das ungenau
 jener gefertigte Declaration mitgegeben sein werden,
 appellieren. Hat aber das Urtheil, welches sich durch das selb-
 gezeichnete Urtheil graviter befindet, keine Decla-
 rationem sententia nötig, so kann es nicht anders post la-
 tarum sententiam Definitivam, aut etiam interlocuto-
 riam talem, qua vim Definitiva habet, stante pe-
 de appellieren, oder es nicht das selbe mitgegebenem
 Urtheil ad Deliberandum, und interponiert dann nicht
 in dem folgenden 10 Tagen sein Appellation an das Hof-
 gezeuht e: z. vom Urtheil, Wetzstein, Lunde - oder
 Wetzstein und D^r Hofgezeuht. - Dasselbe folgendes Urtheil
 weil das Urtheil sich durch das selb- in diesem Ur-

für etra N: publicista Urtheil graviter fände; so wol-
te in salvo respectu hujus Judicii von C. C. und Urtheil
für Rath und die Hoffmeister, Drossel, und Drosselbann Appella-
tionis Gravit finit intra fatalia appellat und gabt an
fabri, Drosselbann Appellation ordinario zu Deferiron.

Saggen die der andern Theil Aist fabri, miße, ob
1.) In causa ordinaria sein Gagnere befähigt im Lande ist
oder nicht, oder ob er eine sufficiente Cautio bei dem
gänzlich Richter der Drosselbann Gravit binden, oder
ob falls nicht bis so weit, alle die Drosselbann Gravit
ausflüchtig gewesen, oder anfänge gar nicht gräbtet wor-
den; auf welche letztere Fälle dem Drosselbann Theil, so er
seiner Gagnere die Appellation interponieren läßt, bitten
miße, daß, da sind Gagnere in hoc Ducatu nicht gesetzlich
und vorred, und also nach dem Lande Gesetze L. 33 Sta-
tat: zusehndest cautionem idoneam de expensis et
damnis presterend miße, und in dem fall ohne Appellati-
on interponenda vel interposita nicht frinnen könten,
sein Gagnere gräbtet zur Presterung solcher Cautio auf
so und so viel anzuhalten, und in dem fall ohne ihn nicht

1.) Appellation aufgezogen worden möge, oder
 2.) Ob wider die causa so beschaffen, In so arte satisfac-
 tionem sententia für Gungum appelliam kann, oder
 3.) Ob die Summa appellabilis ist; mag sein was e.g. ratio-
 ne causa bey dem Vogt zu Gungum ein Lamm und die dort
 was jemand gefordert wird, mit solchem Lamm dem Vogt zu
 Gungum wird, der Reus aber von solchem Urtheil zu ap-
 pellieren intendiret wolle, der Reus zu können Appella-
 tion auf zu bringen kann, bis dem Urtheil zuvor durch in
 allem, auch in Extradition der questionisten Lamm, nicht
 können Urtheil, sondern mit allem seinen Qualifikation, und
 daß das was letzterem der Reus seinen Vorwissen, dem die
 questionisten Lamm oder dinstellen Lamm am Zins p.p. ab-
 zinsen kann, item, dem Reus dem Actor zu verurtheilen
 am Urtheil, ein Gungum geschick; In welchem dem der
 Actor, bis dem Urtheil in allem satisfaciert werden,
 nicht zur Interposition der Appellation dem Reus son-
 dern löst, oder was solch auf ad. Protocol: gemacht
 werden werden, bitten, daß über die Appellation nicht
 etwas, als bis dem Urtheil in allem secundum Decis:

62.
Zugrunde, und wenn das Defertur noch das non Defertur
zu verdrumt.

§. 44. findet aber das andere Heil, dass sein Appellat
gesehndlich ist, ohne andere ratione causa noch summa
appellabilis bei der Ueberweisung seiner Appellat
Appellation widersteht, und den Herrn, dass, dass sonst
derselben frivole appelliert, je widersteht nicht so ganz so
dann Appellation ex capite frivole interposita Appellatio
nis, die bittet, ist die Appellation nicht mehr zu
geben, sondern ohne eventualiter, im fall ist die Appellat
Appellation aufgegeben worden, solches seiner Con
tradiction nicht Protestation de ulterioribus damnis et
expensis an. Im fall aber solch andere Heil aber auch
noch in appellations instantia sein muss zu malieren
an, oder die ist etwa die Ueberweisung aber die
Ueberweisung zu verdrumt worden, so dem nur mehr
die gegenwertige Appellation eventualiter adhaerere
oder gar noch beschleunigt. Das Uebersteht nicht ad Cel
sissimum appellieren, sondern auch diesen Effect hat, dass
die gegen Appellat nicht pro libitu von der Appel
lation in praedictum. Con Appellantis vel adhaerentis

63.

tio recedens hinc, nos duo hinc in casum fuerit
combentia Defaltgalden bezogeln. Auf.

§. 45. Wenn ein solches geschick, und die Einleitung
über die interponirte oder vom ordnung. Hinc mit in=
terponirte oder auführte Appellation anfolgt ist, einse
Appellans zuförderst die Defaltgalden bey dem Magistrat er=
halten, vid. Dason der 48 §. hujus Tit. und jedner Hinc
das Protokoll vom Secretario für die Gebüh. einbringen, und
auf darauf die Appellation an den Hinc hinc Fatalia,
an der Hoffsprinzt aber falsch und Tag, oder bis zur Zeit=
ten Juridique a tempore late sententiae et impetra=
torum Apostolorum Zeit sal.

§. 46. Solte aber der Appellans vom Magistrat das
non defertur oder gar hinc Apostolos anhalten, decla=
rirt und zuförderst vom C. C. und d. Hinc in ipsa sessione
publica hinc extraordinaire Appellation, sind das falo
der Hinc, sind zum Zuzug, projectirt dummer hinc extra=
ordinaire Appellation, sind d. Hinc solist vom Ministeriali
aut Notario publico in 3 Hinc anstehend, welche aber
d. Hinc, Zeit konstat. -

H. - d. - v. Hinc, coram Officio meo Ministeriali
Mitaviensio (coram Actis Secretariatus et Notaria

6a.
tuo Regu publici mei.) Der H. und braver bay, wie
dieser er laut Vorwillig d. - a: c: von C. C. und W. Thall
Vollfil in, Dorsen Dorsalbus etna dno H. Extrahend das
oder das Punctum au de Gossingst: Dussel: ordinario ap=
pelliat, und ein das Defertur gabten; allin C. C. und
W. Thall ist darinn oder alle Vorwillig das non.
Defertur nullfil (oder darüber gar nicht ordant.) Von
denn zum Beszinde gegeben fällt, das darüber ordant
das Defertur noch non Defertur nullfil ordant. Von
te, oder sein Appellation gar nicht ad Protocolum auf=
pena laydnt osollen, und vor solich pro denegata unsum
ausden, das er den sechst in ipsa sessione C. C. und W.
Thall extraordinariam appellationem au de Gossingst=
zu Dussel; unlanthbar ord Dussel. Den Unstand zu
Zungant gnos unal fällt, jetzt aber coram Officio meo
dieser sein extraordinare Appellation au de Gossingst
lieft Dussel: unind: intra Fatalia interponit salm
wolden, mit Lilt, ist darüber basöriga. Testimonials
zu nullfilan, walsen dann ein siemit gnosel (= unoythel
unter mainat Narunt Unworsicht aufgeschwigt sabn.
Te Gossingst Mittan, im Jahr und Tag, ein abn.

Denominatio Officii sui.

N. 1. bey dem Notario publico videri benignissimè autem
 dem videri Altherrschafft anverwandten König: Notariatsfuzional und
 videri Unterfuziff.

Geordnet lässt Appellatio solis hinc Instrumenti extraordinaria
 Appellationis, und zwar im Titel dason Judici et quidam
 Praefidi e.g: dem Geordneten, Auct. R., Werdhelfer und dem
 geordnetem und das ordnen Titel parti adversa per Mini-
 sterialem insinuation, und fuz auf dem d. d. H. Titel die Rele-
 tiones von binden Insinuation und der Ministerial vordien.

N. 47. Demnach Appellant zur Prosecution seiner Appel-
 lation, beim Rath oder Untergerichte seinen Gegener Tage
 vorfuz, als in deductio formalibus gravaminum will,
 citatione lässt, videri dazu in Milan hinc Fatalia pro-
 sequenda Appellationis vordienfuz ab dem Hofen, die in dem
 dem Vordienfuz vordien, in altem Zeit die fuz auf 6 Wochen vor-
 standt fubau, in Linbau aber per observantiam ejusdem
 fori, videri in 14 Tagen hinstellen sollten, und in Termino vordien
 gesehene Aclamierung der Dorsu seiner Appellation
 mit Deduction der Formalien vordien dem Tit. 2 gey-
 bauer Vordienfuz und droselbau annectentem Gravami-

num, und formirten petito aban su prosequunt, um ad baly
 dno Appellationis Geringst gessingst, davon Tit: 2. §. 3 sequ:
 fundalt. Zur Prosecution jinnu Appellation binu Gessingst-
 lufu Appellation Geringst aban braucht ad quo Animo Cita-
 tion, sondern die Prosecutio gessingst dazuf dnu, das Appa-
 pellans sig vordnu dnu Appellatum von dnu Obarscretar
 ris in Zaiten, das fessend a tempore lata sententia, von
 dnu dmittu Appellationis Juridique int Registrum Parti-
 um inscribionu löst, hac forma -

Dnu Gess: N. - als Appellant
 contra

Dnu Gess: N. - als Appellatum.

Abalcfu Inscribionu dnu dazuf dnu Appellato, von dnu Appa-
 pellans formfalgig vordnu, gnuiffalt form, stoff, und dnu solch Uth-
 fu gessingst -

Dnu Gess: N. N. als Appellatus
 contra

Dnu Gess: N. N., als Appellanten.

§. 48. Zu wylka ytr aban, das dnu appellirnu Gnil, solch
 r. apostolos reverentiales, wylka das defertur Gnil, von
 Tit: 1. §. 1. dnu Mitz
 4. dnu H. d. Policz, 2. §. succumbens Goldu, solch nu
 aban extraordinarie mansuetum no saltatum non defertur,
 von dnu apostoli refutatoru gannit vordnu, odnu solch

Grat in antefessionibus Executionem sententia supra
 quod solifragis hactenus non manet huiusmodi gratie exe-
 cutive manifestum esse, datz ginge kein gage manifestum
 esse laudat, nem juxta §. 159 Stat: Executio rei ju-
 dicatae, nisi intra annum petatur, non petens jus
 suum perdit.

Handwritten flourish or signature in the center of the page.

Castellor huius
 tibi est
 J. E. Orkhi.

Titulus secundus.

69.

Von Appellationen = Revisen.

- S. 1. Zu beobachten ist insbesondere, dass
- 1) Revisen dazumal ab inferioribus Judicibus per Appellationem nur für die Appellationen = Revisen devolventum dazumal, de quibus a P. 3^{to} usq. ad S. 27. inclus. huius Tituli sequentem Revisen = Appellationen Revisen immediata per citationes ad nos solummodo dazumal.
 - 2) Revisen in Revisen: Decret. huiusmodi, und solus Revisen Publication huiusmodi, dazumal abus Revisen Revisen citi-
tationes, vid. S. 29-33. Tit. huius.
 - 3) Revisen intercessionem Rei sicut, et alia dazumal Diversen
dazumal Revisen Revisen dazumal Domicilia sicut, in solus
sicut ad Forum commune, und: nur für die Appella-
tionem = Revisen in citationes sicut, dazumal vid. S. 33. usq.
ad P. huius Titul.
 - 4) Revisen in Revisen Revisen Magistrat, ad nos Revisen
Revisen, Revisen Revisen, dazumal Revisen p. p. ob Re-
visen vel male administratam iustitiam,
Revisen Revisen Ob malversationem in

10.
officio suo balougnat will, inusum subleign immediate von
Hus fuisse; Danes; und Inno Oberbützel Forum fabrum
und dasin citirel vordem. vid: Prescript: d. 15^{to} Mart:
1663 Ino Bützel Fori und Inno Modum procedendi a
S. 48-52.

5.) Wann Vorwinder der Altmündigen Immobilien von
Königsm. oder nützig findet, inusum subleign, da sie solches
absq: cognitione et Decreto des Gessfürst, Ino, alt
Landts Fori und Ober Vorwinder, Konstantin von Ino
für, gisfordert per supplicam necessitatem aliena
si hiez vorbragen, und ein nunn extraordinairer Termin
pro cognitione necessitatis illius et obtinere Decre-
to Judicii appellationis bey Inno Ober Gessfürst
bittet, inus Ino salben darvon, weil sie Inno Ino
ad citirel gis, las Ino nützig fabrum, abwar Ino, Inno a
S. 52-54.

6.) Wann ex L. diffamari sind Nobilio, e.g.: Inno Inno in
certi finna Alder firditig maustig per edictalem citatio-
nem die Diffamatores citirel will, vid: S. 51.

7.) Wann ad Ino Vorwinder der Vorwinder Ino
allogu will, Inno Ino S. 54.

8.) Actiones ex termino tacto, Inno Ino Ino

und auf die Vorweisung unterzeichnet und unterschrieben, und lässt auf
 förmlicher Praxi durch vorgewiesenen Advocatun schon mit dem
 gleichem Uollinapfeblancat geschehen; welches wegen eines Voll
 macht sich sonst in allem Judicio ein Advocat, oder zu be
 stehen hat.

§. 3. Die Formalia appellationis aber besteht darinn, dass
 Appellans gleich Anfangs und pravia inscriptione cause in
 Registrum Partium nach vorgewiesener Aclamation des Tri
 als, sobald selbige Ordo registri betriefft, selbigen gehalten die
 Formalia deducirt, praeiussio Titulo -

Geistl. Hofgericht, Geisgabinthum, Gubern.
 Gubern. Ober- und Appellation. Hoff,
 Geisgabinthum Gubern.

Wohingegenhalt es von dem Hof - von C. G. und W. Hoff
 nächstgeordnet Urtheil ad Celsissimum intra Fatalia
 appellirt, und das Defertur aufsetzt, selbigen, bezuogt das
 Protocoll, darauf mit dem Protocoll producirt, und das
 Urtheil somit der von ihm interponirta Appellation und
 dem darauf erfolget Celsissimum Judicio a quo, darinn
 das Defertur aufsetzt worden, vordieset. Galtt aber Appel
 lans extraordinario appellirt, so deducirt er erstlich
 ein, mit von dem und dem Urtheil C. G. und W. Hoff

ordinario appellint, §. §. 2. 14. Naly abno ifu dar non de-
 fertur, adno ifu yar Anino apoftolos miffill, conligo
 luytun no pro denegata miffun miffun, and no davnul ex-
 traordinariam fozling in publico Scffione §. §. 2. 14.
 Nally or lamborak, dan Aluytand d'offulo g'and Zingua
 g'and m'and, and d'annoff intra fatalia coram Ministeriali
 aut Notario publico f'innu extraordinaire Appellation in-
 terponit, and non d'muffulm d'in testimoniales or faltn fat-
 ta, and folio f'innu extraordinaire Appellation, f'ovul f'udi-
 ci, abo parti fua adverfa gubuzand infinnionu luytm pro-
 ducit f'oz miff dar. Protocol. f'udion inferioris and dar
 f'oftrumentum extraordinaria Appellationis and docu-
 mentis g'ingling dar luytun f'ovinationis per prolectio-
 nem relationis Ministerialis.

§. 4. Volto miff Appellatus et formalia Appellatio-
 nis partis fua adverfa atvat mit g'vinda m'ing'm'and
 f'innu, fo laßt dar Appellatiffu f'fid auf f'ingg; f'ogling con-
 tra f'criptionem et Acclamationem proteffionu and
 d'ictat d'ing'at f'ovul, als d'nyf no d'obz'ingg; and f'inn l'ng-
 g'and b'obz'ingg; m'altu, cum proteffatione auf f'ort f'az-
 g'and m'altu, ad Protocollum, laßt Appellantes abno

muß zu, dasd es sine gravamina überbringt, sondern infanter
 sofort deductio formalibus inferenda et Formalia e: g: ,
 dasd. nunc: dno Appellans muß intra, sondern post decendi-
 um sine ordinare Appellation interponit, oder post inter-
 positam intra Fatalia appellationem sine apostolos guse-
 fut oder refaltum, oder dat non defertur refaltum, und dno
 noch sine extraordinaire Appellation intra decendum in-
 terponit, oder sine utraque extraordinaire Appellation
 adverse sua parti nicht zulässig fällt infirmum lufant, oder
 unter dno infirmum Instrumento extraordinaria Appel-
 lationis die subscriptio Ministerialis fällt, oder dno App-
 ellant bei der Stadtgericht die Defaltgericht, nicht zulä-
 ssig fällt: opponit dno selbst in solchem casibus exceptionem
 inadmissibilis seu non prosequibilis Appellationis, und
 bittet, die vorerwähnte Formalia Appellationis cum re-
 fusione expensarum, die pro rei qualitate auf ein gewis-
 ses ungewissem oder dno ungewissem, für unzulässig, und dno App-
 ellation pro inadmissibili oder non prosequibili zu re-
 duciren, sinne dno folgen: mit sinne vorerwähnte Appel-
 lation muß zu admittieren, einleuchtend aber pro execu-
 tione die Defaltgericht auf die Defaltgericht, und die Defaltgericht
 nicht zulässig. Welche exception dno von dno App-

tionis, und zwar, daß, wenn der rüchtm. casu, solich, quoad
causam inadmissibilis aut non prosequibilis wären, weil
ante plenariam satisfactionem Decreti iudicis inferi-
oris der rüchtm. Appellans das beneficium appellatio-
nis nicht zu genießen hätte, indem er e. g. in causa spoli et
restitutionis, die Restitution von ihm noch nicht, oder noch
nicht völlig wegen genügender Befehle und Uudysten ge-
schähen, oder vor der Restitution restituirt hätte, insofern nicht
mehr zu für zu werden; indem in demselben rüchtm. Decretum
zuerst dem rüchtm. Appellanten durch das Decret, dessen Inhalt,
hinder, nicht zum Teil einige Grabsplig mit der Halben extra
Diet, allein die übrigen Grabsplig mit der Halben extra
Diet, und Uudysten nicht rückgängig und abgetragen hätte,
nach dem andern casu aber quoad sumam solich inappel-
labilis wären, weil nach Mittheilung solich, hienach in die-
sem Decret, die sich unter 20 fl. beträgt, appellirten nicht
zu, und die übrigen nicht so und so sind sich betragen, und die
Teil, des rüchtm. Appellation pro non admissibili zu werden,
und die Teil, pro executione cum refusione ex-
pensarum, solich, so und so sich angäben, an sich und
et. Daß zu universum. Welche Exception dem rüchtm.

Appellanten zu refutation und zu elidirend gesüß wird,
 mit Litta, sicut Appellationi pro admissibili zu ver-
 dunn, und ist ad deducenda sua gravamina zu admitt-
 tirant. Von dem Excepiente aber salvirnt und von dem
 Appellante wieder mit dem Beslyß, so quantuorbet wird.
 Ad. In andern Verfa, die in foro 1^{me} Instantia vel Ca-
 tri cuiusdam vor geschien, wird dem Presiso ad Ju-
 dicem a quo subrogationem, weil die Executio rei judi-
 cata nicht a iudice a quo, sondern a iudice execu-
 tio sive Subiudice, sicut: dem Martinißno darsellen
 Hofschneidm/ßschafft zuffindt, und man darfallt pro Exe-
 cutorali Mandato per supplicam bey der Hoffschafft
 darff: nicht man nicht. Dinsten aber, wenn die Appel-
 landt zu sein, quoad formalia bey dem Urtrogericht
 alles basörign observirt, allein sicut Appellation nicht
 debito tempore prosequirt hat, oder nicht ist Appel-
 tus in Appellationis Instantia nicht sofort post deduc-
 tionem formalium, exceptionem deserta appellatio-
 nis nicht liltat, das die vorerwähnten Appellanten sicut
 Appellation, weil sie salvirnt nicht können, so ist
 sie prosequirt, nicht: solich dasorinal fatter, pro

am iudicis a quo datur in reformatione, dicitur p.p. und
 vom solisten vom Appellante geschicket, ungeachtet der Ap=
 pellatus, wofur er in iudicio a quo mit appelliert oder
 der gegenwertigen Appellation mit adferriant fället,
 in Zwitter unterscheidet separat seinen Vorzug mit Prozeßtrun
 Partium inscribieren lassen, und gewes dengehalt

Dns N - N. - als Militappellant
 oder Adharent und resp. Appellat
 contra

Dns N - N. - als appellatum und resp. Ap=
 pellante.

oder er läßt, vom sein Argumente sich schon fället inscri=
 bieren lassen, nicht nicht bei dessen Inscriptions bei=
 zugehen, et vice versa gleichfalls gleich umfangt seinen For=
 malia Appellationis e Protocollo iudicis a quo de=
 ducitur, von dem gemeldet, und darvorn sein Gravami=
 na begehrend, auf dieses sein petitem formieren, quod
 puncta suorum gravaminum, vialungst das bene ap=
 pellatum et male iudicatum geschicket zu werden,
 und Sententiam iudicis a quo dengehalt zu meliori=
 re, und solisten geschicket zu reformatione, dicitur p.p. Worvorn

us Appellationi non adhaerit vel simul appellaverit
 in superiori instantia gravaminari potest. L. vel: C:
 De Appellat.: Brunonian ad eandem legem, Gail: l. 1.
 obs.: 122. Mynsing: Cent: 2, obs.: 1. und stellt es aus
 in Appellationis instantia deducenda zu Deductionem
 formi et appellationis beneficium tam appellanti quam
 appellato commune est, und darunter, in appellationis
 instantia pro admissione appellati ad gravamina sua
 in Dorsum des Wollsch: Lieuten: v: Sacken, An die Wollsch:
 gely: Capitaine v Keyserlingk von Neuhof bismit d: 12^{ten}
 Junii 1720 gegeben worden, das diese so gleich darauf
 auf die nungelassenen Gravamina des Gynallfelds nicht
 anzuwenden sind.

§. 7. Wenn ein solches geschehen, so ist Appellans zu
 den Gravamina zu salvernen, und insoweit solches wegen
 mit Anzeigung der Ursachen und Urdogten seinen Formi-
 ten Petito; insoweit Urdogten nach darzuigen, der senten-
 tiam Judicis a quo non sit sat, in appellationis in-
 stantia in expensas nicht condemnirt worden, so
 muss aber so gleich hinter dem Salvation seiner gra-
 vaminum, auf seinen Gynallfelds Gravamina elici-

und hied respectu dinstaltbnd exceptionem irrelevantia op-
 positionis, und das petitem formirten, da 3. die drei grava-
 mina für irrelevant erden, und so mit einem irrelevanten
 ten gravaminibus cum refusione expensarum retardat,
 si processus abquisinon vovudu mögr.

§. 8. Einmal dem dem resp: Appellat und Mit Appel-
 lant oder Adharent gefördret sein gravamina zu sal-
 viren muß, und muß: Infallt primam corrigere petito infa-
 vior, mit Angutbung der Beförden und Umdogten, nach-
 malt aber ulteriorem elisionem gegenwärtigen gravaminum
 nicht bringt und solcheswegen primam formirten petito gleich-
 fallt inharirt.

§. 9. Und weil respectu davor von Mit Appellante oder
 Adharente oder Mit Gravaminante angebrachten Gravami-
 num der Principalis Appellans nach einem Tag sat, welches
 auf ulterior eliso gravaminum gerichtet wird; so dem
 die solches auf nicht gerichtet werden, so bald aber solches
 gesehen, ist in der Tag von beiden Theilen concludirt.

§. 10. Dinst aber ist zu observiren, dasd ein Theil so gut,
 als der andern, nach jedem benutzten Tag, bei Gericht sal-
 vo jure suo Communication dinstaltbnd und Dilatione bit
 auf einige Tage bitten können, so ist auf das Gericht verfertigt.

§. II. Wenn aber der Appellatus gar nicht mit appelli-
 rat oder der ggenwertigen Appellation adheriert, so ist
 fürstlich & Formalia der ggenwertigen Appellation in
 quod utrasq; in quibusdam, so ist nimmig Gravamina falsch
 missi, so pravo petito pro communicatione et Dilatione auf
 nimmig Tage und concessa hac Dilatione die ggenwertigen
 Formalia, Judicio arbitrio fringitallend, die ggenwertigen
 gravamina zu elidirend, sines, annexo petito: Das male
 appellatum et bene pronunciatum zu verdamnen und das Ju-
 dicis a quo appellat in alium Videndum zu confirmiren, da-
 gegen aber das ggenwertig oder die Appellanten in ex-
 pensas retardati processus et hujus instantia zu ver-
 theilnen, und die Cause pro executione oder pro prosecutio-
 ne ad Judicem a quo zu remittiren, falls nimmig die Cause
 so besessen, das Judex a quo die Execution verweigert
 haum, oder in der Cause, da utrasq; una ab Interlocu-
 toria appelliert worden, so ist wider die Cause verdamnen
 soll. Wenn nun einer der Appellans wider communication
 und Dilation bittet, den ihn solches nicht deneget wor-
 den, und bringt er sines sines saluationem grava-
 minum nimmig, und sines sines das vrsprung Petiti und Augu-

bing des Appellanten; darauf den Appellatus wider Commu-
 nication und Dilation stellt und mit seiner ulteriori elisi-
 one gravaminum adversa partis pflichtig wirdend, auf
 pflichtig halt mit eingebung des Avanti des Appellanten in
 causa concludirt.

§. 12. Es ist zu wissen, dass wenn der Appellanti nach ap-
 pellato in Appellationis instantia sonst strift, super his
 dem vel alteribus vel directo contrariis articulis, neuen
 Zungen zu produciren, allein darselben Pflichten nach zu-
 lässig bleibt, super novis capitulis, dependentibus ta-
 men ex veteribus, et ex illis oriundis, andere Zungen auf-
 zuführen, cum etiam nondum probata proponere, Dedu-
 cere et in appellationis instantia probare liceat. Doch-
 mer Jus Eccl.: Protestantum Lib. II. Tit. 20. §. 30 et
 Farinae: de testib. pag. 44. n. 7-9. Richter in appen-
 Conf: Vol. 1. cap. 19. n. 4.

§. 13. Wenn aber in Termine Judicii Appellationis
 der Appellant nicht erschienen, dann der Appellatus die
 Insa previa inscriptione secundum ordinem Registri
 acclamatum lasst, hoc facto aber des Appellantis
 contumaciam accusirt, und bitten, Appellanten in

contumaciam et expensas huius termini dantur, dicit quod
 unum fuerit, dicitur non esset nisi unum quod admittitur, bis
 non die Unde non esset nisi unum; Unum cum duo fuerint
 videtur, sed non duo appellans, fallit non unum dicitur
 non tunc datur magnum contumaciam ut si ante so-
 lis occasum non fuerint, datur quodlibet ut si ante
 illius Secretario arrestantur, et sic ex arresto inscribi-
 tur laudat, hoc modo

Dns N. N. ab Appellatus
 contra

Dns N. N. ab Appellaten, ex Arresto.

Davitur Dni oficiis Legalia bürgerlingum, die die
 in officio dicitur dantur solis occasum ex arresto accla-
 muntur und non esset nisi unum; Aliter ab uno Appellans
 auf dem Tag ante solis occasum dat ut si ante ar-
 restantur und die dicitur ex arresto inscribuntur laudat, per
 dicitur non in futuro termino inscribuntur, magnum in ap-
 pellationis instantia in causis appellationum, non duo
 Appellans non inscribuntur, und contumacia videtur, non App-
 pellatus non nisi ad proximam citatur laudat dicitur,
 fundatur die dicitur in proximo Termine secundum ordinem

nem Regestri videri non debet, si missus & fōndroft
 in legalia absentia sine bñbrungā e.g. dōfōr fecun=
 dum Stat. §. 19. Durante priori termino ipse vel ejus
 mandatarius in itinere, inundationibus aquarum,
 aut morbo aut captivitate aut lesione aut similibus
 casibus praeter suam culpam efficiunt quovis, sicut
 dādūq; contumaciam suam prioris termini purgare,
 nisi solus per Testes probaverit: dñi per attestata uni=
 us vel alterius ipsi hinc gältigen Probatione bñi Geistl,
 dñi ab eis statat eorum aliter nisi vel dñi Attestata
 Pastoris aut Medici loci, aliter hinc videri, vñ
 nisi solus eorum Geistl dignus tunc videri poterit, dñi
 Judicio rursus, dñi dñi appellatus sōfōr post
 acclamationem causa, dñi appellantes nisi qm pro=
 videri lässt, sōfōr videri libet, dñi, da dñi Appellans
 in priori termino nisi rñfōr videri (und testante proto=
 collo in contumaciam et expensas illius Termini
 vñ fōr videri, dñi statat, dñi videri fōr statat dñi
 videri, dñi nisi gōfōr videri videri, und gōfōr videri
 contumaciam suam gō purgare, ad dñi dñi videri
 angustat videri videri; hinc vñ ab eis contumaciam

nicht purgirt und dem Richter vorkommt, daß er die Ur-
 theils prioris termini dem Appellato verlaget sollen,
 so läßt der Appellatus dem Appellanten nicht ohne
 Protocoll, bis er die Urtheils vom ihm verfallen.

§. 14. Solte jemand appellirt, der in 1^{mo} termino con-
 tumacia worden, sich in secundo nicht resigirt, so wird
 der Appellatus, wenn die Urtheils secundum ordinem Re-
 gistri worden und acclamirt worden, was ihm, wenn eine
 Urtheils schon einmal in appellationis aut etiam instantia
 prima inscribirt worden, solchs in folgenden termino nicht
 nicht mehr inscribirt werden darf, sondern in ordine Re-
 gistri prioris termini stehet bleibt, und juxta eundem
 ordinem Registri vorkommt, mit Deduction der Urtheils
 wider den Appellanten vorgegangen Contumace, da er
 sich in hac secunda Juridica nicht resigirt wären, ist
 nunmehr in amissionem cause dergestalt zu condemniren,
 daß er das und das, prout in 1^{ma} instantia petitum for-
 matum est, aut Index a quo pronunciauit, mit Urtheils-
 hing soviel der vom Judice ihm vorkommt zu verurtheilen
 Urtheils, alle der in hac Instantia vorkommenden Urtheils
 und Urtheils, prästiren sollen.

§. 15. Wenn der obere Appellations Richter seinen Jurisdiction in
 ein Fall 6 Monathen seiner oberrichterlichen Legalia seinen Richter
 und Richter Anstaltlichen nicht vor das Appellations
 nicht jure jurando bezeugen, daß er sonst nicht gefürchtet
 den Namen, und dazu die reum ad reponendum citant; so
 billtet ihm nächstem Termin nach verfloßnenen folgenden 6 Mo-
 nathen die a tempore latae in amissionem causa sen-
 tentiae gerichtet worden; der Appellatus, der aufgegeben
 alldem der Appellans oder nicht, und wenn nicht, so
 muß derselbe ganz nicht mehr geführt werden, daß da
 Appellans §. - H. - tenore Protocolli draystalt in
 amissionem causa condemnirt worden; und sich binnem
 sechs Wochen des beneficium ad reponendum nicht bedien-
 et, daß in amissionem causa wider den Fall nicht vorge-
 gangen Verfall einmündig in allen Punkten conformirt und
 die nicht einen ersten und letzten; die er angeben muß,
 ihm zugehörig geworden, nicht falls die Sache vom Reich-
 Gericht an das höchste Appellationsgericht per Appel-
 lationem gerichtet wären, falligen zur Execution oder nach
 der Situation das Procces zur weiteren Prosecu-
 tion ad Judicem a quo remittit werden möge.

In fall abru die Dougn a giudice quodam 1^{ma} Instan-
 tiae per Appellationem cuius dabo fuerit. Obsequium qd
 laugnt, laugnt in die luytrau petitem qum Remissio sub,
 uonil in luy solignu Dougnu pro Executione rei judica-
 ta luy 12^{to} feffuysse; d'usse; per supplicam in l'apod-
 laria Ducali nudo tunc und tunc in Mandatum Execu-
 toriale in die Woffgoh; Monstingon die Obsequium man-
 s'gast bittu n'isso, doif n'iss' droffalbn firum n'iss' s'ou-
 n'ig s'ou; uonil in n'iss' d'au l. 159 Stat: s'rist: Execu-
 tio rei iudicatae, nisi intra annum petatur, non pe-
 tens ius suum perdit. Unde abru die Appellans
 post latam contra se sententiam in amissionem causa,
 binum 6 Monathen, die Appellatum ad reponendum
 citant, so n'iss' in alidum in Termino die legalia pi-
 unt quinquagun Aufshublnud n'iss' audent, alb juxta Sta-
 tuta jurato d'ouffu, assu solignu g'offu, und n'iss' ofen-
 list Appellatus d'ouffalbn ad deductionem formali-
 um et materialium; uonil in abru finit legalia, in
 termino audent, alb juramento n'ouffu uollent, so
 list Appellatus solignu n'iss' zu; s'ou d'ouffu bittat, in

letzter sententiam refugio novo expensis q̄ confirmari.

§. 16. Würden Dargagnu dno Appellatus in 1^{mo} Termine nicht
 erschienen, so wird nach aclamirten Dargagnu Appellante
 deductis formalibus et materialibus appellationis sua u=
 na cum formato petito in causa vorgestallt - da aber dno
 Appellatus in hoc termino nicht erschienen, sondern contuma=
 citer absiglichen wider, wider gabt, und gabt in con=
 tumaciam et expensas Termini uoq: ad legalia q̄ vor=
 theil: uoq: dno Appellatus geuiffalt, uin §. 13 huj: Tit:
 uoq: dno Contumace dno Appellantis uoq: uoq: uoq:
 und uoq: dno dno Dargagnu Tag uoq: uoq: dno
 occasum arrestirunt und sig ex arresto inoeribirunt l̄st,
 absq: omni purgatione contumacia Tagu dno uoq: die Va=
 sa ex arresto aclamirunt l̄st und uoq: dno Appellan=
 tis Gravamina uoq: uoq: Würden er Dargagnu ante folio
 occasum dno Uoq: uoq: binn dno secretario nicht arre=
 stirnt das dno, so uoq: uoq: in 2^o termino finit legalia im=
 pedimenta, uoq: uoq: dno uoq: uoq: Termin nicht obgese=
 het f̄st, ante omnia probirunt, uoq: uoq: dno dno Appel=
 lant uoq: uoq: finit Refutation q̄ maintirunt f̄st,
 und uoq: super adductis legalibus uoq: uoq: uoq: die uoq:
 ma dno Appellanti per sententiam q̄ uoq: uoq: Uoq:

stunt ab appellato subrogasse videtur, laßt der Appellant
das Appellatum gar nicht zur Beantwortung seiner Eli-
gion der Gravamina.

§. 17. Wenn abno appellatus in 1^{mo} termino iam pro
contumaci per sententiam iudicio declaratus, auf in
2^{do} termino nicht erschienen, so littet der Appellatus mit
Deducirung der anstehenden Contumace; Imfall dem Appella-
tum immo suo in amissionem causa zu verurtheilen, dergle-
ich, daß er alle immo suigen Confessus et Convictus,
das und das, secundum tenorem sententiae iudicis a quo
aut potius secundum petatum suum in appellationis post
gravamina sua instantia formatum, practicum, auf die
noviter causatas Ueberstund, die auf die gewissten Avan-
tara eingezogen sind, anstatten sollen. Worin der formen
fall immofall 6 Monathen der Appellat sich das bene-
ficiu ad reponendum nicht bedient, vom Appellanten mit
Producirung der beiden Contumace befristet, und Aufse-
rung, daß er auf immofall 6 Monathen nicht aufstund ad re-
ponendum citiret fället, immo so das wieder dergleichen in
amissionem causa imfallten Urtheil in allen Stücken zu
confirmirung, auf ihm die noviter causatas expen-
sas, auf so und so weit zugleich zuzuerstatten gebeten,

aus demselben nun Triduum conserviert worden müßte,
 worauf eine petita Declaratione sententiae des Königs
 hiñt ist; die die sententia dänlich und klow worden
 und ob also einm Declaratione vornehm, unterwor-
 ten, und in Leipzig die Pflichten erfolgt; und ist
 jetzt in Adligem Triduum nunmehr Adal, N: aben
 einm Bürgm^{er} Franz, aus dem Landtöge Dist^{rikt}
 De A=1638 S. 21. frög; petita et facta declara-
 tione sententia aut non, von ein die litigierende
 Partei sich etwa 600 R: Alb: ruft, und sonst die
 causa honorem appellati afficiert, unterdenn stan-
 te pede oder intra decendum an D^{er} Könige: Majest^{ät}
 von Hofm und Geis^t D^{er} Kaiserlichen Relation d^{er} Grünst^{ät}
 zu appellieren, welche die dinstalben solgenderm^{ßen} dem
 interponirt -

Wiel N: = N: sich durch das publicierte Urtheil förg^{er}
 gravirt befunden, so w^{ird} es salvo respectu flustis
 hujus Judicii, davon an D^{er} Könige: Majestät intra fa-
 talia appelliert, und dinstalben ordinario zu deferi-
 ren gebeten haben.
 Vor sich ist diesem noch beigefügt worden, und ist A=

pellanti zur Prosecution solcher Appellation, verbunden die
 Zeit bevorstehend am Marti oder St. Mauritii, als in un-
 serm Mandat vom 1^{ten} Marti oder October ab, 6 W-
 chent lang, die Königl. Relation Grünstig gestanden werden
 zu müssen; allein fruchtigere Tages Längst unser solches nicht,
 weil gedr. Appellans seiner Appellation biem ein Jahr
 ofindnet zu prosequieren gesellen, und dinstalt Zeit Men-
 se Marti et Octobris zur Fügung des Königl. Relati-
 on Grünstig ex lege in Curiam und Hofrathigsten Hofrat
 anberaumt ist; inzuweisen dem darjanzig, das nach de-
 liberieren will, ob er appellieren wolle oder nicht, das
 gesellen Urtheil post publicationem dinstalt ad deli-
 berandum oder ad referendum, sein einig; das Princi-
 pal nicht zuzugun, unferan, das vltim ad nicht länger,
 als bis am dem 10^{ten} Tag seiner Deliberierung musten
 lassen.

§. 20. Wellen sind durante spatio deliberandi die Ap-
 pellation Grünstig sich andigen und ein Urtheil vom Ur-
 theil dinstalt appellieren wolle, so muß er seiner Ap-
 pellation in cancellaria ad eadem Acta intra 10
 Dies interponieren, und in folgenden Juridica pra-
 via acclamatione causa um die fridem tuis sein.

intra fatalia interponitur Appellatio in fatalibus.

§. 21. Solta in diebus, dicitur in Gessing. Appellations-Gründe in Appellatione sui Jussu. Majestatis interponitur, in his Ducatibus nisi possessiones suam, si quis dicitur in diebus solis magis interponitur Appellatione. bittan, da dicitur - N. von dicitur in diebus solis von Urtheil ou J. d. M. zu appellieren interponitur, in his Ducatibus ab in possessionatus usum, und in solis magis dicitur 33. §. 1. Stat: dicitur Appellatio in diebus solis dicitur, bis in dicitur Appellatio idoneam cautionem de expensis et damnis prestare factum, in diebus solis dicitur N. zu fordern ad idoneam cautionem prestandam nisi so und so so per sententiam magis factum, nisi und bittan ab in solis usum: prestare von dicitur, über dicitur interponitur Appellatio in diebus solis dicitur.

§. 22. Ut in diebus cautionem prestare von dicitur, in possessionatus in his Ducatibus in Appellatione von dicitur Urtheil dicitur Appellatione Grunds in diebus solis dicitur interponitur, so appelliert mit ad in diebus solis dicitur und dicitur Urtheil magis in diebus solis dicitur.

fuerit dno Papadmo usque, ratione dno bit ausaro und b...
 Am 17ten Decembris 1717 in demselben Urtheil dem
 Parti victrici zuegleich mit gantzem Avantage genolden
 worden, im allem ein vöelliges Quingu gaffent. Ueberdies aber
 im sinne drey: bairische fundirung drey der Appellatio
 sion zum Protocoll mit siner Appellation gelaßent
 gung: so mus das andere Theil vnterschiede dreyer Proposi
 tion interruptoria und bittent, das, da sein Geyant
 zu appellatio intendirt, ein appellatio aber nicht r...
 alle bit zuvor im allem dem Urtheil vnterschiede ein Quin
 ga gaffent worden, gung drey Theile, nicht vnterschiede
 bair und vor ante satisfactionem sententia zum Inter
 ponirung der Appellation nicht admittirt vnterschiede
 ga; oder aber, wenn sein Geyant siner Appellation in
 gelaßent bairische fundirung drey sion vnterschiede zum Proto
 coll gelaßent haben müßent, sich auf die Decis: Comis: de
 H: 1717 in melioratione Status S. 16. in verbi: homi
 nes proprii et fugitivi etc: bezinhen, drey drey: ante
 satisfactionem in omnibus Decreti lati in bairische
 fundirung dreyer siner Appellation statt sätent, und
 bittent, zum selbten selbten Comis: Decis: aber siner Geyant

interponirte Appelation nicht ohne zu verurtheilen, bis mit dem
Urtheil in allem satisfacirt fället.

§. 23. Es fällt hinnen das appellirunde Urtheil entweder aposto-
los reverentiales seu das Defertur, oder Apostolos refutatori-
os seu non Defertur. Ist das letztere, so declarirt denselben hinnen
extraordinaire Appelation an J. R. M. so gleich vor öffent-
lichem Gericht und nicht insecretlich das ganze Urtheil, oder auf
das Ministerialem zu Zwingen, geht aber darauf, welche zu
dies in 10 Tagen geschicket wird, zum Notario publico und läßt
sich von denselben super interposita appellatione sua extra-
ordinaria intra fatalia in Instrument ut vor auf die Tit.
1. §. 46 gegebenem form in triplo unterschrieben, und ein Urtheil
dassel in drei verschiedne Langzuege, das andere Urtheil aber hinnen
Anwesen in hinnen Reservirte per Ministerialem, oder auf
gebeten, und in saltemm Zulaß vom Notario drey vinnen Zue-
ge unterschrieben Monstern, das letztere und geschrieben hinnen, in hinnen
auf auf das drittem Urtheil die Relationes von beiden Proce-
dationen sich anstellen, welche dem gleiches geschickte sage müssen, und
bestallt hinnen vom Ober Secretario die Außfertigung das
Protocolle. Ist aber das ander, so bestallt er gleichfalls die Auß-
fertigung des Protocolle dinstalt, und läßt solches, wenn er
in saltemm, sine Defertur oder non Defertur pronunciatur
es set, somit dem Unter Gericht Protocoll und allem Salig ut

von quadragesim' Documenten, beim Notario publico, wenn
 das Advocat ad fallit nicht sein will, im Latini vertinn; da
 bey aber ist zu wissen, dasz sine ordinaria sine extraordi-
 naria appellatio interposita esst, von Brudeer. Das in der
 Folge aufzuweisen Könne, Vor sich vertirt und ne formay dem
 Appellanten vertirt sub occluso rotulo extrahirt.

§. 24. Verfic nunc Actio fällt das Appellando, so formay
 das Defertur in fallit, beim Brudeer; in se formay ubi
 das non Defertur in fallit, bey dem Notario publico, und
 das instrumentum extraordinariae appellacionis sub
 sigillo, und octavo sigillo in Acten vertirt, und einum Ter-
 minum pro Collatione Actorum und ein die dazu gehörige
 Functioe an, welches die, von ordinaria dazu 3 Termi-
 ne von 14 zu 14 Tagen zu setzen werden, dem Appellaten die
 14 Terminum zur Collatione des Acten aufsetzt, und die dem
 Appellanten aufordere, so gleich mit ihm oder mit jedem alle 3
 Functioe Blancate pro Collatione Actorum unter dem
 Sigel und einem Namme unterschreiben muß, die dann
 von dem Advocato juxta N. 1, 2, 3 beschreiben und dem Ap-
 pellato in seinem Quitti per Ministerialem nach und nach
 insinuirat, jedesmal aber auf eine Copij, oder ein, von
 dem die Functioe Blancate in Duplo unterschreibet, nach

will, und beide Hüthe, oder Jurat Advocatum bleiben die
 beständig bey der Collation, und stellt alldem jedem Hüthe
 frey, wenn etwan für und wider in der Version die Sen-
 tenz nicht richtig exprimiert, oder eine oder andere Wort
 im Latayn, oder nicht recht gesetzt ist, solches zu corrigiren,
 und seiner Meynung darüber zu eröffnen, auf welche Zeit
 auf, wenn die Partey sich nicht einigen können, der Notar
 Secretarius oder Notarius publ. den Ausschlag giebt,
 und giebt dabey pars appellata auf, daß alle die Ac-
 ta und bey Gericht producirt Documenta collationi-
 ret, nicht aber, so bey dem Urtel und dem Gericht in
 Actis nicht aufgeführt und producirt worden, bey der
 Collation eingesehen werden.

§. 26. Wenn nun die Collation der Acten gerichtet wer-
 den, muß jedes Hüthe die collationis der Acten, im Latay-
 nischen Verstande a Secretario superiori vel a Notario
 publ., verfaßt die Collation geschaffn, und dem selbigen
 geschicket in einem abgeschriebnen Urtel, oder
 auf einer Signa, und sub Sigillo vel Ducali vel Nota-
 ri publico: et subscriptione vel unius vel alterius
 extraneus dardem.

ber Monat, worauf ihm J. d. M. alldat die Relationsgru-
 nisten zugun, prosequirt, wie ihm zum Zugung solches
 König: Relations Grünsten alstete worfue die König: Ju-
 rimatoriales au P. für die: Dinst: oder Dinstfallbau. Die
 zinnung nungsfeld und solches allsin in diesem Jurzogstf-
 man zu Indrumant Wissenschaft geburegt worden.

§. 29. Was um Jurant J. d. M. mit Jur: Dinstfallbau de-
 nat in Judio Relationum in der Dinst decretiv: so ungt
 man solch, ob daselben Decret ex seruo partium Controver-
 sas, oder ob solches eine parte altera. absente ad unius
 partis instantiam in Lucrum orfalten worden. Ist die
 laste, so dem die Hfil, zugun dem die Decret gefüllt
 ist, nicht ngt, all auf ein Jahr und Tag pro publicando
 Decreto vord für die Appellation Grünst citirt worden,
 weil die ein Jahr und Tag ad reponendum Decretum sinen
 zugun zu citiren, juxta Diploma appellatorium de
 at: 1614 p. m. 65 offen ist; unntol solch Hfil, der nicht
 bin Relations Grünst zugunwirdig und wider die ein
 solch Hfil. by die König: Relations Grünst gefül-
 let worden, auf offen bleibt, in die sinen Auctoritatem die
 andere guten Grund in Hfil publicata sententia

solis ante solis occasum; in Cancellaria Re-
 gia arrestantur zu löysen, woddunf dñm die Extradi-
 tionis solis Decreti Regi am suum Gynatffail gaffun-
 mat wird. Ist aber solis Decret ex serie partium
 controversiis gaffallat woddunf, dñm die Gynatffail hat
 widdm die in luerum waffaltm Decret binm Gaffail und
 Ray sig die Beneficiu citationis ad reponendum einft bndin-
 unt; so löysent pars victrix bñm waffm casu goglaif,
 bñm widdm aber elapffis Fatalibus citationis ad repo-
 nendum suum Gynatffail pro publicando Regio Decreto
 word Goffmff^{er} Ober- und Appellations Gynatffail, waffm
 in guffordung per Supplicam bñm D^r Goffmff^{er}; D^r Gynatffail
 gilloman und wou dñm Goffmff^{er} Appellations Gynatffail
 minm Termin: extraordinar: pro publicando Regio De-
 creto widdm die und die waffgägelnd gubtm, wiff salbi-
 gan per resolutionem Ducalem waffaltm; citienn, und
 suum Gynatffail gubtm & waffm Gynatffail, solffm Citati-
 on in suum Guffail waffm, und sig wou Ministron
 al Relationem factae infiruationis auf die Cognit gellm.

I. 30. Abm die die Termins widdm, löyst die sol-
 is citation die waff auf die apertes Regestre wou Ober-

geben, auf dem die fürstl. Langolay Herr die darzu nöthige Ci-
 tations-Blancate ad Judicium Appellat: für Gabrisel extra
 drem zu lassen; die et^{tra} Nobilem, gültl. in Exstus. Daus.
 in Douze. Darzu können extraordinären Termin auf. Nach
 ersaltener fürstl. Verabspindung und Citations-Blancaten &
 Cancellaria, citirt man demselben fürstl. Recs ad Judicium
 appellat: nach einem Louit, doch nicht eadem se vint Citations-
 Blancate langolay abzuweisen, doch einem jenen Recs eine Ci-
 tation per Ministerialen oder auf ersaltener Gültl. von
 dem fürstl. Langolay Daus. einen andern würdigen Ministerialen
 setzen in seinem Gasse oder Wohnung insinuirt werden soll,
 was verlesene richtigem Insinuirung vom fürstl. auf die copi-
 am Citations die Relation des Ministerialis oder Insinua-
 antio cum nomine et characteris ipsius subscriptione an-
 schuldig läßt, damit man demselben künstlichen Termin deduc-
 eren können.

- I. 34. Langolay Citations müssen, wie langolay andern Citati-
 onen =
 I. Die necessaria requisita Citationsum, so ein solches in
 Langolay, Decret de A. 1669. I. 22, 23 enthalten, obsequunt
 remanere, als
 1.) Nomen et Titulus Principis aut ejus, cujus nomine

regimen in his Ducatibus geritur.

2.) Nomen ac Titulus actoris et rei, nec vitiantur citationem, si officii vel dignitatis vel possessionis Denominatio omisa sit, sufficit addidisse clausulam de bonis suis omnibus, mobilibus et immobilibus.

3.) Tempus sive Terminus comparitionis, quod est spatium 4 septimanarum s: unus mensis.

4.) Locus comparitionis s: Judicium.

5.) Merita causa cum annexo petito.

6.) Data Citationis.

7.) Sigillum Judicium Ducale.

8.) Subscriptio Secretarii Judicium.

9.) Positio citationis in possessione vel domo rei, a Ministeriali vel alio quocumq: idoneo, consensu Judicis prius impetrato facta.

10.) Relatio ab Innoivante facta.

Volta monu abur die Vorwurms ninnu Rei adur dinsthal Charge und bezuglich dinsthal nicht gestastet, so ist beifolgend, solches in dinsthal, und ante verba: bey allen furur beung - und in dinsthal p. ca. s. 1. dinsthal Vorwurms, Charge und bezuglich dinsthal rei sinnt pro expresse positio gestaltet werden sollen.

11.) Dastu gestaltet werden, das die Original Citationes alle in dinsthal von Adur zu Adur mit ninnu gestalt, alle mit der Copia Citationis abur ninnu, und alle in dinsthal

§. 35. Die Citationen nur sich selbst abzuweisen im Druck. Daß
 die Diverse Rei ad forum commune citiert werden, abzu-
 weisen, sind Citationen unzulässig.

§. 36. Einmal um circa terminum der Sache, sind
 die in die Registrum appellat: die Ad^{re} oder Bürger:
 die, nach dem die in die Registrum Personum Qualitäten sind,
 in die Registrum das die e. g.

Die N. N. cum titulo suo et Denominatione pos-
 sessionis
 contra

Die N. - N. gleichfalls cum titulo possessionis de-
 nominatione.

In Terminis abzu, wenn die Sache secundum Ordinem re-
 gestri worden soll, läßt die Ad^{re} per Ministerialen
 acclamieren, und hoc facto fängt er prämiso titulo sui
 in propositione sua folgenden Worten an, und sagt,
 wenn er per Resolutionem Ducalem in Terminum re-
 saltan, und er zu fördern die Ad^{re} fassend: Dinge: für
 die in dieser Sache per Resolutionem Ducalem, so er
 gaudet und will, ad Forum commune citatorum
 nachzugeben Termin und fängt die fact: und er für
 die die die N. - N. die jetzt Acclamatio von der
 fängt Appellationsgericht, alle ad Forum commune

citirnet laßten, ist in der Citation, welche umlophen, und je
 we nichtige Infirmität documentirt worden, mit ungenü-
 gendem Gehalt. Zuvörderst läßt die Citation und
 die Ministerialis Relation per Advocatum umlophen;
 fällt die Citation davor eine exceptionem inordinata Ci-
 tationis zu gegen, so läßt er post deductionem ter-
 mini zum weiteren Vortrag die Citation nicht, sondern er
 interruptirt so gleich nach Umlopfung folgende Citation und
 die Ministerialis Relation und bringt seine excep-
 tionem inordinata Citationis, drüßale die Citation die Cita-
 tion bei Umlopfung der Citation vom Actore auf seine
 Originalcitation weiß. Ist jetzt, und singt, ob Citatio-
 nem was umgelassen, auf demselben verfahren, oder was
 verfahren, oder ein Gehalt zur Infirmität durch einen
 nichter e Cancellaria nicht will worden, etwa auf diese
 Art bei -

Da in dem vom Actore umlophen Citation die die
 das Prerequisite aus dem Landtag: Verleih De A. 1669
 nicht enthalten, oder quoad ipsissima Citationis verba
 in una. Das Actore nicht enthalten oder umgelassen,
 in dem die die Pro arguerunt aber die nicht, oder
 das und das enthalten, f. wie folgende die Collationierung

Die Citationen nicht, so gegen die Landesordn. d. d. 17. Exce-
ptionem inordinata Citationis und hat, ist ab hac instan-
tia cum refusione expensarum zu absolviren.

Was nun die Actor betreffend die Gognat'sche Exceptio-
nem refutirt, so ist solches ad beneficium correctionis
mit Erlöschung der Conf. All. recurriert; im andern fall die
die Pleus seine Exception zu absolviren und die Pleus sein
die seine Refutation zu maintainiren sucht und binden sollte
sich auf judicis sententiam abzurufen. Sollen aber Cita-
tio d. d. 17. d. d. exception post deductionem termini ein-
gebracht, so folgt Actor fort in der Proposition, und wenn
sollte er sich in der Citation auf ein oder mehrere Do-
cumenta bezugeln, so muss er daselbst oder d. d. 17. so-
gleich post deductionem termini dem Gericht originaliter
produziren, und wenn vidimirta Copie davon ad Acta la-
gen, hier verbiis: vom nun d. d. in seiner Citation sich auf
das und das Systemum oder Document bezugeln, so
sollte daselbst solches originaliter produziren, und ein
copiam vidimatam ad Acta gelegt haben. Ubrigens
aber wäre es gewisslich, da die Pleus schon in Cita-
tione mitgethan, was die Landesordn. d. d. 17. aufzutheilen

vordem, was zuegen fienem. Principali quavis compe-
 tentia ad reservata. Wände adu h^{er} fuf in citatione auf
 dem Instrument oder Document bezogen feben, so us
 dem dem Lincen fienem. Hage per alios modos pro-
 bandi fügen wollen, so exponiert er post Deductionem
 Termini viderit nicht, als: fuf viderit quovindig, da die
 Hage in citatione nicht fahen, was die Lincen davor
 nicht vordem vordem, was zuegen Advocatus fienem Prin-
 cipali quavis competentia reservata.

§. 37. Solte nun ein und der ander Mitciterer nicht
 blieben, so occurrirt h^{er} das dem Contumaciam und bit-
 tet, dusselben in contumaciam et expensae Termini
 usq. ad legalia zu vertheilen, was zuegen dem vordem Rec-
 rum und Citatorum aben, die comparant, weil er ob
 conexitatem cause mit dem quovindig signat allvint nicht
 verfahren könt, die vordem usq. ad proximam nächst-
 fügen, was die Contumaciam fuf die Lincen contra
 dem h^{er}, was die fuf nicht nicht, was die fuf fuf
 fufcription dem vordem gleichfalls offen steht, mit dem Au-
 fang, die davor nicht nicht zu fernen, die er die Ex-
 pensas nicht fahen, und nicht fienem was vordem

114.
Beschneid, falls die contumacien vel Pleus vel Actor nicht
von der Justiz dinstellend, da die Contumacie wider ihn
geschicket worden, und zwar noch ante folio occasum
sich findt, und in Cancellaria die Contumacien Urtheil arresi-
ret, und sich ex arresto inscribieren lässt, und welcher Fall
dann die Justiz dinstellend, so gleich dinstellend ex Arresto acclami-
ret wird, und vor dem, und dinstellend von der Contumacie
befreit ist, da es aber alle seine oben folgende exceptiones
dilatatorias enthält, dann die die contumacien Pleus nicht
mehr ad proxima iudicia citieren, in welchem andern citi-
ren Citation vor dem mit Androhung des Termins, oder Ter-
mini Comparitionis Anfügung, die wider sie resaltemen Con-
tumacie, welcher dinstellend geschicket die Urtheil die ar-
rest Citation, welcher gleich dinstellend finit citieren, und dinstellend
landweilend, geschicket, welcher gleich, nach dem 1^{ten} Ter-
min nicht resaltemen, sondern contumaciter dinstellend, gleich
dinstellend dinstellend Beschneid im hiesigen Appellatione Spruch
A₂ - in contumaciam et expensas Terminis usque ad lega-
lia verurtheilt, denno finit citieren, und dinstellend lässt,
da die die gleich, wie der Petition die dinstellend Citation
in der dinstellend resaltemen, geschicket wird: und dinstellend die
abgegebenen finit und die dinstellend resaltemen, geschicket

sterialis. Und annectit dabey: Dasz er minnen pro gauer
 tig vord, ein zusehndst die deuo citati iser contumaci-
 am purgiant, oder in Qualstrang so ind so fast die Un-
 kosten prioris Terminu klägner bezahlet wüden, als
 nezu kläger sin ein allzufall zu condempniren böten.

§. 39. Solten nun in diesem andernartigen Terminu das
 oder die in 1^{mo} Terminu contumaciae Plei vorkommen,
 und gleichfall exceptionem inordinata citationis bring-
 en, so kan das 2^{de} d. d. oder das demselben, solich iser
 Exception, als er von demselben iser contumacia zu pur-
 giren oder die d. d. fall zu leiren anlangt, absq: omni
 prejudicio, bringend vorkommen, weil das 2^{de} pro
 conservando hoc termino, bevor solich citation, all or-
 dinatam selviren, oder mit folging das 6^{te} d. d. all:
 dat beneficium correctionis nuznigant einst, als er in
 Terminu alias nullo contumaciam zu purgiren oder
 zu leiren anlangt kan.

Uben nun ratione inordinatae citationis die Exceptio
 iser absehlige Maasze vorkommen, so deducirt 2^{de} mit
 Producing des Protocolli prioris Terminu ein die
 zu die Zeit gesaltene Loffende, sein dasz das oder die ci-
 tati d. d. - 2^{de} - in contumaciam per sententiam et expen-

Durch: ein, und bittet um einen Befehl an den General-Juristen
 Lichten, dass darselbst sein alle Zeugn. vor dem und dem dje-
 wüß auf dem und dem Tag einfallbar festhalten mögen, und
 löst folgenden Befehl; wenn wir ab für die Gub. e. Capella
 ria verhalten, darselbst folgenden in sinu. Subjektis per
 Ministerialem insinuation, auf was darselbst auf dem
 Congreg. Loggij relationem factae insinuationis gabnt. Dief
 läßt sinu. auf, als die Parfa in termin: pro- et reprob: vorläut
 jedes Theil sinu. adicitiva Zeugn., auf ein agant. Regestri
 non Secretair hoc modo inscribend-

Der Uebersetzung des H. A. I.
 contra

1. / Dem p. p.

2. / Dem p. alle adicitiva Zeugn.

Und nach abgemachten Congr. darselbst auf die Zeugn. per Mini-
 sterialen acclamation, hoc facto dem geförderst dem Actor
 durch Uebersetzung des Wortes, dardurch der Termin: pro- et re-
 prob: auf die Appellations juridica nachzugehen won dem dem
 termin: pro- et reprobat: Deducirt, und weiter bringet,
 wie das er sinu. auf sind Zeugn., alle H. - H. - ad dicen-
 dum testimonium gub. f. und darselbst lay, dem, produ-
 cirt und praelegit, citationes earum, insinuationes docu-
 mentando, abzunehm sinu. auf sinu. probatoriali articulo

cum Denominatione testium et Directorio, und bittet, sei-
 ne Zusage zu machen (wofür sie alle verpflichten:) ad arti-
 culos legaliter abzuführen, und reservirt sich post foru-
 tinum amicus sicut Repleat oder Deduction. Dabey ist
 zu verstehen, dass der Producent auf alle seine Zusage forsol
 bey dieser Zeit alle Hindernisse, auch in loco Judicii defra-
 gant muss. Im Fall aber nicht alle adhibita Zusage verpflichten
 können, und nur die vorerwähnte petitum in so weit, dass er die
 verpflichten Zusage ad articulos legaliter zu verwirklichen
 bittet, und abzufordern, gegen contumaciam abzuwehren
 diese in die Uebernahme dieser Termini usq; ad legalia zu
 verpflichten, und schuldig sub certa poena, die man dem
 Producenten einstellt, im bestimmten termino zu verpfli-
 chen und zu erfüllen, in welchem abzuwehren dem terminum pro-
 batorium usq; ad futuram Juridicam salvo omni suo
 jure subzusprechen bittet; welches dem Reus forsol mit et-
 ceteris sicut reprobatur. Zusage und Inscription, auch
 Aclamation sicut Zusage, auch im Fall sicut repro-
 batur Zusage, notoriam alle, oder nicht alle in termino
 verpflichten, auch in Uebernahme sicut reprobatorial-
 Artikel und Formirandem petito glänzlich observirt,

Doch dabey Communicationen des apogonistigen probat: Articula
 bittet und sich die ruffl^{te} exception contra Artic: probat: et
 testes itemq: Interrogatoria ad eodem Artic: zu formiren
 und dinst: vorbringt, auch dazu sich eine Dilation, und mit sei-
 nem Principalen darüber zu consiliren, mit bittet. Darneuf
 den den Actor respectu des Rei finis reprob: Articuli und
 Zungens, auch des Reservati und Dilations Gesuch zu glück-
 lich. Zu dem darneuf ex limitatione incidenti Termino abzu-
 weis, wie Tit: 1. ratione Exceptionum contra Articulas et
 Testes, item des Interrogatorien missus worden, procedirt.
 Wenn nun finis ratione des abwesenden Zungens nicht
 gefallt und darin der Termin: pro et reprob: usq: ad proxi-
 mam conservirt wird, so müssen die abwesend gebliebenen Zungen
 nach Art^l und Lad^g, was von denselben solchs missgeschick ge-
 fällt, nicht nur ad idem Judicium aditirt, und zu solchem
 Ende wieder nach neue drage: Citationo Placente ad dicen-
 dum testimonium anzuhalten, und diese so, wie die vorigen,
 doch mit Einbindung des wieder für lauff vorgegangen Gesuchens,
 beschreiben, auch das unzulässige Zungen injunirt, oder
 wegen der Art^l Abblm^{te}, Ladirtum oder fürth^{te} idem Ad-
 licten Com^{me} eine gesuchst^{te} und misslich^{te} besall an die
 h^{er}ren denselben per supplicam anzuhalten, solchs glückliche

Dann hiehet in seinem Gesuch widerum insinuat, und die Re-
latio Ministerialis in copia ruff alleu guszat worden. Dan-
auf dann in folgenden Termino die Proposition abzu se, sein
mit vorigen, guszefinbat.

§. 44. Wünder aber in der das andere Plees, wie vorzu-
dacht, in amissionem causa condemnat sein, so stuf dann
selben fonz, biun 6 Monathen sich die beneficium citationis
ad reponendum contra actorem zu badinur, doch muss ein
solcher Plees, der selb 2mal contumaciat worden, in dem
folgenden termino seine legalia impedimenta sowohl primi
als secundi Terminii bringezul, und dem dinstelben nicht
andere, wie Tit: 1. guszigt worden, als juramento suo iux-
ta §. 20. Stat. verificirul, hoc facto in dem auf die na-
ste citation in der saufe consäset. Wünder er aber sol-
che seine augzuebrun legalia impedimenta nicht bringez-
en können; so bittet der H^{er}, dinstelben mit seinem vor-
züglichen impedimentis abzueisfen und uauinzen. Das wi-
der dinstelben in amissionem causa organgnen Urtail in
alleu Wünder zu confirmirul, zügleich auf dem Pleo die un-
verinfristen Uudosten, vortise er so und so so g anzäbr,
züzüordnen.

§. 45. Wünder aber dinstelben in amissionem causa

124
condemnatus Preus sich das ruffl. Beneficium Citationis ad
reponendum, binnen 6 Monaten nicht binden, so citi-
ret der Actor Dnyalbau nach verfloßener 6 Monaten
wider pro confirmanda sententia von Dnyalbau Gmilt,
wo der Processus angefangen ist, und läßt solch Citation
dem Preo daselbst, wo die sonigen Innovent von dem, per
Ministerialen, oder durch einen andern trüchseln Mansehn
auf erfallenen Zulass insumieren; Dabij der der Preus, wo er
selbsten nicht oder nicht, oder nicht mehr, gehört von dem Preus,
sindem der Citant deducirt previa acclamatione causa,
welche von der Zeit an, da sie insumiert worden, nach insumiert
in Registro stehet, ist als Terminum.

Nachdem N. N. auf vorgangene Citationes testantibus
Protocollis 2. te., als in 1^{mo} Termino in amissionem cau-
sa dargestalt vertritt worden (i. prolegantur verba secun-
de sententia.) Dnyalbau aber sich sine auf das ihm zu statten
Ratwendig Beneficium Citationis ad reponendum binnen 6 Mo-
nathen nicht bindet; so fället der N. N. Dnyalbau pro con-
firmatoria citirt, wie die vorgangene Citation, welche von
Insumiert und Innovent Insumiert Documentirt wird, solch
mit Insumieren befristet; vorrauf die Citation sind der
Prelation von Insumiert. | Solch Insumiert hat ein dem N.
Dnyalbau dem N. N. — in amissionem causa vorgangene

ad forum comune, accurate bsporgt, vordiebt in maximum
incommodum in suis sal, all vltimū vnd dicitur -

- 1.) Die vnterschiedliche Reos speciatim et nominatim zu citi-
ren vnd alle Citationen, ob sie gleich nicht Laute foga vnterschied-
lich vnd die Reos nicht davor apart infinnieren zu lassen.
- 2.) In casum victoris sententia vndem Reum apart pro rata
zu exequieren vnd so vnter vnzabangig, e.g. si pars heredita-
tio materna, paterna vel fraterna, vel sororis petatur, de qua
cum defuncto transactio inita ante mortem vero ipsius non
dum exsoluta; vnd vnter fandum ex testamento defuncti in Lega-
tum vndem ex massa heredit. in depositum zu fondum sal, vnter
vnter vnter in selbstan calibus post mortem nicht ablaßend vnter vnter
Hofmann 30 luctus dies, vnter secundum §. 209. Stat: die heredi-
tes sub amissione crediti intra hos dies nicht molestia affici-
ent vnter vnter, soglich nicht Protestation contra omnes he-
redes defuncti vnter die Instanz quibus, vnter vnter die sub-
laxend vnter vnter quibus vnter, de non exiudicia prius he-
reditate, quam creditor partem suam hereditariam ex Trans-
actione competentem et Legatarius legatum aut Depositarie
positum suum in saltem saltem, vnter vnter vnter in suis vnter
vnter vnter sub quibus saltem vnter in suis vnter vnter abrogata
vnter vnter, vnter saltem vnter in suis eventualiter omnem actionem sal-
vnter contra die defuncti vnter vnter per expressam

reservat fabrum usque, nihilque, sed solus in dno Guts,
 adu Guts dno sollypona poniam adu infirmis, adu löst,
 darauf man dicit in sollypona casu auf das Defuncti Wilt
 us und leben, Dinge mögen vorhan, adu usolgan Dru-
 sängstman für usollen, adu sig post protestationem infir-
 atam utra simulig ex dividit fabrum adu nicht, adu das
 Justanz Gewist, adu usolgan dno Guts gabu Guts gal-
 gan, dno auf dno Citation citiam und solly in dno sollypona
 Guts poniam lasen, auf in casu sententiae victorie
 firmist in dno sollypona Guts exequim, dno Mittels abru
 auf usolgan das sollypona per ex divisionem gefalln, sig
 sollypona impetiam, dno auf sig post protestationem in isto
 pradio infirmatam circa ex divisionem usgan dno crediti
 vel Legati vel Depositi Actoris nicht lasen usolgan
 und firmist Regress auf dno Mittels usolgan dno.

§. 48. Wnu nun nu ganzu Stadt Magistat adu nuzig
 dno sollypona ratione Officiu ob denegatam vel male admini-
 stratam justitiam adu nu büngro Officiant usgan für
 adu malversation in Officio citiam usolgan solln, so gese-
 men sollig usolgan usolgan obgedacht, gnußfale ad Forum
 Appellationis, dno auf in usolgan fall in dno belindigtm
 Usolgan, in adu abru Principi per Officium suum sig

ci fronz stoff, schuldig, vñ in fundatam actionem quae habet
 communis, iudicandam pravia supplicat ad Foro Gessungst.
 Dürff: p. abog. hac; glückw. circa iudicium Fori com-
 munitio S. 22 huj: Tit: gndest vordm, ad iudicium appel-
 lationis ordinarium quae citant; ad vñ dñm, dazd 8^{te}
 Gessungst: Dürff: ad supplicat dñm de^{ter} termin: extra-
 ordin: in iudicio uersuzabaw fälla, auf soliqu fall dñm
 auf dñm per Resolutionem Ducalem uersuzabaw Ter-
 min: extraord: und die folgenden Tage vord Gessungst
 Appellation Gessungst in Fragon oder Dürff Vollenest quae
 missam, mit Allegierung dñm uersaltum Gessungst re-
 solutione ratione Termini extraord: die Citation missam
 hat vñ.

S. 49. Bei Vrschreibung der fallma Citation vñ missam
 gügling die fallma Requisita Citationis, die im Landtag
 Beschluß de A: 1669 uersaltum, und oben S. 34 huj: Tit: omg-
 fuzd vordm, brobaistat vordm; die dazu benötigte Cita-
 tions Blancate ad iudicium Appellationis Ducal vñ
 dñm vñ dñm Secretair anhyris vñ, accurat beschein-
 ten, auf per Ministerialem oder auf uersaltum Zulass-
 vñ dñm Secretair, mit dñm Unterschrift: Gessungst
 Landtag, per alium idoneum hominem germanicum, dñm

unvollständig sind folgenden Art, Pro, oder, wenn im ganzen
 Magistrat citirt wird, dem Wortführer und Bürgermei-
 ster drosselbar Wort in seinem Hause insinuat, auf der
 Logen aus der Relation in allem mit dem insinuat Ori-
 ginalcitation übereinstimmend, die obgenannte Magistrat
 lautet -

N. N. habe ich diese Citation dem N. N. cum Cha-
 ractere ipsius in seinem Wobsehruf in N. N. so geinsinua-
 tet und abzugeben. N. N. Gefführer^{er} Ministerial
 zu N.

§. 50. So bald eine Citation oder dergleichen Advocatus sine
 in Copie der Citation cum relatione factae insinuatio-
 nis anfallt, so löset die die Dorse, wenn in drosselbar
 eines Terminus extraordinarius per resolutionem auf-
 gegeben worden, in ordinaire Appellations Register
 und zwar, wenn nicht von Adel, citans ist, solch ins
 Adligen, ist aber in Bürgerlichen, citans, in Bürger-
 lichen Appellations Register inscribirend. Ist aber in
 solchem Dorse, Terminus extraordinarius in Appellati-
 onis iudicio aufgegeben worden, so löset Citans seine
 Dorse nicht in ordinaire Register, sondern auf einen

aparten fallend bezogen insofern

In Termino extraordinario

Dno. Wolfgang, N. N.

contra

der Graf und Wismar, Bürgermeister, Gemeindevorsteher und
Rathsherrnmeister zu N.

oder: Das Officium Fisci contra
N. N.

und geht dem Secretaire pro inscriptione, so ein pro ex-
traditione der Citations Adlocute, vid. Decis. Commis. de An-
no 1717.

§. 51. In termino erfolgt nicht previa acclamatione, dar-
für der Ministerial 1 Ringel bedient, der Actor aber so, ein
Stück Tit. 1. Stück Tit. 2. §. 36. genügt es ordnung. Nicht ist
noch zu observiren -

1.) Dafs wenn ein ganzer Magistrat citirt worden, nicht al-
lein ein jeder Magistrat für sich sonderne, oder Vollmacht
geben dürfen, sondern es ist genung, wenn der Bürgermeister
Bürgermeister für sich und im Namen der ganzen Raths in-
terfingiren, oder wenn einer oder 2. Deputirten der Raths
in Person vor Gericht erscheinen.

2.) Dafs wenn ab Interlocutoria vim definitiva ha-
bente noch a definitiva der Raths, alle Bürger, Knecht, Hand-
werk, noch Lehren appelliren können, sondern bey der De-

finitiva acquiescentia missum; duo Actor abor, non in non
adul, adu in Zuffornigst Advocat, adu foyt in Officiant
ist, ab Interlocutoria vime Definitiva habente fuerit, als
a Definitiva ipsa appellandi non.

P. 52. Und nun die Verantwortung der Unmündigen in den
anglizischen Güttern betrifft, so müßten die Verordnungen darselben
nicht allein schon in ihrer Supplique, in der darselbst ganz
klar, daron P. 1. n. 5. heij: Tit: universi attendit, sondern auf
sich selbst in dem einfallenden per resolutionem uniggenbman
Termino extraord., und dem für Terminum hunc ex Resolu-
tione Ducali deducir. haben, necessitatem alienandi non
dum possessione: appellations Quis ist contractu, auf solch
in continenti, eig: durg der Inventarium von dem Ver-
loster, item einer consignation von dem Regulda und der
Bainnschaft des Gütts, der Wader, Zinsen, ordinar und ex-
traordinairer Effekten der Veräußer und dem jäselig fin-
dung des Gütts vorwissen, als es si, durg auf dem Gütts
und so viel Regulda jäselig und von dem Revenuen daz-
selben können oder gar nicht den Intercessen der Credi-
toribus mitrichtat vordem können, die Bainnschaft insul-
and quingen und für zum Vortheil ihrer Unmündigen jetzt
durg einen Verordn. darselben Gütts an dem H. in sol-

Das Kaufpretium anfallend zu sein, daß nicht allein die
 Pöllen von dem auf solchem Güttel fallenden Besoldung eingez
 liff befragt, sondern es ist ein Capital verübrigt worden
 dem, und listem, bey solchem zugewachsen und in conti
 nenti vorwärtigen Umständen per Decretum ge linder,
 das die Verminderung der Güttel von dem Hof für das Jahr =
 An der Kaufpretium anfallend zu sein.

P. 53. Uobey wirer pro creditoribus aut hypo =
 thecarius, si. Galden auf demselben Güttel galien, diese
 Cautele zu observiren ist, das selbige auf jeglichem, alle
 für von solchem Decreto Judicis Nachtriff anfallend, und
 also dem Kaufcontract über dem Güttel, welches sub vi =
 tis Nullitatis et poena 200 Rthl. All. von dem Land =
 tinge. Dilligend de A. 1645. P. 25. & 1648. P. 22. nicht anders
 als auf Johano Wolffert von dem Rom, geschlossenen wor =
 den, und also gültig von Johano, besondern, was ein
 oder der andere Creditor vermittelst, das die die die
 münden in diesem das pretium empfangen und selbigen
 über bezahlung, und der Besoldung annehmen, und ihm das be =
 reit Nachtriff lassen dürften, eine Protestation wider
 den Bestand auf demselben Güttel, worauf ihre Besoldung

hat, also sind bevor die übrigen Creditores ihren Befrei-
 ding wegen Capital, Forderungen auf Verkäufte völlig er-
 halten, beim Justanz Secretair, zusammen daselben Gült
 galagen, einlegen, darinnen sie omne jus saluum re-
 servirunt und solche Profection und Juris reservation
 in demselben Gült inserirunt laßt, daß auf solche Ver-
 kauf conferirunt sie sich bey ihrem Verkäufstande, gegen
 dem Käufer in malam fidem, und können fernauf dem
 ganzen Execution Process in solchem Gült anstren-
 gen, und vollziehen, daß man den Käufer aber nicht nicht
 anrufen, als wenn er tertius b. g. possessor wären,
 und in dem Gült seinen execution statt fände,
 und in dem Gült for erim in Executione non au-
 gen. Pflanz de H. H. d. d. Jul. d. 6.
 galagen. Profection, die steht in
 Debitore oder des
 isten Gült oder die

Pflanz de H. H. d. d. Jul. d. 6.
 galagen. Profection, die steht in
 Debitore oder des
 isten Gült oder die
 jungen atwa, die ist
 fallon, citirunt
 Diffamanteo

templorum per Ministeriales officium, und sich von
 demselben auf die Logen der Relationes affixarum
 Citationum gab, ungescheit die Dinsten beim Appel-
 lationsgericht auf ein apart Register inscribiren ließ,
 davon der casus in der Gubernator Schwarzhof Dinsten
 contra allen derjenigen, die sich vor dem Adale dif-
 famirt, so seit 1740 bis 1745. in Appellationis Instan-
 tia verurtheilt, absonder, wo sich von Adel sich
 gemeldet.

§. 55. Man nun diese Vorurtheile ihrer Vorurtheilhaftig-
 keit ablegen wollen, und dieselbe mit ihren bisserigen
 Ueberzeugungen nicht zu Thurae Ratione führen, oder die
 Gerechtigkeit der bisserigen Pupillen von den Tectoribus
 für die Dinsten für die Dinsten ihrer Tutel, und etwa
 andere, die zu gewissen Sachen, Pretiosa etc. for-
 derlich sind, und die per supplicam bey Sr. Gerechtigkeit
 Dinsten, die Vorurtheile, bald sein Ansehen durch
 die Dinsten, und die Dinsten, die als die Vorurtheile,
 die sich Gerechtigkeit für die Dinsten, die bisserigen Vor-
 urtheile per supplicam, die Dinsten von Gerechtigkeit, die Ap-
 pellationen, die Dinsten, die Dinsten, die Dinsten, die Dinsten,
 und die Dinsten, die Dinsten, die Dinsten, die Dinsten,

vorgefandt; confervierten Meublen und Pretiofen nimm
 Termin: extraord: Quädigt vorgegeben. Da bald eine in
 der Durchf: Souffriente Resolution erfolgt, und darinn Termi
 nus extraord: contra die bitzorigen Vorwinder vorgege
 ben, so löst pars impetrans sich auf Copiam vidima
 tam davon geben, und diese zu Ordinationung der Ter
 mini extraord: durch Vorwinder per Ministerialen in
 finuirn, auf die Original Resolution abne die Re
 lation factae infimulationis an Ministeriali subfiden,
 davon die in Termino factae inscriptionis cau
 sa in Regestrum Partium auf ein aparte Copium
 Termin: extraord: et infimulationem resolutionis Duca
 lis Tutoribus factam verifizet, und erst die Termin
 voffinuen, bittet, dieselben nimmals zu verfahren, die Vor
 winderhafte Infimulation abzulegen, auf die Copium Meu
 blen und Pretiofen anzuhaben, darauf die Copium sol
 che vorgefandt, und Impetrans seine Notata auf die von
 den Vorwinder vorgegebenen Infimulation auf die Anwesen
 Communication drosselben, und Dilationung, und
 finuirn die Vorwinder in die Notata auf die Notata
 ta formiren, das Gericht aber sich auf in die Notata

nuntius. Volte aber ein oder zwei andere Vorwände in
 Termine einbleiben, so liess der Impetrans nicht, dass
 ein gebührendes zu contumaciam, sondern ist durch
 einen Befehl bei gewisser nachgelassener Strafe aufge-
 wogen, im folgenden Termine zu erscheinen, zu sol-
 chem Ende aber einen anderen andern Terminum per
 sententiam gemacht, und zu befehlen, dassam vid: das
 Protocoll Judicii Appellationis in Person des Woff-
 gebohrnen von Loewe von Friedriehberg contra sei-
 nen Mann digne verfahren zu, Vorwänden, die Woff-
 gebohrnen Lieutenants von Saso und Krummes, zu
 solch dem dem 18^{ten} Martii 1741 darinn publicierten
 Decretiva.

2. 6. Die Actiones ex Termine tacto sind quatuor
 ordo.

1.) Offensiv fallige proavia Citationes per Mi-
 nisterialen, wann jemand Durantibus
 quibusvisque superioribus Judicis aut Conven-
 tibus publicis delinquent, ad hoc cum armis lethali-
 bus, insensum, und ohne Verstand, wider einen auf

Der Strafen Sühnungsfest p. p. binnen 24 Stunden perpetrati
facti, davon vid: Tit: 3, S. 6. et 7.

2. / Offensicht falligen statim in ipso. Judicio, wenn jemand
sich wider den Richter wagt, oder seinen Gegener oder
den Advocaten injuriös anföhrt, da dann vor sol. Tit:
cus, null pars laesa falligt mit Auföhrtung der außgesetz-
ten Injurien p. seinen Gegener ex termino tacto zu be-
strafen bitten können.



139.

Titulus tertius.

Vou Dnu Criminal-Pro-
cesso videtur nimum non Adul.

I. I. Einfor gefornat

1. Allen die Actiones ex criminibus pub; commisso re-
sultantes, welche unter dem non Officio Fisci, von wo
ein manifestum Delictum ist, ex Officio nach dem Land-
tag: Beschl. de A. 1638 S. 33 et de A. 1669. S. 8. ibid. von
öfentlichem Verbrechen, die dringestalt in dem Fiscalis-
Acquid sind, das die prima actione wohl fundirten
sind, vorfinden, sollen die selben von dem abg. Delato-
re nicht werden, oder previo mandato Ducali ad de-
latores, oder alterius; sondern dem non Delator
gefordert per supplicam nunciarum; das von dem
perpetratore. Factum recessione in dem Fisco, dem
N. criminaliter zu bezeugen, anzubefehlen bitten muß
oder von dem bezeugten selbst per Criminalem Ci-
tationem, mit dem Criminalgericht dringestalt
gefordert, und ob dem in dem Landtag: Beschl. de A. 1638
S. 33. mit aufhalten, und dem non Inmandum unter dem de,

auf im Pano solchs wider den andern criminaliter
 agiant, ob interese publicum in causa q^d interve
 niere solij stoff; Sondern inter partes unygligant
 Criminal daszu können a Fisco vel ab alio aban
 nant dem Landtäg. Beschl. de. t. 1684. §. 13^{ter} Janu
 S. 8. reuocirt worden.

2.) gesörten daszu die resistirende Spolianten, und
 so von Fisco nach dem Landtäg. Beschl. de. t. 1669
 §. 1. actional und dann andern groben Delin
 quenten gleich gestraft werden, auf keinen Appel
 lation fähig seyn sollen.

3.) Die vinnr Demandanten und die veltzinsenden Exe
 cution violenta resistirend, siue sint principales,
 siue loci siue complicis, siue Ministri siue qui
 cury; alii, weil auf dring: Resistenten in dem Sta
 tutio S. 48. Lubus dring gestraft worden.

4.) Die Duellanten, insonderheit die in loco privile
 giato hinc vffhucke die frantz andern anfordern
 edne mit vfrumvürigen Worten oder Gewaltthä
 reyditen, nach dem Landtäg. Beschl. de. t. 1684.
 Dec. 8^{ten} Jul. S. 5. Fiscalis ad delationem dno
 einquillorpfus citiren soll.

5.) Die Actiones injuriarum, da criminaliter ab injuria
to geblizet wird.

6.) Die Actiones ex Terminis tactis, die tempore der Cri-
minal Juridique oder Conventibus publicis, e.g., um zu
mand zu werden dem §. 2 & 3. Stat. cum bombardis aut te-
lis lethalibus vor Gericht kommt, excepto gladio, quo ac-
cinctus est, oder subign publice auf der Prozess tri-
gat, oder Tragen Licht, oder einen andern in accosu vel
recessu, vel durante judicio occiderit, vel letha-
liter vulneraverit, also vor dem Fisco per Ministe-
rialem oritur citius vordem, davon §. 2. Tit. 2. §. 55.
gudacht vordem, und ist zu beuordem, das beuordem in Au-
pious Theologia Huhn, der in der offhathen Comedia, die
auf ad conventus publicos geuacht vordem beuordem, der
Ingen geuagen, warb Aind. Criminal Jurist ex termino
tacto et Arresto beuagen vordem.

7.) Die Actiones de libris, die der ou die sub Actione Fisci
moyannum §. 1. Professus Anus Juris geuagen, vordem
der Fisco zu solgen Action aland a Principe deman-
die Lavin, der glunnen Mandata auf in vordem Actioni-
bus Criminal-Fiscalibus §. 1. Fivale zu §. 1. vordem di-
fursit und ad adiam magis evitandum vordem.

P. 2. Was nun die hinc ab Officio Fisci, sive a parte ipsa an zustruckende Criminal-Actiones betriefft, so muss die andere Seite hinc sive Delinquens zeitig vor Criminal-gericht, so bald solches publicirt worden, und mal no' öfters referirul. Das nun eine Criminal Citation noch ante publicatam juridicam angesetzt, und mal von fall man die in die Citation setzt: das ist, ein solches vor Uebersetzung Criminal-gericht zu Mitau, so bald immer mind' a positione hujus publicirt, gesetzt und gefaltat worden wird, den nunstam in folgende Tage p. p. schriftl. citirt, das dazu nöthige Criminal-Citations-Blankat vom Obr. Secretair anzuverlangen, und auf die die Original Citation accurat übertrifft in dem mit der Copy beizulegen, diese zeitig, wenigstens 4 Wochen ante Terminum in dem Hofe oder Domicilio des Delinquenten per Ministerialem oder auf Zulaß vom der Landtag durch einen ordentlichem höchsten Mann setzen insinuirt, auf die Copia relationis insinuationis gesetzt, die man pro deductione Terminum nöthig hat, auf die Seite hinein in Criminal-Registre auf solches Weise - Der Obstatthofen N. N.

Im Uffgelegte; N: - 18:

infrascript von dem Herrn, auf dem, sein gnedigst, in Pausen
ex Termino tacto, magst die Citation per Ministeria=
lem mündlich.

- I. 3. In der schriftl^{ch} Criminal Citation, magst du
- 1.) gleichfalls alle Requirita Citationis von dem Land=
tagl^{ch} Pflanz De Anno 1669.
 - 2.) Dinne observirt werden, das von Jemand die Citandi
Vornamen oder Character oder beziglichent nicht rigent;
sonst, solche nicht annehmen, und statt drosselben gleich
von dem Namen die Citati - In dem Vornamen, Charge
und beziglichent wie somit pro expresse positio gesaltun
reithen wollen, gesetzt wann: welches auf auf solchen fall,
in civil: Citationibus, auf gleiche Art geschehet.
 - 3.) Das pro Qualitate Delicti in citatione gleich post ver=
ba: bey allen. Fürnem in dem bey - und in beyg^{ch} G^u =
ten, unterschied: ja bey Fürnem Herr und Frauen allein
oder - ja bey Fürnem Herr und Frauen, Lieb und Lebnis,
gesetzt wird.
 - 4.) Das von dem bey dem committirten Delicto utra

ausser Insuperum concurrirt fällt, und diese dem Citanti imbedeutend vorant, sowohl oben, als circa petitum beigefügt wird: Dasz Ihr fünf unbst Lünen Goldschalken, die Ihr in Termin zu bringen und zu festnen fallig gestallt.

5.) Dasz der Citatus in Person und durch seinen Quasumäßigsten erschein soll.

6.) Dasz in der Citation das Word: Anklage, und nicht, Klage, gebraucht wird.

7.) Dasz Petitum generaliter: Wie Ihr in die Strafe, welche die Gesetze auf solche und dergl. Verbrechen verordnet, nicht aber specialiter formirt, und dasz:

8.) Wenn e: g: von g: einem verübten Verbrechen und Inraction, bei welcher dem Citanti ein criminal von dem Verbrechen mit verübten worden, ferner criminal belangt wird, zugleich das Petitum pro restitutione der Person oder davor Verlust formirt; was pro Actio ex delicto poenalis cum Rei persecutoria recta et simpliciter cumulari posset. Boehmer De Actionibus. Sect: 3. §. 8. vngew.

9.) Complices delicti vorfinden, dasz Citatus auf

angefangene Zeit und Ort mit demselben verfahren p. sollen,
gezeigt werden.

§. 4. Wenn aber der Dolmetscher perpetrato suo delicto
to escapirum, dabey sich zu Lande nicht befindet, so muß
der Citant demselben edictal criminaliter citiren, dazzu
4 Edictal Criminal Citations e Cancellaria für die An-
kündung anbringen, und solbige, nach dem sie accurat befrucht
sind, in allen 4 Oberhauptmannschaften und dem hiesigen
Hofrat, und zween wenigstens 6 Wochen ante Terminum
affigiren, dabey aber 4 gleichlautende Logiren absetzen
lassen, so daß ein jeder Ministerial die Relation der
richtig geschickten Affixion von sich stellen kann.

§. 5. Welche Edictal Criminal Citations in allem, und
andern Criminal Citationen gleich seyn, und daß in sol-
chen Edictal Criminal Citation die Citati Escapirum
post perpetratum Delictum, und daß derselbe dafur edi-
ctal criminaliter citirat werden, gedeutet werden.

§. 6. Wenn aber jemand ex termino tacto accorbe Cri-
minal Grunds bezeuget, welcher aber innerhalb 24 We-
chen, oder der bezugnenen Zeit aus, zu kommen, geschick-
ten muß, so schickt man dem Ministeriali zu sein-

new Nonquint auf, wir so das Delinquenten citieren
sollen, folgendes gehalten -

Es laßt das Officiu Fisci das Woflygal: N. wegen
das was ihm an das und das dieses Vor - oder Nonquint -
tag, oder gestrichel Abmide - bayung zummal hat von Gesschick
Criminalgericht auf ungenut / Galt / und 9 Wof ex Termino
facto citieren. Worin das Ministerialis in das De -
linquenten Annotin gest, und was das Woflygal das
sollbar mindig citiert, das Officiu Fisci abru geylich
die dabei yewofene Zuegen ad Terminum mit citieren, und
die Dacht yewol extra das Delinquenten, alle extra die Te -
ster die yewol extra das Delinquenten sollst ex Termino

facto e.g. - Das Officiu Fisci
contra
das Woflygal: N. N. ex termino factu
item
Das Officiu Fisci
contra

die Woflygal: / Gesschick / N. N. alle Testes
auf aparte Blätter inscribieren und Taglich bey dem Au -
fzug des Gerichtes, so bald sich die Richter geyst haben, ac -
clamieren laßt. N. Zu wissen ist, daß dieses Woflygal ex
termino factu allen übrigen Criminalsachen anstehen, und
so langa, bis die Woflygal ex termino factu ge. f. sind, alle =

170.
gezeigt bleiben müßten. Facta acclamatione begiess sich das
Officium Fiscalis quoad citationem ore tenus factam auf
das Ministerialis mündliche Relation, proponiert darauß
das Factum, fußet darob die unfordersliche Requisition
aus, und die auf die Vorlaygen gezeigte Wunsch
aus, und formirt das Petition general, was sonst in
Criminal Actionibus gebräuchlich, und Erfüllung der Mudo-
sten; überzucht ferner die zum Basis des Anklagen
unfruchtigen Basis Articuli cum Denominatione
testium et directorio, und billigt, die Zeugniss über sich
auf dem Ururtheil fall des Accusati legaliter abzu-
lösen, und secundum petitionem zu ordnen, die Mudo-
sten specialiter anzubringen. Auf dem fall nun Citatus vorjai-
ert, so müß er also; omni exceptione auf die Anklage
zu antworten, dabni ist dem sein Reprobation zu schick-
en, auf contra Testes zu excipieren, ja interrogatoria
ad articulos probat. zu formieren, dambanum billigt,
darauß dem dem Anklagen replicieren, des Accusa-
tus duplicieren und nach: vom Gericht in dem Verfa antwort
wird. Wenden aber der Citatus post citationem exap-
piem, so formirt darauß das Officium Fiscalis sein
Anklagen, überzucht auf sein articulos cum deno-

minatione testium et Directorio, und littal daruif, die
Zungen legaliter ab zjfernd, und Gesschwaiffig zu ruz
daman.

§. 7. Et triff sich abru auch, das in crimine recenti,
umlich in 24 Stunden dar Daling und festgehalten,
und arretiert wird, so wird er in Arresto vom Officio
Fioci per Ministerialom citiert, und die Couff ex Arre-
sto polifprognostall inscribit -

Dni Officium Fioci
contra

Dni Woflygalt, et ex Arresto.
auf gleichel And abru, wie ex termino tacto, proce-
dit man daruif ex Arresto.

§. 8. Abnu in Daisnu ex Criminalibus aut edictal-
criminalibus citationibus, so bald Ordo Regestri cri-
minalis die Couff betriff, locht Cefano, die auch in pro-
positioibus sich nicht abayru, sondern Audlayen und
Dni Citatum, Augendlayen unnt, dan fallen per Ministe-
rialem acclamatione, und proponit facta acclamatio-
ne also mit der Antwort aus fuchst Criminalgericht
Zust Woflygalt und, Gesschwaiffend, so und Oben Druff
Zust Woflygalt und, so und Oben Druff, so und
Zust Criminal Druff, Gesschwaiffend, Gesschwaiffend

— *honorat!*

Das was Ursprung des Unflugs. N: Das ein Unflug. et:
 criminaliter. / edictal criminaliter. / von demselben Geffung.
 lisp Criminal Geffung mit demselben leyden, balastet die Cita-
 tion, welche producirt, verlesen und davon Facination
 / wichtige Affexion in allen 4 Oben Geffung / gesten. /
 Documentis & videri. (So verliert ein Geffung die Ci-
 tation, gesamt der Relation der Infirmitas.) weil ein
 ein die Andlay in der Citation nicht halten, so wird er
 gesamt, was Accusatus dar auf verurtheilt wird,
 sozogen nur *sub quoquoque competentia reservata.*

Darzu, wenn der Angeklagte nicht in Gegenwart des
 Richter, sondern in der Geffung in Criminalibus
 doctum, und nicht auf das Angeklagte in die Oben
 dieser Schrift; abgesehen von der Befreiung seiner Aben-
 dungit regardirt wird, *Deducto per prelectionem Ci-
 tationis et facte infirmitatis. termino,* stellt der
 favorisi Proposition: Wenn ein die Andlay in Citation
 nicht halten, sozogenat proponirt wird. Weil ein aber crimi-
 naliter Citatus auf solch Citation nicht gesamt: et:
 infirmitas p. so hat der N: denselben in die Unter-
 ist und *expensas hujus Termini usq. ad legalia infe-*

vrenda zu verurtheilen. Augenschein so, wie in Civilibus et
 Consistorialibus caasibus, wenn die Pleas wieder in Folge
 nach Vollzuge nicht erscheinen, in 1^{mo} Termine dazulohn in
 contumaciam et expensas Terminum und in secundo in amig-
 sionem cause zu verurtheilen gehalten wird; so wird in cri-
 minalibus, wenn die Angeklagte nicht erscheint, verurtheilt
 in 1^{mo} termino dazulohn in die Unterwerf, und in secun-
 do in die Oberwerf. cum refusione expensarum usq; ad
 legalia zu verurtheilen gehalten. Wenden aber die An-
 kläger selbst in Termine nicht erscheinen, so soll die Citu-
 tion die dazulohn wieder die Anklage insilicium lassen und
 mit Producing der wider ihn vorgegangenen Criminal Ci-
 tation bitten, die Citanten, weil sie selbst in hoc Termin-
 no nicht erschienen, in die Unterwerf et expensas hujus
 Terminum usq; ad legalia dazulohn zu verurtheilen, dass
 sie künftig nicht mehr geschehen werden sollen, bei der die
 Unterwerf verlegt fället; Gebey ist zu wissen, dass in Cri-
 minal Processen, wie bey andern, die Arrestatis decre-
 ti contumacialis gleichfalls statt hat. de qua l. 37. l. 2.

l. 9. Dief folgen fall ein, das Citatus in 1^{mo} Ter-
 mino nicht erschienen, und dazulohn per sententiam in die
 Unterwerf condemnirt werden, auch die Anklage

P. 10. In hoc secundo Termino. Dauf die Vorfrucht nicht
 nicht unim inferibit werden, weil sie auf dem alten
 Regestro in ordine suo steht, sondern der Citatio unan-
 tet mir ordinem Regestri ab, löst ab dem die Vorfrucht ac-
 clemirend, und steht, ob Citatio ruffinam ist, oder nicht?
 Ist dasselbe ein abrennliche nicht ruffinam, so gezogen
 unter prämissio Titulo in der Criminal Grünst, fol-
 gendrennend -

Es wären die Wollgah N. bewirte besagen bescheiden
 von der - so nur unanlag in die Ueberfrucht und expen-
 sas prioris Termini usq. ad legalia verfführt worden,
 wie solches beizufanden Protocoll und bescheiden besagte,
 auf demselben abrennliche criminaliter predictal crimi-
 naliter. / wie solches die Citationen, so nur unanlag, und
 dem Inquisition (affixion.) documentirt, mit unan-
 unanlag zuehnt, citirt. (N. darauf dem die Rela-
 tionen der Inquisition und Affixion in dem 4. Obren-
 saßtaufschußten unanlag sind.) Da nun dasselben
 in hoc secundo Termino abrennliche nicht ruffinam unanlag,
 so balt der - N. gesehentlich, dasselben unanlag in
 die Ueberfrucht et expensas Termini dringend zu con-
 demniren, dasd nur in die für sein bezeugen hat

laut Verfluch vorwüthet Strafe und Festhaltung des Verden-
strauff - oock condemnirt werden.

Wolte sich in Citation die Widerrufszugung des Intuommens
auch nicht geboten zeigen, folgt er auch Zugew. und ist Zugeläng
die Widerrufszugung des Intuommens anferlegt werden.

§. II. Sententia hac in Bannum superius publicata
sunt die Citatio das Protocoll mit dem Befehle und, und
versteht sich auf 6 Monaten; ob die in Bannum superius
condemnatus in der Zeit ad reponendum citatum laßt, oder
nicht, welche Citation die oben so, von das Project bey dem
Appellations Proceß laßt, von das Criminalgericht ein-
gerichtet wird. Zugew. um einem 6 Monaten seiner Cita-
tion ad reponendum, so citirt die Aufschläger dem Ange-
klagten nach Ablauf solcher 6 Monaten pro confirmanda
sententia in bannum superius lata, darinnen er das von
ihm comittirte Factum, und die darvon wider ihn vorgegan-
genen Urtheil im Oberrath aufsetzt, und circa finem sagget,
daß er immutatio in hoc tertio termino gerichtet: nachge-
hen, aufzornen und nachzornen möge, wie daß das in dem
Oberrath wider ihn vorgegangen Urtheil, darzuehalt, daß
er unwillig p. p., in allen Punkten confirmirt, und in der
wütheligen execution wider ihn mit Festhaltung des no-

viter causivum vnderstund vollenstand worden sollen.

§. 12. Es sollint um ein Citatur ainf in hoc Termino
wilt; dabij Citans die Pensa nicht unier inferibimus zu
lassen nicht nötig ist, so gezogen ist dard Anschlag fol-
gendermassen, so bald die Pensa acclamirt worden, ppe-
niso so Titulo -

Da der Woflytz. N. ainf die vorerzogen Criminal Cita-
tiones nicht vrschinn, und dafuro testantibus Protocol-
lis et sententiis dieses Hofraths Criminalgerichtes povel-
q. - in die Unter-, als ainf q. - in die Oberlicht sind zu
haltung der vnderstund dargestalt vnterschied worden,
dass er p. p. (Dictentur verba sententiae) banni superi-
oris) sein ainf oben das ihm zu statten zu kommen vnter
eifren beneficium ad recuperandum binum 6 Monaten sich
nicht bedient, sondern von Woflytz. Audlagers auf was-
flossdamm solchem spatis pro confirmanda citiert worden,
wie solchs die Citation, welche vnterschieden, und dard Jafira-
tion (Affixion) documentirt worden, mit unfernen be-
schloß; so bald der Woflytz. Audlager einmessen, das
wider den Augdlagten q. - vorerzogen Oberlichte De-
cret in allem zu confirmiren, Item die gäglisch und vnter
vrsachter vnderstund ainf so und so lang gäz vnterschieden, und

Die Coufa pro executione, in 8^{te} förgföste: Duvell: zu un-
verföhen.

§. 13. So föhnt aber Citatus fögling in an dem Termin-
no, so föhnt Citans, was darselben ihu für Exceptiones by-
bringt, ad id ob id fögling litem contestant; als dann
in bündel fällen aber so was bündel Hailen verfahren
wird, wir by den Civil Processen der Stadt und Hail
Appellatione föhntem angewandt worden. So föhnt aber
darselben nicht in andern Termins, was dann in dem nächsten
Termino in die Unterwelt von Hailen verfahren; so quodou-
mit der Anklage fögling post deductionem Termini
per profectionem. Citationis ejus infirmitatis fol-
gendem verfahren.

Der wie der Wohlge. Angedagte im nächsten Ter-
mino in die Unterwelt et expensas Termini tenore Pro-
tocolli et Sententia, so er producirt, condemnirt
wird, so wird er zehnderst zehnderst, in demselben
unter dem seine Unterwelt gürstbeständig purgirt, so
das darsel mit so und so fög leivert werden, hoc facto
et omne jus saluum reservirt.

Wieweil dann der Angedagte seine Legalia dem so-
wiel Absence misset, und solch brennt, der Anklä-

quod ab eo salvis q̄i refutis, und f̄iſet; dno Auguſtlayt
 dubiſſe replicat und dno Auguſtlayt duplicat, und ad
 ſententiam ſubmittit. Dno ſolus ſententia und wird
 autoris dno Auguſtlayt von dno Uulz, Act outbin
 dno odno ſeu die Uulzſtm prioris Terminis mit ſo
 und ſo wird zu verlagan inſolubel p̄viden, welche Uulz
 Kopff und dno ſo gleich beſagten miß; hoc fatto dno
 Auguſtlayt forum quozonit -

Dn̄ ſine die Auguſtlayt in der excoꝝution Citation
 ſubſtituit, ſo wird dno Uulzſtlayt Auguſtlayt in
 no quozonit, was dno Uulzſtlayt Auguſtlayt auf die
 Auguſtlayt autoris ſententia, excoꝝution ad ſig quozonit
 competentia referret.

Dannoch dno dno Auguſtlayt ſine Exceptiones dilato-
 torias tribuirt, und gleich litera conteltit, und
 gleichwie in Civil Proceß, dieſer Criminal Proceß
 inſtituirt wird; würde aber dno Auguſtlayt ſon
 in die Obwaßt ſententia ſigal und binum 6 Monathen
 ad revocandum citationem, ſo ſon er ſine angeſagte
 legalia ſine Ausdoubelnd in 1^{to} et 2^o Termino,
 miß andno in 3^o Termino, dno ex Citatione ipſius

ad reponendum in factum, nisi per iuramentum probaverit, nisi
dicitur dicitur Anklage auf sich selbst Anwalt und nicht Anwalt
nicht darf, da dann ein Tit: 1^{tes} = genügt, dabey in allem ein
für verfahren wird; usq; ad sententiam definitivam.

§. 14. Lata vero Sententia definitiva statim iudex
hinc 3 Tagen Declarationem sententia zu bitten, auf
dieses gesuchet dicitur Anklage auf sich selbst, an Tit: 1^{tes}. In
pellation hinc 10 Tagen zu interponieren sonst, das An-
klage aber auf dicitur Anklage in Criminalibus in For-
mula Regiminis exceptis, alle Invasione, Spoli, incendia
rum, violenta deflorationis foeminarum, raptus Depredati-
onum et homicidiorum ex dolo atq; insidio factorum, zu
Appellation ad Protocol: admittitur; sonst aber An in
dicitur Delictis auf dicitur Anklage in Appellation an Tit:
1^{tes} auf sich selbst Anwalt und nicht Anwalt. Dabey ist zu
dass jenseit circa interpositionem alle prosecutionem Appella-
tionis in Criminalibus oder das jenseit zu observatione ist,
und Tit. 2. von der Interposition und Prosecution der
Appellation auf sich selbst Anwalt und nicht Anwalt.



Von den Consistorial-Processen.

§. 1. Die Consistorialia werden durch Criminalibus equi-
parierend, daher den auch bey Consistorial Processen gleich-
falls, wie in Criminalibus, personalis Comparitio per voce
Actoris als Plei, den sich Niemand, auch die von nunmehr
Damen nicht, in sich thun, wenn Sie krank sind oder lagern
sich befinden, und a Principe dispensationem a personali
Comparitione resalten, die per supplicam ad Principem
gehört werden muß, anzuzusetzen die auch nicht, sondern
und in Consistorial Citationen gesetzt wird: dasz Ihr Für-
gesehene, und durch einen Gewaltmäßigen gestellt;
dasz wird bey der Citation ein nicht formaler Passus oft
dahin gesetzt; in Assistance. Wennose der Unter-
scheid dieser beyden Prozesse, der Criminals- und Con-
sistorialis Prozesse dieser ist, dasz in denen Consistori-
al Citationen -

1.) Niemand, bey Fürren Herr und Frauen, zu Laib und
Laba, sondern nur allein, wie in Civil Citationen;
bey allen Fürren nicht und besondern bey den

unbegreiflich Gütern, citant.

2.) muß nicht die Unter: Archilagna und Augndlayten,
sondern nur, Klagen und Endlayten, gebühret.

3.) Daß wenn das Citatus in 1^{mo} auch 2^{do} termino
erbleibet, nicht, Daß er in die Unter- oder Oberlayt
verschilt werden möge, sondern nur dreyfallens, wie
in Civilibus, in 1^{mo} termino in Contumaciam et ex
pensas hujus Terminii usq; ad legalia und in 2^{do} ter
mino in amissionem causa qd verschiltet gebühret.

4.) Daß da in Criminalibus das petitum generaliter
dem Augndlayten in poenas legum qd condemnirung,
in Confessorialibus solus specialiter nach Untersuchen
sind die Action formiret und.

5.) Daß in Criminalibus außer in Delictis in Formis
Regim: S. 20. exceptis, dem Accusatori solus, als
dem Accusato die Appellation vorkühret, in Confesso
rialibus aber Niemandem eine Appellation ungs Hof
zu gestaltet ist, quia juxta Pacta Subj: S. 2. Prin
cipi totius rei ecclesiasticae integra administratio, si
cut eam hactenus habuerunt, libere permittit und da
bey dem J. S. M. in Hellen Sigismundo Augusto ver
sprachen ist, in ea nullam mutationem facturis, ne

que ut ab aliis fiat, permissuros; utrum
pregnante rationes homines, dicuntur a parte De-
ductionis hujus duntaxat. Piltentium Statutum quod fuit.

§. 2. Ad iudicia Concistorialia quædam referuntur
in Cauca.

1.) Sponsaliorum.

2.) Adulterii.

3.) Malitiose Desertionis.

4.) Invidiarum vite structurarum duntaxat, sed
non in hęcabit duntaxat mit Piltentium fuit tra-
ctant.

5. Contracti Matrimonii in gradibus prohibiti,
maxime in duntaxat Landtage. Ullrich De A: 1669. §. 6. non
valent sua fuisse dispensationis in secundo gradu con-
sanguinitatis siue cognationis sine copulatione lapsa unum
duntaxat, duntaxat mit nuptiarum Traque balaynt non duntaxat
sollent.

6.) Matrimonii ab impotente Contracti.

7.) Utrum siue fuisse in illorum Actibus sine Ullrich utique
que saltem, sine duntaxat utendum mit duntaxat Suspensionem
sed Promotionem sed siue utique quæ hęc tractantur sunt.

8.) De Gottelichtens und fuisse Albindeffert duntaxat.

101.
§. 3. Der Anfang solcher Prozesse wird gleichfalls durch
schriftliche Citationes gemacht, die entweder vom Fisco ad
Mandaturn in sponsalibus et reliquis causis oder von ei-
nem Justizrat selbst sowohl in causis sponsaliorum, als bey
dem Adulterii, malitiosa desertionis, insidiarum und ab-
len Tractamento und impotentia gegeben. In in causis
adulterii, malitiosa desertionis, insidiarum und ablen
Tractamento kann nicht Fiscus, sondern der Justizrat selbst auf
eindem seiner Consortem matrimonii die delicta verfolgen: Das
ist zu wissen, dass in causis malitiosa desertionis nicht eine
ordinaire Citation, sondern eine Edictal Consistorial Citation
wendet Lingens und andere tüchtige Juristen, weil man nicht
wissen kann, von pars deserens Befindlich, ergreifet, und die
in allen 4 Oben Gerichten, wenigstens 6 Wochen zu
vor affigirt werden muss. In dreyen Gerichten London die
Desertorens zu citiren ist sind im Lande nicht gebührenlich.
Wenn aber einer Coniugal Unth, et vice versa desertirt hat,
so wird im Namen des desertirten Heils, nach erfolgtem
7 Jahren, wann die W. in solchen Jahren Diverser Mini-
ster sind, an die Justizrat: durch supplicirt, dass die
Desertion ohne Simulacrum Unth und Heil wie viel
Jahren selbst sey, auf dass die desertirte Heil längere

nicht, allein loben können, sondern sich nach Gottes Will-
len wieder sponsalibus uollten, siquid aliud uult nescit,
ut si ius nostrum Matrimonium non iudicio Consisto-
riali per sententiam dirimant uirum, quolongue hinc
uocallat, und ius uirum Terminum Consistorialem, auf
dass solches ius appellat ad eundem Terminum & dant
tagu nach uincendum non dno Krauzala dinstro Konzogel-
uirt, dant die Feinsten, alidant uirt Konzogel-
storialquint zu respiciunt citiat, und zu dem iudici-
um hinc in dno superintendentem abibat, für sich
selbst aliud Copiam Cancellariae besalt. Sag dnanu Cita-
tionibus in scriptis aliud uirtu aliud alle Requisi-
ta dno Landtage & dinstro de et. Holog. obseruirt und die-
sac quoniam uirtu, dass in Consistorial citationem das
petitum pro substrata materia special gattzu uirt und
quoniam

- 1.) In sponsalibus causis ad consummandum matrimoni-
um.
- 2.) In causis diuortii nempe adulterii, malitiosa de-
sertionis, et insidiarum uita structarum ad diri-
mendum matrimonium et ad concedendum matrimoni-
um parti innocenti aliud contrahendi.

3.) In üblichem Tractamento nunquam ad dissolvendum ma-
trimonium ad tempus a mensa et thoro.

4.) In causis prohibiti matrimonii ante consummatio-
nem ejusdem ad dissolvenda sponsalia post contrac-
tum vero ad poenam.

5.) Ratione impotentiae sive factae ad dirimendum ma-
trimonium.

6.) In causis excessuum Pastorum pro Aqualitate
Ipsorum Obligatum nutusum ad suspensionem vel remo-
tionem ab officio.

Dies ist gut, dass in dergl. causis von dem nicht Dekar-
tation vom Sr. Excellario und Superintendenten ge-
schiehet wird.

7.) In Gottes Laybrüder p. dass auch geschehenen Lönung
die Daus pro poena instigenda et executione mit dem
weltlichen Obrigkeit vertritt werden solle, dem in
dem letzten Daus hat das Consistorium nicht; nur
die Cognition, ob dergl. Verden nicht wird. In Gottes
Laybrüder oder Pfändung des Güte. Ob dem alle in
sich fällt, dabey dem auch die pro- und reprobation
geschehet werden können.
P. 4. Wenn auch die Citation projectirt, wird

mon. in Consistorial Citationibus Pluribus, & in
 causis malitiose Decertationis & Edictal-Consisto-
 rial Citationibus Pluribus für die Gültigkeit und, daß
 die Original Citationen auf die Logen accurat byge-
 ben, die Citation darauf in die Logen oder Waisens-
 schen, oder sonstigen Aufnahmestellen des Citati per Mini-
 sterialen ankommt & Waisens ante Terminum in-
 scriptionem, die Edictal-Consist. Citationen aber in al-
 len & Abnahmestellen per Ministerialen an
 die Aufnahmestellen affigieren, und sich an die Ministe-
 rialen die Relation oder Relationen auf die Logen
 oder bey Edictal-Consist. Citationen auf die &
 zeigen aufstellen und darnebst ante Judicia Consi-
 storialia in Verfaß des Consistorial-Regestres druck-
 stalt

Das N. N.
 contra
 Das N. N.

in scribimus, welche Inscribierung den nach in die
 Logen des Waisens, dessen oben gedacht, geschicket
 muß.

I. J. In Termino Consistoriali Recht dunn die
 Logen secundum Ordinem Regestri und und und

166.
vom Ministeriali acclamant, acclamatione facta
proponit den Kläger folgendenmaßen prämissis Fi-

4ulo Geistlichgalt von Herrn Langland und Bruderschaft
als Praeses dieses Geistlichen Consistorialgerichtes
H. Veltman im oder nach dem andern Gerichte Oberkäm-
merer auf alle dem im Consistorio sitzen, die dazu von Herrn
Langland verhalten, sonst aber zu assistiren nicht verpflich-
tet sind, so fucht der Kläger, der Auordt mit dem Herrn
Langland sitzen -

Wen mich Geistlichgalt, Herrm H. Oberkämmerer - und
den folgenden - Geistl. und Weltgerichte und Geistlich-
galt, Herr Superintendent und Herrm Prae-
sidi, fämtl. Herrm H. Consistorial Richter,
Geistlichgerichte Herrm!

Unbefugtehalt der H. H. den H. H. von diesem Geistlich-
lich Consistorialgericht ausladen lassen, befehlet die
Citation, so zu verlasen, und durch willige Freinimung
(Affixierung in allen 4 Obri-fangtmanngestalten) docu-
mentirt mit unserm .p.p.

Darauf dem den Kläger die Citation gesandt den Re-
lation / oder den Relationen, / der gesagten Affixionen

vorhinfür, und wenn solches geschähe, so hat, ob Citatus
in Prozess nicht eintritt, oder nicht, ist das letztere, so bit-
tet er sogleich post deductionem Terminum -

Der aber die Citatus in hoc Terminis nicht versin-
net, dinstalt in Contumaciam et expensas hujus Ter-
mini usq. ad Legalia zu verurtheilen.

Wahrscheinlich die Citatus gläubigste Art, wenn die Klagen
schlicht nicht versinnnet, und zwar läßt alddann Citatus
schlicht die Sache inscribieren, und wenn Ordo Registri die
Sache betrifft, schlichter acclamator, und proponiert -

P. P.

Es fällt die H. i. f. vor die selbe Person, Consistorium
allermittelt anzubringen, wie solches die Citation, was
an sich die Competentia reserviert, bald fort, pro
Citationem; wenn aber die schlicht nicht in Prozess ver-
sinnnet, so accusator Citatus des die Contumaciam, und be-
trifft die in dinstalt et expensas Terminum dinstalt zu ver-
urtheilen, daß er künstlich nicht ohne zu sein und was, bit
ginnen die Citato die Underschiede in dinstalt fällt.

Magnum abus die Arrestatio Decreti ante Solis Occi-
sum gläubigste stellt findet, De qua Tit. 2. L. 37.

Ist aber das letztere, daß Citatus ginzigum so, so was

goint *h. c.* deducto termino *ingestalt*.

Wenn nun die Klage in Citationen nicht fällt, so wäre *h. c.* quatenus *h. j.*, was Citatus darauf antwortet, würde, dagegen nur *h. j.* quavis competentia reservata.

Wohl nun Citatus, exceptionem inordinata Citationis felicit, so interruptur et sequitur post Deductionem Terminis *h. c.*, und liegt es zu diesem Zweck Propo- sition; sondern opponit *h. j.* so fort folgt *h. j.* Excep- tion, darauf *h. j.* *h. c.* antwortet, Reus repliciert und *h. j.* *h. c.* dupliciert, und liegt darüber wiederum *h. j.*.

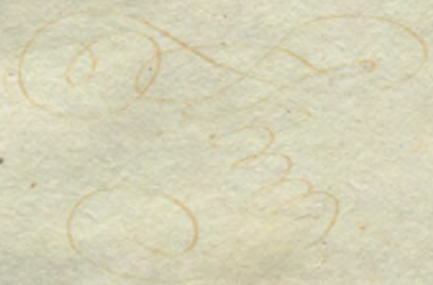
h. c. Zu übrigen ist die Prozess bei dem Consistorial- Rathsrat *h. j.* ratione der andernordentlich ordinarer und Edictal Citationen *h. j.* Contumacis, alle ratione der *h. j.* opponirunden andern Exceptionen tam Dilatoria- rum, quam peremptorias, *h. j.* so, von Tit: 1. auf die ratione der Edictal Citationen, Tit: 3. und ratione der *h. c.*, *h. j.* und *h. j.*, Aditirung der *h. j.*, derselben Contumace, Replie der Acto- ris und Duplie der Rei, von Tit: 2. angezogen von

h. j. 7. Zu *h. j.* Desertion. Processen wird da- gegen die Klage nach in Terminis post acclamatio-

109.

nem cause, vñ bñus Magistat ad Protocol-
lum gubraest, vñ bñus glimffalo in facto, iure et pe-
tito bñusat.

§. 8. Publicata Sententia obscure vel ambi-
gue pronunciata est. Animum Vñ Declarationem
sententia qñ bittus, vñ bñus Consistorio imbu-
num.



Titulus quintus.

Vom dreyen Instantz Gerichte-Processen.

§. 1. Ad Forum dno Instanz Gerichte gehoerent-

1.) Allen unter dno Ober Landtmannschafft usfuernde von Adel, tam in personalibus, civilibus, quam realibus actionibus, dnu in Criminalibus sat dno Adel sat Forum bey dnu Gerichte Criminal Gerichte.

2.) Allen unter dno Ober Landtmannschafft usfuernde Litterati und Officianten, item Studiosi; so frz dnu, vnu und litterati und Officianten ratione Officii belangt vnu so fallen, so gehoren fallige vnu Appellatione Gerichte und vnu fallige ratione rei sita actionum vnu dnu Hof, so frum res vnu dno Hofsi Jurisdictione rei sita sita.

3.) Allen unter dno Ober Landtmannschafft usfuernde fuz luegl Arrendatores, ja vnu wol Adlige Arrendatores.

4.) Die vnu dno Ober Landtmannschafft befinden Waldschuetzen und Wildheute vnu vnu, vnu vnu, Dragoner, vnu vnu, sind dnu. Harspau ab vnu dnu Gerichte vnu vnu befinden, so gehoren die vnu vnu vnu

111.

Foro des Königsmaier des Orts, nach dem Landt-Höflichen
Reglement de A. 1692. S. 27. item 1662. S. 17. et 1669,
S. 44.

5.) alle die auf dem frantzösischen Reich vorhanden, als bey
Mitau und Goldingen sind in Tuckum. Der Bürger des
selben Stadtschreibers, sind gesondt alle von No. 2. bis No. 5.
ab, sowohl in civilibus, als criminalibus causis.

6.) Die Bürger in dem Städtchen, absonderlich in Criminali-
bus, weil sie in civilibus ihren eigenen Stadt-Magi-
strate und aparte Schlichter haben.

7.) Die fremde Bürger in Criminalibus.

8.) die unter der Oberfrantzösischen Befehl befindliche
Lipn Anwesen, in Sachenfordernungen dergleichen.

S. 2. Die Actiones, die dahin gehören, sind alle Ci-
vil-Rechtliche, so man contra vinum von Dinst per modum
Processus ordinarij austromagdal. Recht, sie mögen
aus Kauf, Leih, oder andern Contracten, Transactio-
nen, utronique Pretensionen, darinn Anni Debitum
liquidum, jure conjuncta manus, ex L. Diffamari,
si diffamans certus sit, item ex L. si contumax,
quae duae ultimae Actiones in Foro Provenantio

Summario Processu restitutionis, Executio-
nis sub Quinquaginta. Adalige oder fuggeliche
bra; item die Actiones, die mit Pfund- u. Arrende,
u. d. Ablaynen Contracten verfahren, geformt in
sein muss.

§. 3. Volte oben die ordinaire Strafgerichtsam der
Duchtherrliche Sitz, oder wegen dem an dem Vorwand
sich die Actoris aut Rei oder ob interesse pro-
prium, in dem Vertrag nicht setzen können oder wollen,
so muss der Actor solchem supplicando an die Justiz
liche Dinsten, vorzulegen sein und andern Strafen
muss zu dieser Folge zu demanieren bitten, da
genuehigt die Mitschick der Seelburgischen und
der Goldingischen dem Inkauffen et vice versa
secundum miss. vid: Lautzige Verfl. de A. 1692
S. 12.

§. 4. Nain ist zu wissen, dass in Civil Verput die
Adalige Person, Litterati, Officianten, die Actores
datores und die Walförstern im Wildnis
nicht andern, als die in dem ordentlichen Citationen feri-

ptis auf die ordinaire und vorhan von den Königl. publi-
 cirten Justanz - oder Hofgericht; die Garde Ritters,
 Dragoner und Soldaten, item die auf den Feindt einwar-
 tlich wohnen; item die Bürger im Fürstlichen Tuche
 abwa rufendur per litteras des Ober Justizamt, oder
 wenn causa prägnant ist, auf und per ordinariam Ci-
 tationem, das aber auf und Tazat vorhan, wenn sie ein
 Klagen von Ober Justizamt Terminum in quingent
 Tausend abgabatur, und erhalten, per Ministerialem des
 Reichs ministerial, ungeladent werden können, bey welcher be-
 zogen casu die Proceß Form dreymal gläufig ist, die
 1. von Proceß bey einem Richter und Stadtgericht
 da man auf unndlich in Termino sein Klagen formiert,
 welche in jure, facto et petito beyse, und darauf dem
 Beklagten und Gegnbeurtheil folgen, replicant, duplicant
 angeffordern: darin dann prävia sententia auf dem
 Ober Justizamt die Execution vorrieth; bey dem an-
 dern casu die förmliche Citationen abwa unndlich gläufig
 Citationibus allen die Requisita Citationis die
 1. des Tullius de et. 1669. observirt, das Citati-
 ons Placet von Justanz decretirt des Reichs unndlich

würde, dieſer accurat beſcheinbet, und in Geſch
 oder ſonſtigen Domicilio oder Wohnung des Rei per
 Ministerialen, oder auf verfallenen Zulaß vom Ju-
 ſtaz Secretair des Orts, durch einen andern könnigen
 tüchtigen Mannſchaft inſeribirt und von demſelben die re-
 lation auf des Logy, die accurat mit der Relation
 der Originalſitation abgeſchrieben muß, vollzieht, abg-
 ſchrieben dieſe in Register inſcribirt werden
 hac forma -

Dem Woblyg. N. Licuten. Capit. p. Colbyß
 auf N.
 cont.

Dem Woblyg. N. Licuten. p. Colbyß dem
 Vollen aber dem Actor des Rei Vorraſſen oder ſon-
 racter, oder Inſigilirt nicht recht wiſſend, ſo läßt
 er folgen, in Citations mit, und ſetzt ſtatt deſſelben
 ante verba - bey allem ſind dieſe mit bezeugen
 bezeugen und unterzeichnet. Inſolent Vorname,
 Charge und Inſigilirt mit ſind pro expreſſe po-
 ſitio gehalten wiſſen wollen.

P. 5. Wirden eine Junonid, oder e. g. ſind

...nunc autem potest fieri, sicut nunc Tertio rei vin-
dicationis actione vel jure conjuncta manus, so dicit
Tertius in das Gült zu haben voranget, citirt worden
sijn, so muss Derselben, so bald ihm die Citation infirmirt
worden, seinem Verkäufer das Gült so gleich literam
denunciandi, das, da er vor ihm das Gült H. dinglich
an sich gebracht, der Käufer sich sowohl ipso jure, als
auch nach dem Kaufbrief, in allem zu evinciren mit
seinem Pfand zu halten vorbinden können, und das Wesentlich:
et in summas das sind daselbst vor das H. Instanz
zu bringen. In demselben mitgeladenen Gült, und das
das Gült in Aufschlag verkauft, so muss er in
terminis reservirirt und ihm auf seine eigene Verantwortung
vertraten und pfandlos halten mögen, und zwar falls oben
erwähnt nicht comparirrt und ihm contractum anordnen,
dann der Preis allem vorbehalten, solches pe-
riculo denunciati zu setzen solten, und nach sich omne
jus et actionem saltem, auf die Erfüllung und Trill
zu setzen, ohne nach verursachtem Schaden und
Verlusten, per expressum reservirrt haben wollen
zu demselben Litis Denunciation und eventuelle

an dem hiesigen Hofe für die Citation, auf die Pre-
lation der Insinuation: | Ist nun die Preus in hiesigen
der Vollmacht insinuiert, so gezogen der Akt in Deduc-
to Terminis selbigenfalls -

Wenn nun die Klage in Citationen enthalten, so wär-
er der Beklagte, Kläger gezwungen, was der Beklagte
bedachte darauf antworten zu können, gezogen nur für
quavis Competentia reservirt.

Ist aber die Preus weder in hiesigen noch in Vollmacht
insinuiert, so gezogen in Deducto Terminis nicht
das -

Wenn aber der Beklagte auf die eingegangene Citation
in hoc Terminis nicht erschienen, sondern contumacia-
ter unzugänglich wäre, so accusata ad Insinuationem
maciam, und hat darselbst in contumaciam et expe-
sar huius Terminis usq. ad Legalia zu verurtheilen.

§. 7. Ubrigens aber ist darselbst Processus von Oritu
Actoris et Rei, sowohl ratione personarum, inordinate Ci-
tationis, Cautiois und alle dergleichen, sowohl declinato-
rischen als auch dilatorischen, perentorischen, et
pitionen, des zu suspendire und abzuweisen
ni pro- et reprobatoriu, des Ad citationem.

minimū dante; Burgense dante aut Obergruñst appellat.
 vel; so sind in Appellatione instantia nūq̄ dno re-
 misse pro Executione ad iudicem a quo processit, und
 von dem Obergruñst die Executio sententia nūq̄
 vorruffet. Auf gleich Urtitel dno dno Remise in bün-
 ger Casen, die nicht dem StadtMagistral stufen, an dem
 selben, dornach die Executio sententiae, vorruffet sein.

§. 8. Wirden aber post Citationem emanatam aut ex-
 ceptionem quandam jam formatam et deciper
 fam nec ne, aut litem jam contestatam aut senten-
 tiam in contumaciam vel in amissionem dno la-
 tam dno Remise stufen, so müssen die dno dno dno
 suben post emanatam citationem, ferner iter revifi-
 catorie post exceptiones formatas aut litem conte-
 statam Terminung: pro et reprob. jam prefixa
 aber pro proseguenda lite revificatione vorruffen
 manda sententia citire vordnen, und dno dno dno
 nal und Concistorial Gruñstul zu dno dno dno ist.

§. 9. Die vor dem Justanzgruñst
 nimal dno dno dno dno, so müssen die dno dno dno
 ciantes et Studiosos, Arrendatores, Wals foz dno
 und dno dno dno dno und Burgend und dno dno dno

admittimus, dasz Hoff v. Pöfching, Däcker, Jun; in dinstigen Crimi-
 nal Saqen aus dem Landtze: Verleßz de At 1669. S. 34. In
 Protoq. crimin: hinzufolant, und aus Befinden die Verfel beydes zu
 unterschreiben, oder die Aggration zum Condemnato einzuverforgen
 zu lassen.

S. 10. Veltz abzu thun, oder dem andern von dem Dilectissimo
 echapirunt, so wird dieselbe in Instanz gebracht oder durch
 Spruch edictal criminaliter in dem 4 Ober Justizmannschaften ci-
 tirt und dazu die Plancate oder Instanz Secretair ein-
 gesetzt, welche dem Befehlsmann in allem 4 Ober Justizmannschaften
 die dinstigen Offizial per Ministeriales 6 Wochen vor dem Termin
 affigirt, und von dem Ministerialen die dinstigen Offizialen 4
 Wochen vor dem Termin anstellt werden. Wie nun diese Citationen
 nec, gleich dem dinstigen Criminal: Citationen per dinstalium von
 Adel verfahren, einquittat werden mußten, so ist nun das
 von Verfahren bei solchen Citationen abzu so, als dinst: 3. g.
 gut werden.

S. 11. In criminalibus causis contra ...
 Lichte, als Wildschütz, Dragonen ...
 wird dagegen von Ober Justizmann ...
 nicht formidant die Substanten, oder in
 Aucto inquisitorie verfahren.

auf den Freitag zu Groben usfunda Trüffe und zu
Trüffe zu dinsten Tagelohnung, soviel in Civilibus,
et Criminalibus, dort ist in civilibus dunn fünfzig
Anstunden die Jurisdiction über die Krüge und Trüf-
fen haben.

4. alle die unter solchen Hauptausgabe in der Ga-
dulandem, Freitag und die fünf Anstunden delin-
quendo fände Person

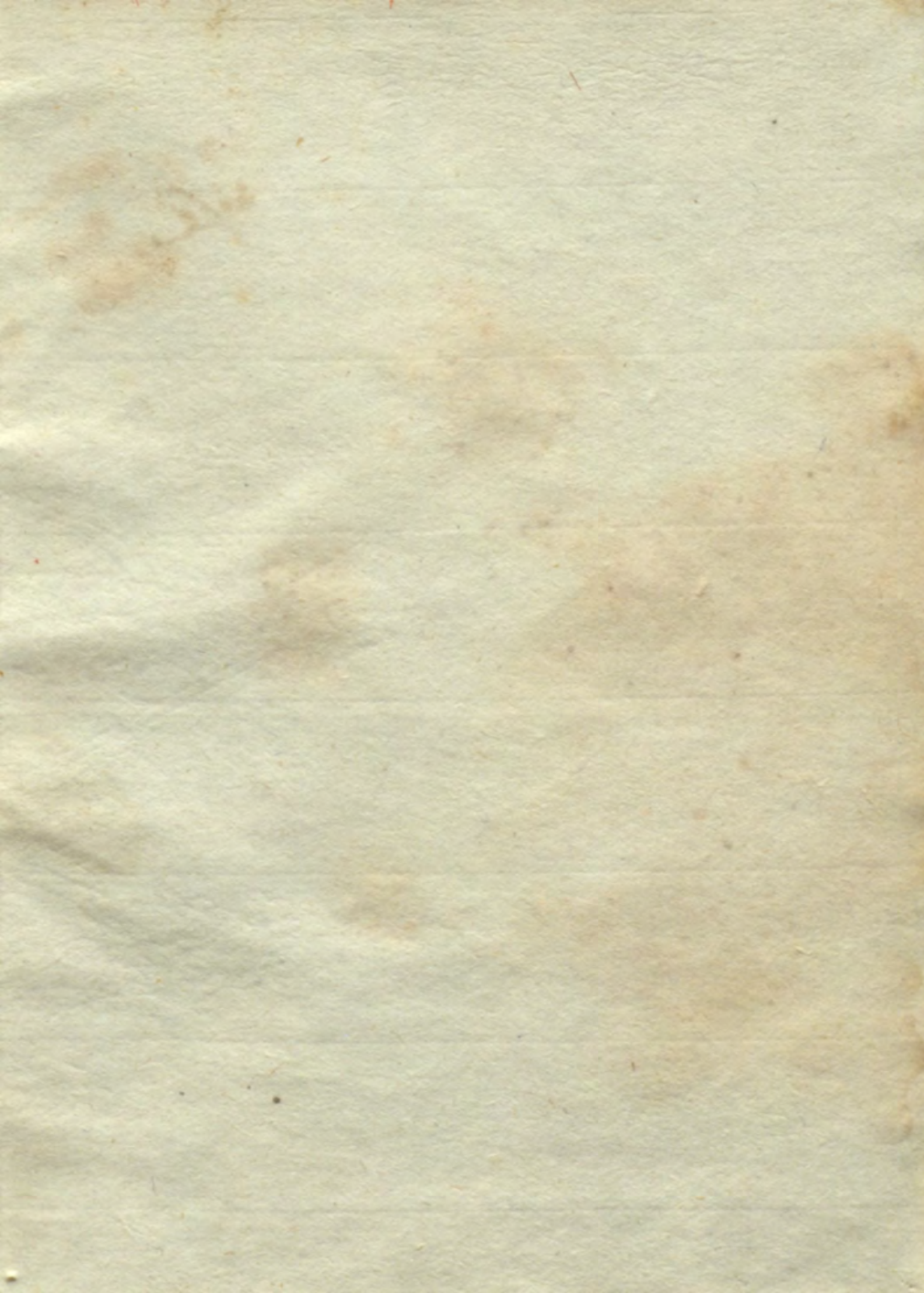
5. alle die fünf Anstunden mit den Anstunden
Criminalibus,

§. 2. Zu wissen ist drey, daß
große Person auf Ansuchen
dies per litteras, oder dinsten
von Tagelohnung auf die und die Tag citieren und was
andere dinsten; dinsten in Civilibus von Freitag
De simplici et plano decidit am dinsten, dort ist auf
Forderung frag, wenn die Blage von dinsten, sie
in Citations Blancat von Freitag, dinsten
andere dinsten, dunn dinsten
ins dinsten, auf dinsten, wie im dinsten
Processen mofondit, in Termino procedunt sind;

100.
ob geht die Appellation ab, dan ab, so, wie bey der Justan
ce gewöhnlich, gleich von der Justiz, und der Appo
pellatione gewöhnlich, das Gericht von der Justiz ab, wenn
nicht appelliert wird, verweist auf die Execution, für die
unbegreifliche Missethat, und wenn in der Justiz appelliert
worden, wird in Jure Appellationis die Premissa von
der Justiz gewöhnlich, als Judicem a quo pro E
xecutione gabatur, und wenn exequunt darauf auf die
Appellation gewöhnlich Missethat, so dass die Justiz in dem
Justiz, und auf den Freyheit, oder im Doublet,
ab, so, wie, wie, wie, wie, wie, wie, wie, wie, wie, wie,
ab, so, wie, wie, wie, wie, wie, wie, wie, wie, wie, wie,
wofür.

P. S. In more Criminalibus ab, so, wie, wie, wie, wie, wie, wie, wie, wie, wie, wie,
inquisitorie und verdammt auf darauf pro Ava
der Justiz ab, so, wie, wie, wie, wie, wie, wie, wie, wie, wie, wie,





P $\frac{M}{34}$
B